überarbeitete **Neuauflage**

BARRIEREFREIES NATURERLEBNIS FÜR ALLE
DER SÜDTIROL-WANDERFÜHRER

In diesem Wanderführer finden Sie 45 ausgewählte und geprüfte Wanderungen mit detaillierten Angaben zu Barrierefreiheit für Familien mit Kinderwagen, Senioren, Menschen mit Behinderungen, sportliche und weniger sportbegeisterte Naturliebhaber, um anhand der angeführten Informationen zu entscheiden, was sie in ihrer Freizeit tun wollen.

Jede Wanderung wird mit ihren Besonderheiten, der Wegstrecke, Erreichbarkeit und Wegbeschreibung inklusive der Angabe von Steigungen oder Gefällen genau aufgezeigt. Ausreichendes Bild- und Kartenmaterial dokumentiert jede Wanderung für einen guten Überblick.

- 45 ausgewählte und geprüfte Wanderungen vom Vinschgau bis ins Pustertal
- Auf einen Blick ersichtlich: Alle wichtigen Parameter wie Schwierigkeit, Länge, empfohlener Zeitraum, Bodenbelag, Verpflegungsmöglichkeiten, barrierefreies WC, Sonne oder Schatten, öffentliche Verkehrsmittel und Ziel gruppe

ISBN 978-88-8266-972-0

www.athesia.com

DER SÜDTIROL-WANDERFÜHRER

Barrierefreies Naturerlebnis für alle

45 ausgewählte & geprüfte Wanderungen

Barrierefreies Naturerlebnis für alle

DER SÜDTIROL-WANDERFÜHRER

ATHESIA

Südtirol für alle
BARRIEREFREIER TOURISMUS

FARBIGE WEGSTRECKEN

Die Wegstrecken auf den Landkartenausschnitten sind im Ampelsystem wiedergegeben. In den Farben grün, orange und rot werden auf diese Weise mögliche Schwierigkeiten für Menschen mit Gehbehinderungen oder Menschen im Rollstuhl angegeben, und zwar nach folgenden Gesichtpunkten:

- Gleichmäßiger Wegverlauf mit leichten Steigungen
- Ausgeprägte Steigung und/oder sehr holpriger Wegverlauf und/oder schwer überwindbares Hindernis
- Ausgeprägte Steigungen und/oder sehr holpriger Wegverlauf und/oder schwer überwindbares Hindernis (z.B. Forstschranken, Engstellen)

SCHWIERIGKEITSGRAD

Für die Klassifizierung der Wanderungen werden Smilies verwendet, wobei 5 als leichte und 1 als anstrengende Wanderroute zu verstehen ist. Die Bewertung beinhaltet folgende Aspekte: Wegbeschaffenheit, Steigungen bzw. Gefälle und Bodenbelag:

☺☺☺☺☺ Einfache, unbeschwerliche Wanderung mit ebenem Wegverlauf und gleichmäßigem Bodenbelag

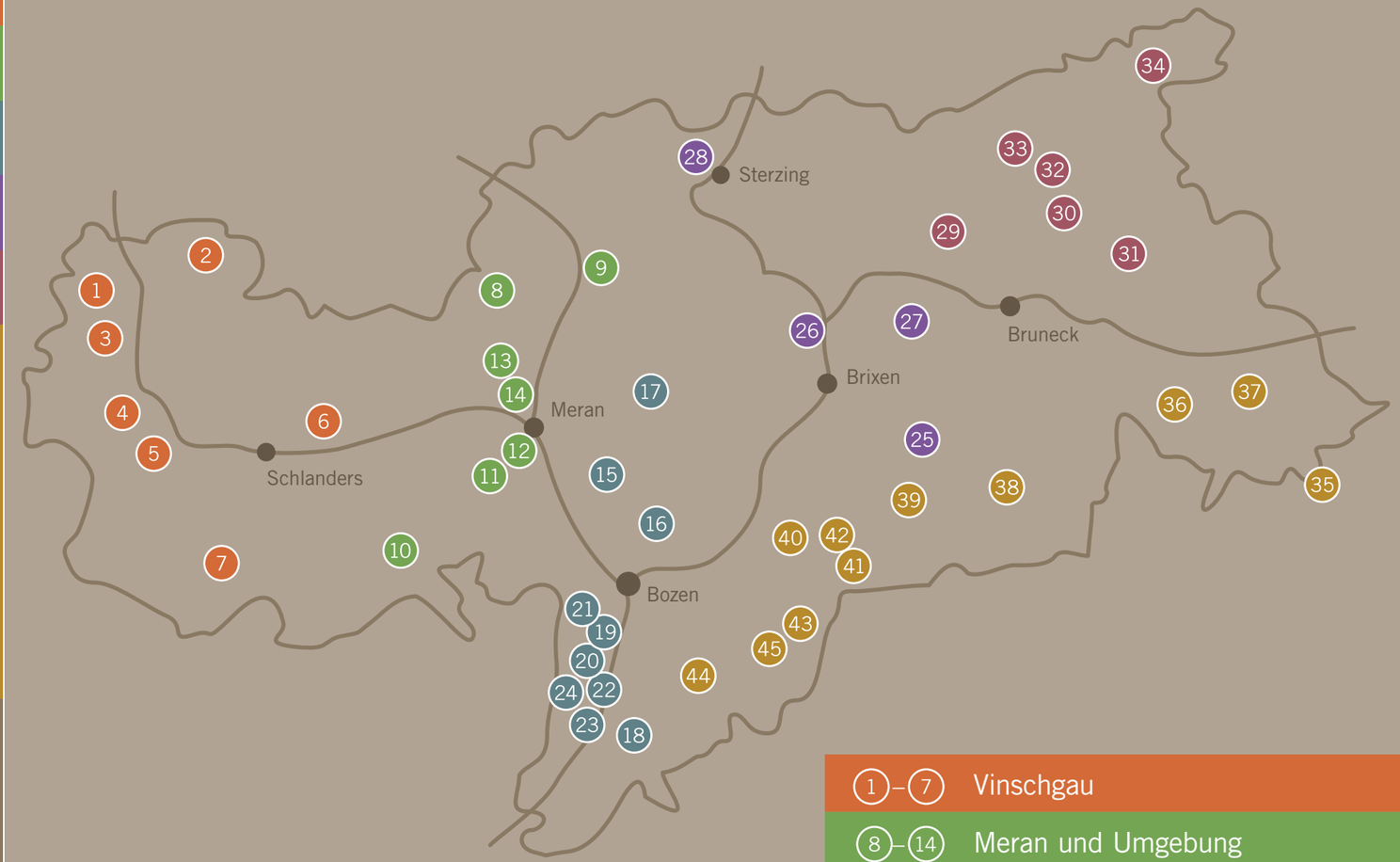
☺☺☺☺ Einfache Wanderung mit kurzen Abschnitten mit geringer Steigung und gleichmäßigem Bodenbelag

☺☺☺ Wanderung mit moderater Steigung, stellenweise anspruchsvoller und teilweise holpriger Bodenbelag

☺☺ Anspruchsvolle Wanderung mit ausgeprägten Steigungen und holprigem Wegverlauf

☺ Anspruchsvolle Wanderung mit ausgeprägten Steigungen und holprigem Wegverlauf auf Schotter, Steinen und Gras

Die Bewertung der Zugänglichkeit von Wanderwegen unterliegt auch subjektiven Komponenten, denn die Bedürfnisse von Familien mit Kinderwagen, Senioren und Menschen mit Behinderungen sind sehr unterschiedlich. Zur besseren Einschätzung werden alle Wandervorschläge auch auf www.suedtirolfueralle.it beschrieben, mit noch mehr Bildern, digitalen Landkarten und zahlreichen zusätzlichen Informationen.



1–7 Vinschgau

8–14 Meran und Umgebung

15–24 Südtirols Süden

25–28 Eisacktal

29–34 Pustertal & Tauferer Ahrntal

35–45 Dolomiten

www.suedtirolfueralle.it

ankuppeln und losfahren –
wohin Sie wollen!

Machen Sie eine
Probefahrt...

Vertrieb:
HandiCar coop. sociale
via Galileo-Galilei 4/D
I–39100 Bolzano
tel. +39 0471 930 932

www.handicar.it

SWISS•TRAC®
www.swisstrac.ch

DANK AN

Für die Finanzierung:
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Autonome Provinz Bozen – Südtirol
- Abteilung Deutsche Kultur
- Abteilung Italienische Kultur
- Abteilung Ladinische Kultur
- Abteilung Familie und Sozialwesen
- Abteilung Innovation, Forschung, Entwicklung und Genossenschaften
- Abteilung Handwerk, Industrie und Handel
- Abteilung Tourismus
- Abteilung Mobilität

Für die gute Zusammenarbeit:
Dieser Wanderführer ist in Anlehnung an das Vorgängerprojekt „Heidi – Bergwelt ohne Hindernisse“ entstanden, herausgegeben von
AIAS – Italienischer Spastikerverband Sektion Bozen
AEB – Arbeitskreis Eltern Behinderter

WEITERE INFORMATIONEN

www.suedtirolfueralle.it
Zugänglichkeitsbeschreibungen und zusätzliches Bildmaterial über barrierefreie Wanderungen in Südtirol

SÜDTIROL
gefördert von Stiftung Südtiroler Sparkasse Fondazione Cassa di Risparmio sostenuto da
AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

45 ausgewählte & geprüfte Wanderungen

IMPRESSUM

Herausgeber
Soziale Genossenschaft independent L. ONLUS
Laurinstraße 2/d – 6/a | 39012 Meran (BZ)
Tel. +39 0473 200397 | Fax +39 0473 200453
info@independent.it | www.independent.it

Realisierung
Abteilung Südtirol für alle
Tel. +39 0473 209176 | Fax +39 0473 200453
info@suedtirolfueralle.it | www.suedtirolfueralle.it

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten
Alle Angaben in diesem Wanderführer wurden von den Autoren sorgfältig recherchiert. Die Benutzung dieses Wanderführers erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung wird weder vom Autor noch vom Verlag übernommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar: http://dnb.d-nb.de

2013 | Zweite Auflage

© by independent L., Meran (BZ)
Alle Rechte vorbehalten – Kein Text und Bildmaterial darf ohne vorherige Erlaubnis der Sozialen Genossenschaft independent L. nachgedruckt, registriert, elektronisch oder mechanisch vervielfältigt oder weitergeleitet werden.

Verlag: Verlagsanstalt Athesia AG, Bozen
Umschlagfoto und Bildmaterial: Anita Stizzoli, Günther A. Ennemoser – independent L.
Texte & Übersetzungen: Günther A. Ennemoser, Anita Stizzoli – independent L.
Grafik, Design & Layout: tagraum. Agentur für Kommunikation, Meran (BZ)
Druck: Athesia Druck, Bozen
Realisierung Onlineinhalte: Webcenter | independent L. – www.webcenter.bz.it

KOMPASS 07-0613-LAB

ISBN 978-88-8266-972-0
www.athesia.com
buchverlag@athesia.it

VERLAGSANSTALT ATHESIA | BOZEN

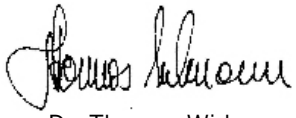
independent
SELBSTBESTIMMTES LEBEN UND MOBILITÄT
VITA INDIPENDENTE E MOBILITÀ

Barrierefreies Naturerlebnis für alle

DER SÜDTIROL-WANDERFÜHRER

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit sind zwei wesentliche Faktoren, in denen die Werte, Kultur und der soziale Fortschritt einer Gesellschaft zum Ausdruck kommen. Seit Jahren richten wir in Südtirol ein besonderes Augenmerk auf die Qualität von öffentlichen Dienstleistungen. Der Abbau von architektonischen Barrieren ist hier eine wesentliche Grundvoraussetzung, damit alle Bevölkerungsgruppen und Feriengäste uneingeschränkt die einzigartige Naturlandschaft in unserem Land erleben und genießen können.
Der Tourismus ist das Zugpferd unserer Wirtschaft und Projekte wie „Südtirol für alle“ sind die beste Antwort für Familien mit kleinen Kindern, für ältere Menschen und für Gäste mit besonderen Bedürfnissen, die einen fröhlichen und barrierefreien Urlaub bei uns verbringen möchten. Ein hoher Qualitätsstandard, vereint mit Komfort und barrierefreier Zugänglichkeit, sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität entscheidende Hilfen, um die Natur zu entdecken und um Wanderungen unternehmen zu können, die für alle geeignet sind und unvergessliche Erlebnisse in unserer herrlichen Bergwelt bescheren.



Dr. Thomas Widmann
Landesrat für Tourismus Mobilität, Handwerk, Industrie und Handel sowie Personal

Liebe Wanderer,

Die Sozialgenossenschaft independent L. von Meran engagiert sich seit mehr als 15 Jahren für das Recht der Menschen mit Behinderung auf Chancengleichheit und auf ein selbstbestimmtes und autonomes Leben in den großen und kleinen Entscheidungen des Alltags in all seinen Facetten. Also nicht nur innerhalb der institutionellen Bereiche wie der Schule oder am Arbeitsplatz, sondern auch in allen anderen Sektoren des Lebens, wie Sport, Mobilität, Reisen und Freizeit.
Bei dieser Arbeit haben wir uns an denselben Grundsätzen ausgerichtet, die der gesamten Palette der von independent L. gebotenen Dienstleistungen im Bereich Reisen und Freizeit zugrunde liegen. Von wesentlicher Bedeutung ist aber auch der Aspekt der Beratung und der Verwirklichung eines so weit wie möglich selbstbestimmten Lebens; die objektive, umfassende und neutrale Information über das, was Südtirol zu bieten hat (Hotels, Hilfsmittel, Zugangsrampen und Wanderwege) und das Bewusstsein, dass jeder Mensch besondere Bedürfnisse hat und es somit nicht möglich ist, abstrakte und vorgefertigte Entscheidungen zu treffen, haben uns zur Ausarbeitung dieses Wanderführers bewogen, der sich nicht nur an Touristen, sondern auch an die lokale Bevölkerung wendet. Wir hoffen, dass Familien, Senioren, Menschen mit Behinderung, Sportler und weniger Sportbegeisterte diesen Leitfaden benutzen werden, um anhand der darin angeführten Informationen zu entscheiden, was sie in ihrer Freizeit tun wollen.

Aufgrund der großen Nachfrage war die Erstausgabe des Wanderführers „Naturerlebnis für alle“ im Jahre 2011 schnell vergriffen, weshalb wir jetzt diese Neuauflage mit dem Titel „Barrierefreies Naturerlebnis für alle“ veröffentlichen. Auch in dieser zweiten Publikation, die zu einer Buchserie zum Barrierefreien Tourismus in Südtirol gehört, finden Sie detaillierte Beschreibungen von Ausflügen und Bergwanderungen für alle. Wir hoffen, dass dieser Wanderführer auch dazu beiträgt, noch vorhandene Barrieren abzubauen.

Dr. Enzo Dellantonio
Präsident der Sozialen Genossenschaft independent L.

* Alle Wandervorschläge finden Sie interaktiv mit noch mehr Bildmaterial, digitalen Landkarten und zahlreichen zusätzlichen Informationen auf

www.suedtirolfueralle.it

Barrierefreies Naturerlebnis für alle

Die landschaftliche Schönheit Südtirols ist weltbekannt und wird von Einheimischen und Feriengästen gleichermaßen geschätzt. Um dieses Naturerlebnis auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich zu machen, hat „Südtirol für alle“ geeignete Ausflugsmöglichkeiten erhoben und in diesem Buch zusammengestellt: Das Ergebnis sind 45 schöne Wandervorschläge und Ausflugsziele in Südtirol, die sich besonders an Familien mit kleinen Kindern und Kinderwagen, Senioren und Menschen mit Behinderungen wenden, welche die Südtiroler Bergwelt erfahren und genießen möchten.
Alle Wandervorschläge werden für die Zielgruppe detailliert beschrieben und mit Landkartenausschnitten und Bildmaterial illustriert.

AUSWAHL DER WANDERVORSCHLÄGE

Bei der Auswahl haben wir versucht, breite Wanderwege mit gleichmäßigem Bodenbelag und moderaten Steigungen zu bevorzugen. Die erhobenen Wege führen zumeist über asphaltierte Wegstrecken oder nicht asphaltierte Forststraßen und Waldwege, die je nach Situation auch ausgewaschene Passagen enthalten können. Steiniger Untergrund, lockerer Kies und Wurzeln können das Schieben von Kinderwagen oder Rollstühlen stellenweise beschwerlich machen. Entsprechende Hinweise sind nach Möglichkeit in den Wegbeschreibungen enthalten.
Um sicher in der freien Natur unterwegs zu sein, sollte man Wanderungen niemals alleine unternehmen, sondern immer eine Begleitung an seiner Seite haben, um auch auf eventuelle unvorhersehbare Situationen vorbereitet zu sein. In den Wegbeschreibungen werden auch Angaben zu Stützpunkten und Einkehrmöglichkeiten gemacht. Leider sind noch nicht alle Gastbetriebe und Fremdenverkehrseinrichtungen in Südtirol barrierefrei, aber vielleicht kann gerade dieser Wanderführer einen Beitrag dazu leisten.

WANDERAUSRÜSTUNG
Als wichtigen Bestandteil sollten wir bei all unseren Ausflügen in die freie Natur stets angemessen ausgerüstet sein. Zu einer guten Vorbereitung zählen deshalb neben ausreichend Flüssigkeit und Proviant für unterwegs, vor allem bequeme Bergschuhe und mehrschichtige Kleidung. Daneben gehören ein Regenschutz, Sonnenschutz, sowie Wäsche zum Wechseln und ein Erste-Hilfe-Set in jeden Rucksack. Auch eine warme Decke kann vielseitig verwendet werden. Insbesondere in der kälteren Jahreszeit, sollte man sich für eine Wanderung gut vorbereiten und Getränke eventuell in einer Thermosflasche mitnehmen. Da die Temperaturunterschiede im Gebirge größer sind und sich die Wetterbedingungen innerhalb kürzester Zeit ändern können, empfehlen wir auch im Sommer immer eine warme Mütze und Handschuhe bei sich zu tragen. Auch ein Regenschirm gehört zu einer kompletten Wanderausrüstung. Um mit dem Fahrrad, Kinderwagen oder Rollstuhl auf eventuelle Reifenpannen vorbereitet zu sein, empfehlen wir die Mitnahme eines vollständigen Reparatursets.

EIGENVERANTWORTUNG
Der Herausgeber übernimmt keinerlei Haftung für die Richtigkeit der Angaben in diesem Wanderführer. Der Zustand und die Schwierigkeit der Wanderwege unterliegen vielen Faktoren, wie beispielsweise Instandhaltung, Wetterbedingungen und Kondition des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man den Wetterbericht konsultieren und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand der Wege informieren.

NOTRUFNUMMER 118
Für medizinische Notfälle gilt die einheitliche Telefonnummer 118 (dies gilt auch für Alarmierung der Bergrettung über die Landesnotrufzentrale Südtirol).

BARRIEREFREIES NATURERLEBNIS FÜR ALLE ONLINE
Alle Wandervorschläge findet Ihr auf www.suedtirolfueralle.it auch online mit noch mehr Bildern, digitalen Landkarten und zahlreichen zusätzlichen Informationen.

ENTDECKE SÜDTIROL MIT DER BRANDNEUEN APP!
Die App von Südtirol für alle ist ein Navigationssystem für unterwegs, um die Provinz Bozen – Südtirol ohne Barrieren zu erleben!

Barrierefreies Naturerlebnis für alle

Vinschgau

1 Wanderung rund um den Reschensee 14–17
2 Wanderung zur Melager Alm 18–21
3 Wanderung um den Haider See 22–25
4 Wanderung von Glurns bis Prad am Stilfser Joch 26–29
5 Rundweg über die Prader Sand zu den Fischteichen 30–33
6 Sonnenpromenade in Schlanders 34–37
7 Spaziergang am Zufrittsee 38–41

Meran und Umgebung

8 Wanderung von Pfelders zur Lazinser Alm 44–47
9 Radwanderweg entlang der Passer 48–51
10 Spaziergang am Zoggler-Stausee 52–55
11 Falschauerschlucht in Lana 56–59
12 Wanderung zum Biotop Falschauer 60–63
13 Tappeinerweg 64–67
14 Rundweg Klanggarten Martinsbrunn 68–71

Südtirols Süden

15 Wanderung von Lafenn über den Salten 74–77
16 Wanderung am Ritten 78–81

17 Wanderung im Sarntal 82–85
18 Alte Eisenbahnstrecke ins Fleimstal 86–89
19 Zum Kleinen Montiggler See 90–93
20 Spaziergang zwischen Eppan und Kaltern 94–97
21 Panoramaweg in St. Pauls an der Weinstraße 98–101
22 Spaziergang am Kalterer See 102–105
23 Biotop Kalterer See 106–109
24 Aussichtspunkt Altenburg 110–113

Eisacktal

25 Naturerlebnisweg Zans im Villnößtal 116–119
26 Wanderung zum Vahrner See 120–123
27 Wanderung auf der Rodenecker Alm 124–127
28 Waldwanderung am Fuße des Rosskopfs 128–131

Pustertal & Tauferer Ahrntal

29 Waldwanderung von Pfalzen zum Issinger Weiher 134–137
30 Radwanderweg von Gais nach Kematen 138–141
31 Wanderung zum Biotop Rasen-Antholz 142–145
32 Wanderung zu den Reinbach-Wasserfällen 146–149
33 Spaziergang von Sand in Taufers nach Luttach 150–153
34 Wanderung von Kasern zur Adleralm 154–157

Dolomiten

Hochpustertal

35 Zur Talschlusshütte im Fischleintal 160–163
36 Von der Plätzwiese zur Dürrensteinhütte 164–167
37 Naturwanderung zum Toblacher See 168–171

Alta Badia

38 Wanderung von Stern nach Corvara 172–175

Gröden

39 Alte Grödner Eisenbahntrasse 176–179

Seiser Alm

40 Wanderung um den Völser Weiher 180–183
41 Spaziergang auf der Seiser Alm 184–187
42 Wanderung über die Puflatsch 188–191

Rosengarten Latemar

43 Wanderung vom Nigerjoch zur Hagneralm 192–195
44 Almenwanderung in Deutschnofen 196–199
45 Aussichtsplattform Karersee 200–203

Barrierefreies
Naturerlebnis für alle

Vinschgau

Wanderung rund um den Reschensee

VINSCHGAU | Graun

WEGSTRECKE

Das Wahrzeichen des Vinschgaus ist der aus dem Wasser des Reschensees ragende Kirchturm. Das Dorf wurde im Jahre 1950 zur Errichtung eines Staudamms überflutet, um den ursprünglichen Graunsee mit dem Reschensee zu verbinden. Daraus ist das aktuelle Staubecken entstanden, welches insgesamt 6 Kilometer lang und bis zu 1 Kilometer breit ist. Die Seeumrundung kann in zwei Hälften unterteilt werden: Die erste Wegstrecke bis nach Reschen verläuft größtenteils linear und flach, während der zweite Teil der Wanderung von einem ständigen Auf und Ab gekennzeichnet ist (Steigungen 8–10%).

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Schnellstraße MeBo nach Meran und weiter in Richtung Reschenpass. Nach dem Dorf St. Valentin auf der Haide parken wir in unmittelbarer Nähe des Staudamms.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz (1502 m) 1 führt uns der Weg auf festem Erdmaterial und Kies in Richtung Graun (1520 m, kurze Strecke entlang der Staatsstraße). Anschließend verläuft der Weg zumeist geradlinig und flach über ausgedehnte Wiesen bis wir schließlich den Kitesurfclub Adrenalina 2 erreichen, ein Treffpunkt für Liebhaber dieser Sportart. Nach einer kurzen Steigung gelangen wir zu einer freien Anhöhe mit Sitzbänken und Tischen, die uns einen besonders schönen Blick auf den Kirchturm ermöglicht. Ein steiler Kiesweg führt von hier aus zu einem begehbaren Steg mitten im Wasser hinunter, der Besucher rund um den Kirchturm führt. Geradeaus geht der Radweg hingegen eben weiter bis zum großen Besucherparkplatz 3, wo sich ein Kiosk und ein Infopoint über die Geschichte des Reschensees befinden.

Vom Parkplatz folgen wir dem asphaltierten Weg weiter taleinwärts (kurze Strecke entlang der Staatsstraße) und erreichen schließlich die ersten Häuser von Reschen (1500 m). Vorbei am Restaurant "Mein Dörfl" überqueren wir eine große Wiese und gelangen auf den gekennzeichneten Fahrradweg zurück. Hier dreht unsere Wanderung und wir gehen von nun an talauswärts in Richtung St. Valentin weiter. Nach einer Mühle folgen wir dem Radweg am Seeufer entlang, bis wir die Bergbahnen Schöneben 4 erreichen. Wir überqueren die Straße und folgen dem Radweg über einen Anstieg (8–10%) und aufeinanderfolgenden Biegungen bis zu einer kleinen Kapelle beim Hofschank Giernhof (1530 m) 5. In stetigem Auf und Ab zieht sich der Radweg nun gleichmäßig durch den Wald. Am Seeufer entlang erreichen wir schließlich nach einigen Kehren den Staudamm, über den wir zu unserem Ausgangspunkt zurückkehren.

Schwierigkeit

vom Parkplatz bis Reschen

von Reschen im Westen bis zum Staudamm

Länge
15 km insgesamt

Zeitraum
Mai–Oktober

Bodenbelag
Asphalt | Kies | festes Erdmaterial

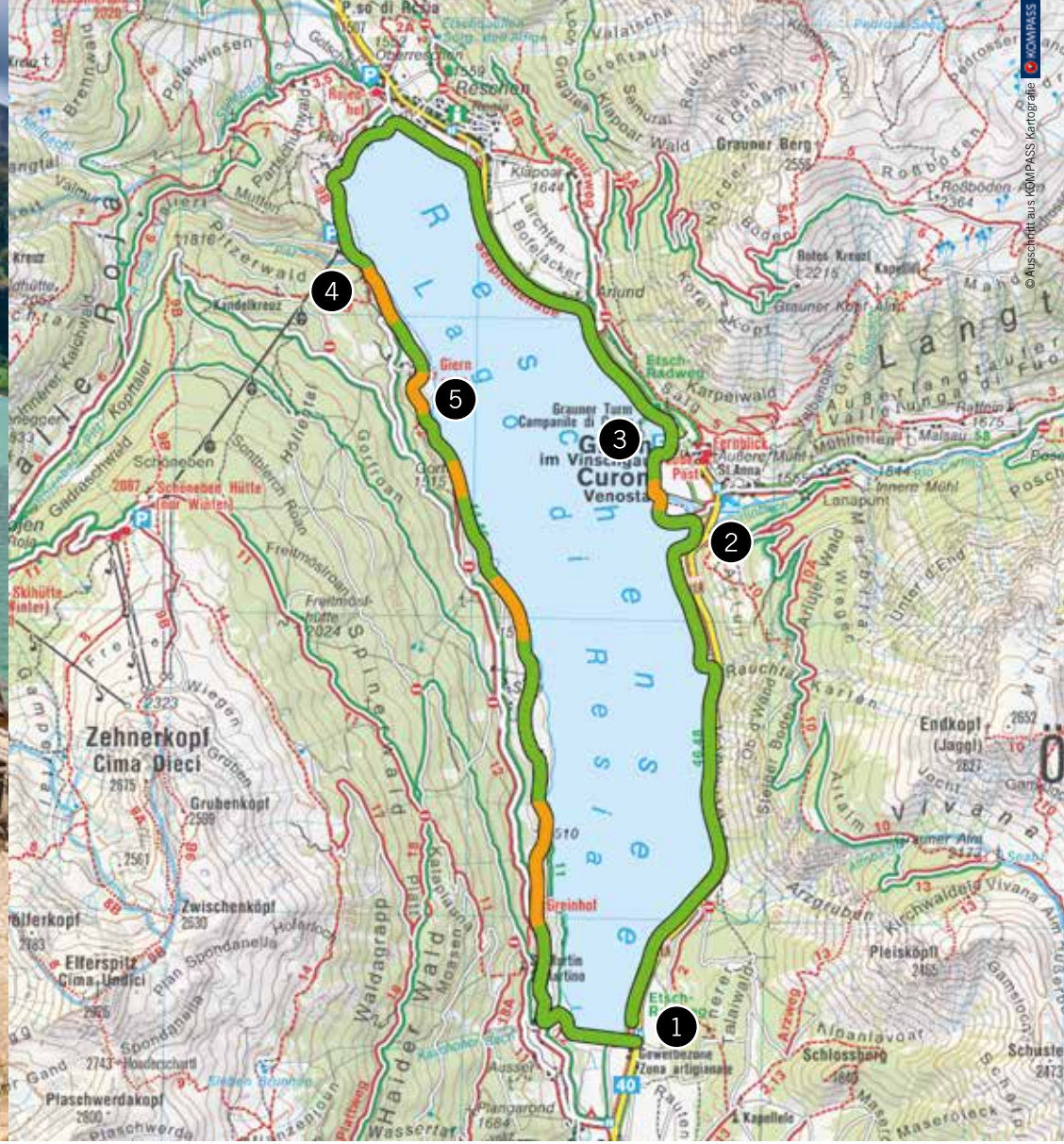
Cafés und Restaurants
Restaurant Mein Dörfl | Hofschank Giernhof

Barrierefreies WC
Besucherparkplatz Kirchturm Graun | Restaurant Mein Dörfl | Talstation Schöneben

Sonne | Schatten
Sehr sonnig bis auf eine kurze Wegstrecke durch den Wald

Öffentliche Verkehrsmittel
Graun | Reschen

Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten aufgrund von Steigungen im zweiten Wegabschnitt | Mountainbiker



1. Parkplatz
2. Kitesurfclub
3. Parkplatz Kirchturm
4. Talstation Schöneben
5. Giernhof

Wanderung zur Melager Alm

VINSCHGAU | Melag im Langtauferer Tal

WEGSTRECKE

Diese Wanderung im Obervinschgau führt zu einer schönen Alm unterhalb des Weißkugelgletschers (3738 m) mit einem herrlichen Ausblick. Obwohl die Wegstrecke eher kurz ist, bietet die Wanderung dennoch eine traumhafte Naturlandschaft und kann nach Belieben verlängert werden, indem man den Forstwegen auf dem orographisch linken Ufer des Karlinbaches folgt.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Schnellstraße Mebo bis nach Meran, weiter durch den Vinschgau in Richtung Reschenpass bis nach Graun. In der Ortschaft Graun biegt man rechts in das Langtauferer Tal ab und gelangt bis nach Melag, wo die Straße an einem Parkplatz mit reservierten Stellplätzen für Menschen mit Behinderung endet.

WEGBESCHREIBUNG

Hinter dem kleinen charakteristischen Dorf Melag (1912 m) 1 biegt man in die Forststraße Nr. 5 ein, die leicht abwärts bis zur Holzbrücke über den Karlinbach hinunterführt. Vorbei an weiten Wiesen, mit einer schönen Aussicht auf die gewaltigen Gletscher der Weißkugelgruppe, geht die Wanderung zunächst flach weiter. Vorbei am Wegweiser zur Weißkugelhütte, gelangt man schließlich zu einem Gatter (1905 m) 2.

Mit einem Gefälle von 19 % führt der Weg von hier rechts in Richtung Melager Alm (Wegweiser Nr. 5) hinab bis zu einer kleinen Holzbrücke, welche uns über den Karlinbach (Naturdenkmal) bringt: Dieser Wegabschnitt verlangt besondere Vorsicht, da der Wanderweg an dieser Stelle besonders holprig, steinig und sehr steil ist (19 %). Manchmal wird der Brückenübergang auch mit einer Schranke verschlossen, um Weidetieren den Durchgang zu versperren. Diese Wegstelle ist dann nur mit Hilfestellung passierbar. Anschließend geht es kurz bergauf bis wir eine Forststraße mit festem Kiesbelag erreichen, an der wir links abbiegen. Auf dieser Straße geht es weiter taleinwärts, abschnittweise mit einer mäßigen Steigung (10 %) und dann wieder fast eben am rauschenden Bergbach entlang. Am Wegrand befinden sich einige Sitzbänke, die eine willkommene Rastmöglichkeit bieten. Über einen letzten und etwas steileren Anstieg erreichen wir schließlich die Melager Alm (1970 m) 3, die im Sommer als Jausenstation bewirtschaftet wird. Nach Melag gelangt man auf gleichem Wege wieder zurück.

Schwierigkeit

Erster Abschnitt nahezu eben, dann Steigungen und holpriger Wegverlauf

Länge
4,5 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Juni–September

Bodenbelag
Forststraße mit Regenrinnen

Cafés und Restaurants
Gasthäuser von Melag | Melager Alm

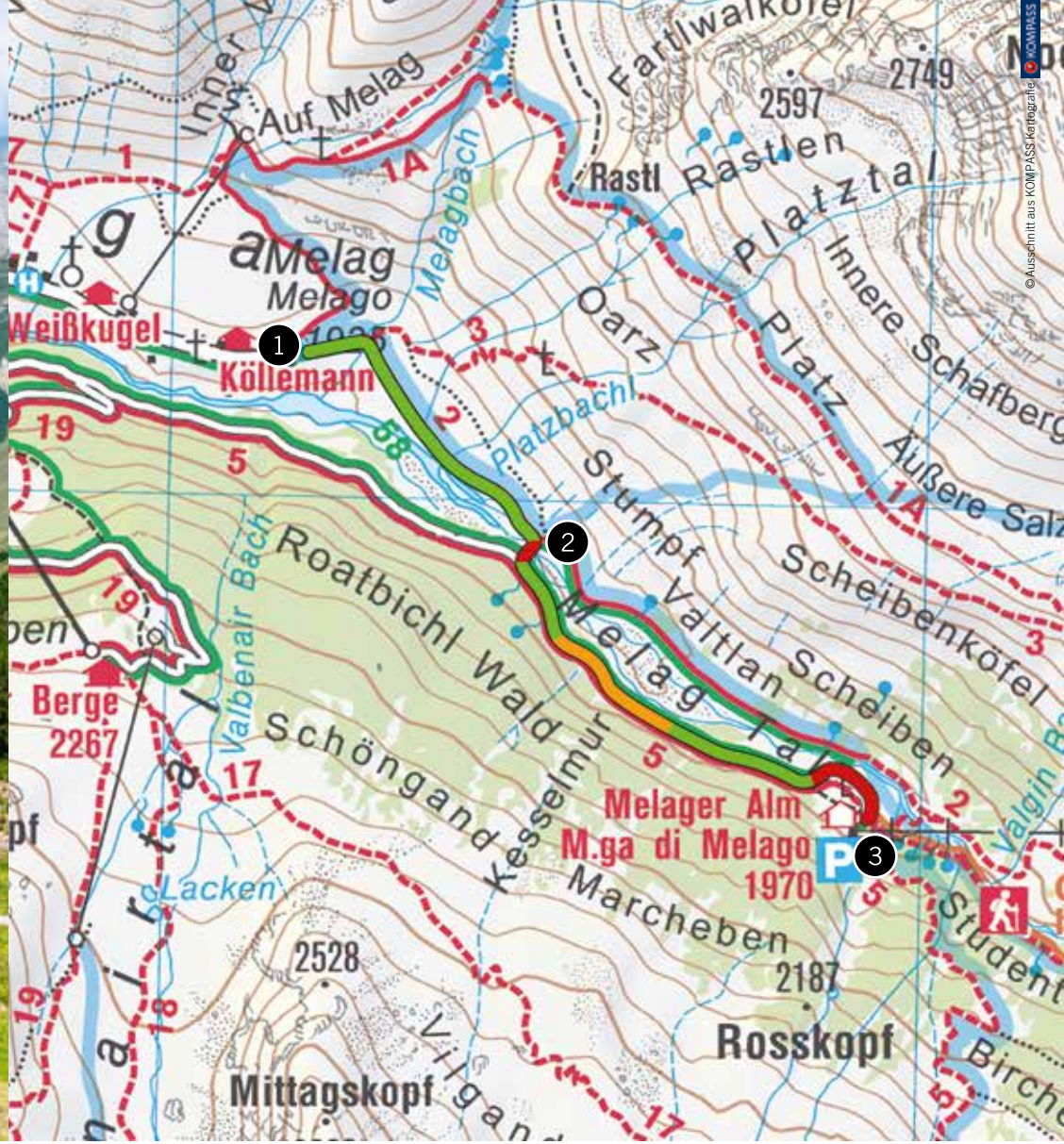
Barrierefreies WC
Öffentliches WC am Parkplatz von Melag

Sonne | Schatten
Sonnig

Öffentliche Verkehrsmittel
Melag

Zielgruppe
Alle bis zum Gatter | danach für Familien, Senioren | Mountainbiker

1 Melag
2 Gatter
3 Melager Alm



Wanderung um den Haider See

VINSCHGAU | St. Valentin auf der Haide

WEGSTRECKE

Der Haider See ist ein natürlicher Alpensee und liegt auf 1450 Metern Meereshöhe in der Gemeinde Graun im Vinschgau. Umgeben von einer schönen Bergkulisse ist der See ein beliebtes Ausflugsziel zum Sportfischen. Der Rundweg um den See verläuft größtenteils sehr gleichmäßig. Nur der letzte Wegabschnitt weist ein sehr steiles Gefälle (20%) und einen unebenen Holzsteg auf.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Schnellstraße MeBo nach Meran und weiter in Richtung Reschenpass durch den Vinschgau. Vorbei an den Ortschaften Mals und Burgeis erreichen wir die kleine Siedlung Fischerhäuser und parken direkt am Haider See gegenüber dem Gasthof Alpenrose (keine reservierten Stellplätze für Menschen mit Behinderung).

WEGBESCHREIBUNG

Ausgehend vom Parkplatz (1453 m) 1 gehen wir rechts auf dem Fußweg in Richtung St. Valentin. Der Weg mit festem Erdmaterial und Kies führt direkt am Seeufer entlang, an dem zahlreiche kleine Fischerboote verankert sind. Maränen, Forellen, Hechte und Flussbarsche sind nur einige Fischarten, die im Haider See heimisch sind. Der Rundweg am See verläuft zunächst sehr flach. Am Wegrand befinden sich zahlreiche Rastplätze und Sitzmöglichkeiten. Am ausgedehnten Schilfgürtel vorbei erreichen wir rechts eine Weggabelung 2, an der man abbiegen kann, um ins Dorfzentrum von St. Valentin auf der Haide (1470 m) zu gelangen. Auf der Höhe dieser Kreuzung ins Dorf überwinden wir eine kleine Kuppe mit einer Steigung von 12 %. Wir bleiben indes auf dem Seerundweg und gehen geradeaus weiter. Von diesem Punkt bis zur nächsten Holzbrücke ist der Wanderweg abends auch beleuchtet. Über einen Holzsteg und nach einem kurzen markanten Anstieg von 19 % 3 erreichen wir kurze Zeit später eine asphaltierte Straße. Hier biegen wir links ab, überqueren eine Brücke und folgen von nun an dem asphaltierten Fahrradweg talauswärts. Der Bodenbelag ändert sich und auf einem breiten Kiesweg erreichen wir schließlich eine Kehre. Nach einer markanten Steigung von 10 % (50 m), schlängelt sich der Fahrradweg in einem gleichmäßigen Auf und Ab durch den Wald (Steigungen 10 %) bis wir schließlich eine Schranke (1470 m) 4 erreichen. Der Rundweg führt von hier aus über einen sehr steilen Abhang (18–22 %) auf Erdmaterial und Schotter zum See hinunter. Über einen unebenen Holzsteg 5 mit markanten Höhenunterschieden gelangen wir schließlich zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

bis zur Schranke

letzter Abschnitt über Holzsteg

Länge
5 km insgesamt

Zeitraum
Mai–Oktober

Bodenbelag
Kies | festes Erdmaterial | Asphalt

Cafés und Restaurants
/

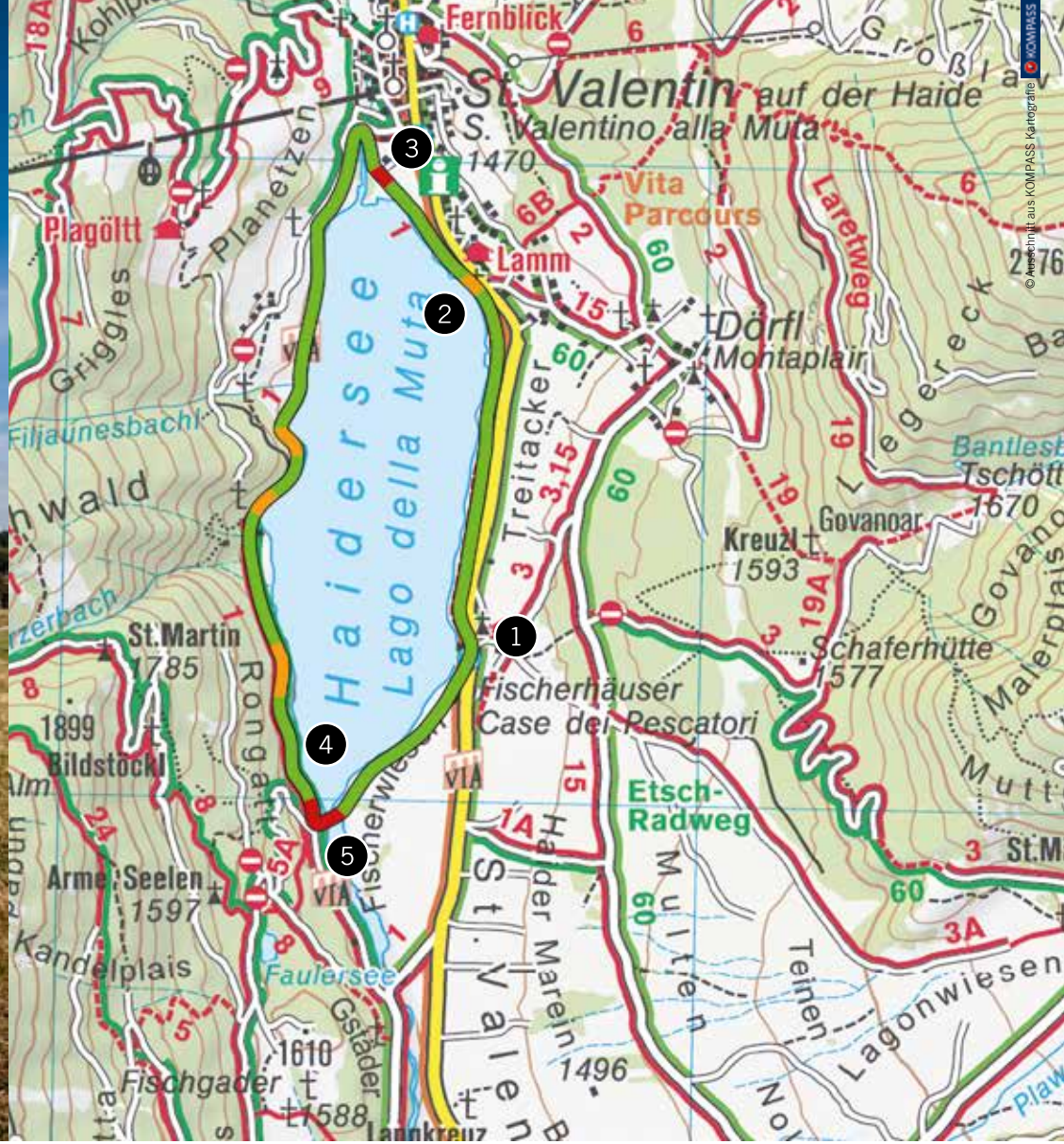
Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Sonnig, bis auf eine kurze Wegstrecke durch den Wald

Öffentliche Verkehrsmittel
Fischerhäuser

Zielgruppe
Alle bis zur Schranke | danach für Familien und Senioren

1. Parkplatz
2. Weggabelung
3. Steigung 19%
4. Schranke
5. Holzsteg



Wanderung von Glurns bis Prad am Stilfser Joch

VINSCHGAU | Glurns – Prad am Stilfser Joch

WEGSTRECKE

Diese sonnige Wanderung bietet auch die Möglichkeit das mittelalterliche Städtchen Glurns mit seinen gut erhaltenen Stadtmauern zu besichtigen. Der Wanderweg verläuft durch ausgedehnte Wiesen und Obstkulturen mit Blick auf die weite Talsohle, die hohen Berge und schönen Burgen des Obervinschgaus.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Schnellstraße MeBo nach Meran und weiter in Richtung Reschenpass durch den Vinschgau bis nach Schluderns, wo wir links nach Glurns abbiegen. Parkmöglichkeiten außerhalb der Stadtmauern hinter dem Tauferer Tor bei der Pfarrkirche St. Pankraz (gebührenpflichtiger Parkplatz mit reservierten Stellplätzen für Menschen mit Behinderung).

WEGBESCHREIBUNG

Unsere Wanderung beginnt in Glurns (906 m) 1. Nachdem wir das mittelalterliche Städtchen besichtigt haben, verlassen wir die Altstadt durch das Tauferer Stadttor.
Auf einer Fußgängerbrücke aus Holz überqueren wir den Bach und biegen noch vor der Pfarrkirche links in den Fahrradweg ein, wo unsere Wanderung auf einem nicht asphaltierten Feldweg beginnt. Am Wegrand begleiten uns künstlerische Gebetsstationen, da dieser erste Wegabschnitt zu einem Kreuzweg (Jakobsweg) gehört. Ausgehend vom Parkplatz erreichen wir nach einem kurzen Anstieg die Landesstraße, die Glurns mit Prad am Stilfser Joch verbindet, und überqueren diese. Auf einem Feldweg mit breiten Fahrrinnen geht unsere Wanderung in leichtem Auf und Ab weiter talauswärts. Vorbei an ausgedehnten Wiesen und Weiden erblicken wir auf der gegenüberliegenden Talseite die Churburg, ein wahres Juwel der Renaissance. Nachdem wir eine landwirtschaftliche Hofstelle 2 hinter uns gelassen haben, führt uns der Wanderweg auf Naturbelag geradeaus weiter bis nach Lichtenberg. Nach einigen markanten Anstiegen (punktuell 12%), erreichen wir schließlich das kleine Dorf Lichtenberg (927 m) 3. In der Ortsmitte beim historischen Gasthof Weißes Rössl biegen wir links ab und folgen dem ausgeschilderten Fahrradweg dorfauswärts. Bei der Ortstafel von Lichtenberg biegen wir rechts ab, überqueren eine kleine Brücke 4 und folgen der asphaltierten Straße hinunter in Richtung Agums. In der Talsohle wird der Fahrradweg wieder eben und führt vorbei an Weiden und Obstwiesen bis in die kleine Fraktion von Prad am Stilfser Joch mit der Wallfahrtskirche St. Georg (926 m). Von Agums 5 aus erreicht man schließlich nach rund 1 Kilometer das Dorfzentrum von Prad am Stilfser Joch, wo man das interessante Besucherzentrum Aquaprad (920 m) 6 besichtigen kann. Auf gleichem Wege geht es wieder nach Glurns zurück.

Schwierigkeit

holpriger Bodenbelag im ersten Wegabschnitt

Länge
12 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
April–Oktober

Bodenbelag
Feldweg mit Naturbelag, teilweise asphaltierter Fahrradweg

Cafés und Restaurants
Glurns | Lichtenberg | Agums | Prad

Barrierefreies WC
Öffentliches WC beim Parkplatz in Glurns | Gasthof St. Georg in Agums

Sonne | Schatten
Sonnige Wanderung mit einigen kürzeren schattigen Abschnitten

Öffentliche Verkehrsmittel
Glurns | Prad am Stilfser Joch

Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten aufgrund des holprigen Bodenbelags | Mountainbiker

1. Glurns
2. Hofstelle
3. Lichtenberg
4. Brücke
5. Agums
6. Prad

Rundweg über die Prader Sand zu den Fischteichen

VINSCHGAU | Prad am Stilfser Joch

WEGSTRECKE

Die Prader Sand, ein weites naturbelassenes Gebiet mit ausgeprägter Vegetation, ist das sandige Flussdelta des Suldenbaches. Diese Rundwanderung führt durch den Forstgarten zu den großen Fischteichen nahe der Etsch. Im Anschluss an die Wanderung lohnt sich ein Besuch im Nationalparkhaus Aquaprad im Zentrum von Prad, wo man eine Vielzahl von heimischen Fischen bestaunen kann.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Schnellstraße MeBo nach Meran und weiter in Richtung Reschenpass durch den Vinschgau bis nach Spondinig. Hier biegen wir links in Richtung Stilfser Joch ab und fahren bis nach Prad am Stilfser Joch, wo wir auf dem Parkplatz am Schwimmbad/Sportplatz parken (Bushaltestelle bei der Mittelschule Prad).

WEGBESCHREIBUNG

Über den großen Parkplatzbereich (910 m) 1 folgen wir der kleinen asphaltierten Zufahrtsstraße zum Hotel Garden Park. Am hohen Holzzaun des Campingplatzes Kiefernhain entlang erreichen wir einen Holzsteg über einen kleinen Wasserlauf und biegen rechts in den angrenzenden Forstgarten Prad 2 ein (Wegmarkierung Nr. 10). Als schöner Naturerlebnisweg führt die Wanderung ab hier durch einen malerischen Kiefernwald mit uralten Waalen. In den vergangenen Jahrhunderten waren diese Wasserkanäle für die Bewässerung von Wiesen und Feldern unverzichtbar und wurden zur Holztrift und zum Antrieb von Getreidemühlen und Sägewerken genutzt. Gemütliche Rastmöglichkeiten mit kleinen Spielstationen und informativen Schautafeln bereichern den didaktischen Forstgarten. Auf festem Waldboden mit einigen hervorstehenden Wurzeln und Kiesbelag durchqueren wir den Wald und erreichen schließlich die angrenzende Landesstraße. Weiterhin dem gut markierten Wanderweg Nr. 10 folgend, gelangen wir zu einer Abzweigung (886 m) 3. Der Weg links führt uns direkt zum Fischweiher, aber beinhaltet eine nicht barrierefreie Durchgangssperre aus Holz und eine äußerst steile Rampe, weshalb wir an dieser Stelle rechts abbiegen und auf dem kleinen Waldweg bis zur Forststraße (Fahrradweg) gehen. Hier biegen wir links ein und folgen dem breiten Fahrweg mit festem Naturbelag, der uns zum Parkplatz der Fischerstube bei den Fischteichen (884 m) 4 führt. Die gemütliche Fischerstube bietet die Möglichkeit zum Sportfischen. Auf gleichem Wege gehen wir wieder bis zur letzten Abzweigung zurück, bleiben diesmal allerdings auf dem breiten Fahrradweg, der uns über die ausgedehnte Prader Sand bis zu unserem Ausgangspunkt zurückführt.

Schwierigkeit

holpriger Bodenbelag im Forstgarten

Länge
5,5 km insgesamt

Zeitraum
Ganzjährig

Bodenbelag
Waldweg mit Naturbelag und Forststraße

Cafés und Restaurants
Fischerstube bei den Fischerseen

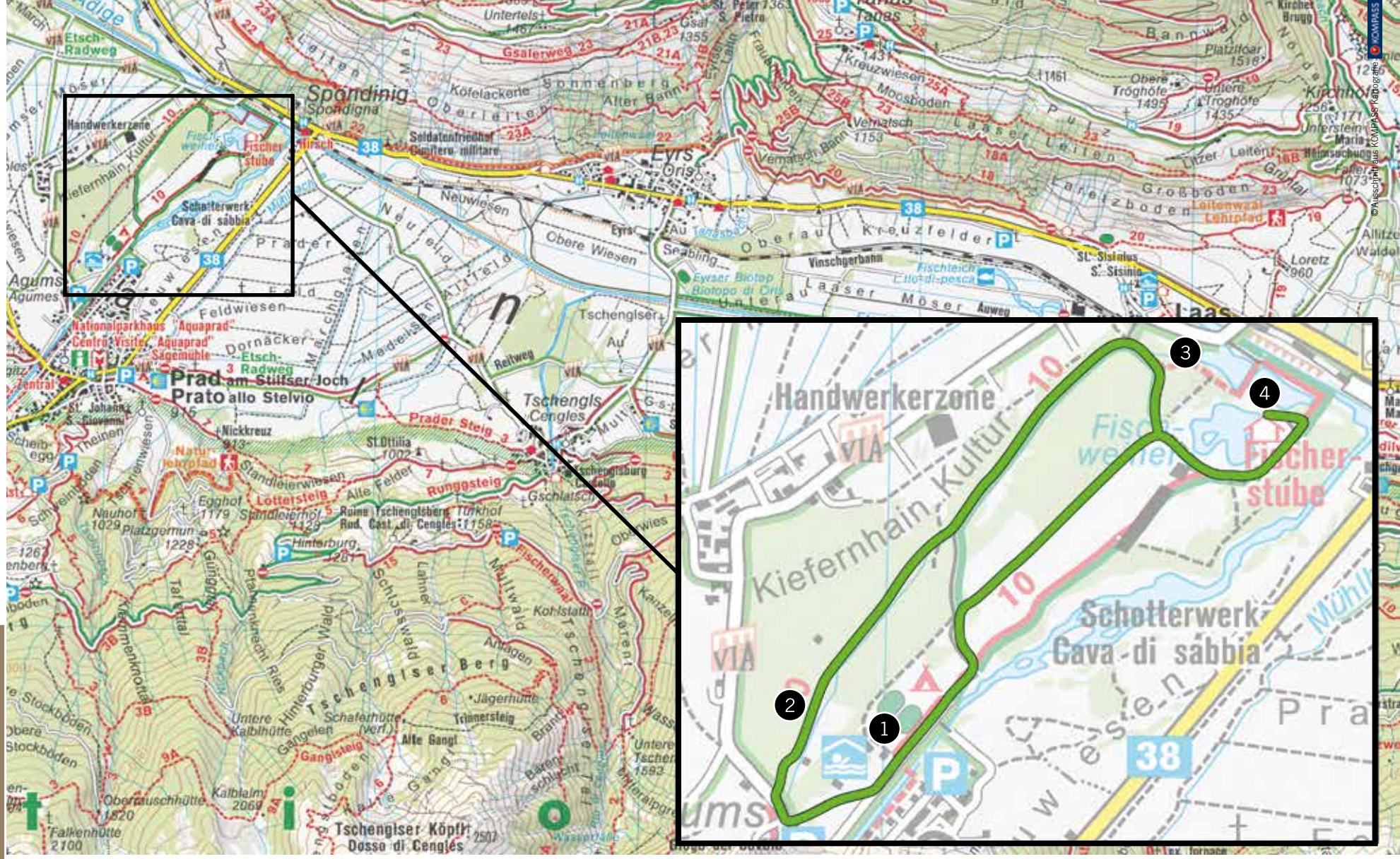
Barrierefreies WC
Fischerstube bei den Fischerseen

Sonne | Schatten
zum Teil sonnig, zum Teil im Schatten

Öffentliche Verkehrsmittel
Prad am Stilfser Joch | Vinschgerbahn: Bahnhof Spondinig

Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten aufgrund des holprigen Waldweges | Mountainbiker

1. Parkplatz
2. Forstgarten Prad
3. Abzweigung
4. Fischteiche



©Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

Sonnenpromenade in Schlanders

VINSCHGAU | Schlanders

WEGSTRECKE

Von Bozen über die Schnellstraße MeBo nach Meran und weiter in Richtung Reschenpass bis nach Schlanders. Beim dritten Kreisverkehr auf der Ortsumfahrung biegen wir rechts in die Hauptstraße ein. An der ersten Kreuzung bei der Bezirksgemeinschaft Vinschgau biegen wir links in die Marconistraße ein. Anschließend biegen wir bei der zweiten Abzweigung erneut links ein und folgen der schmalen Franziskusstraße hinauf bis zum Realgymnasium Schlanders, wo sich Parkmöglichkeiten befinden (kein reservierter Stellplatz für Menschen mit Behinderung).

ERREICHBARKEIT

Die gemütliche Sonnenpromenade beginnt am nordöstlichen Dorfrand und führt oberhalb von Schlanders am Sonnenberg entlang bis zum Ortsende im Westen. Weinreben, Apfelwiesen und uralte Kastanienbäume begleiten uns auf dem abwechslungsreichen Weg, der teilweise von einem Wasserwaal gesäumt wird.

WEGBESCHREIBUNG

Nahe dem Zufahrtstor zum Realgymnasium Schlanders (760 m) 1 biegen wir links in einen kleinen Durchgang mit Natursteinpflaster ein. Zwischen dem Schulgebäude und einem angrenzenden Wohnhaus hindurch erreichen wir nach knapp 50 Metern eine kleine asphaltierte Dorfstraße. Dem Wegweiser in Richtung Sonnenpromenade folgend, gelangen wir ebenen Weges an einzelnen Häusern vorbei bis die kleine asphaltierte Straße wenig später endet und von einem breiten Kiesweg abgelöst wird. Nach einem leichten Gefälle führt die Sonnenpromenade ab hier nahezu eben in Richtung Westen weiter. Hoch über den Dächern von Schlanders, gesäumt von einem uralten Wasserwaal und den typischen Trockensteinmauern am Sonnenberg, zieht sich die breite Promenade durch sonnige Obst- und Weinkulturen am Hang entlang weiter. Zahlreiche Sitzbänke und schattige Kastanienbäume laden zum Verweilen inmitten der Natur ein und eröffnen einen herrlichen Blick auf den Vinschger Hauptort und seine Umgebung. Am Wegrand informieren einige Lehrtafeln über die Bedeutung der Waale für die Bewässerung in dieser Tallandschaft. Um gegen die trockenen Winde aus dem Obervinschgau zu bestehen und die ausgedehnten Kulturen an den Sonnenhängen fruchtbar zu halten, benötigte man hier nämlich besonders viel Wasser. Schließlich erreichen wir das östliche Ende der Promenade (760 m) 2, von wo aus der Weg steil abwärts ins Dorf hinunterführt. Auf gleichem Wege kehren wir zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

Länge
1 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Ganzjährig

Bodenbelag
Vorwiegend festes Erdmaterial und Kies, abschnittsweise Asphalt

Cafés und Restaurants
/

Barrierefreies WC
/

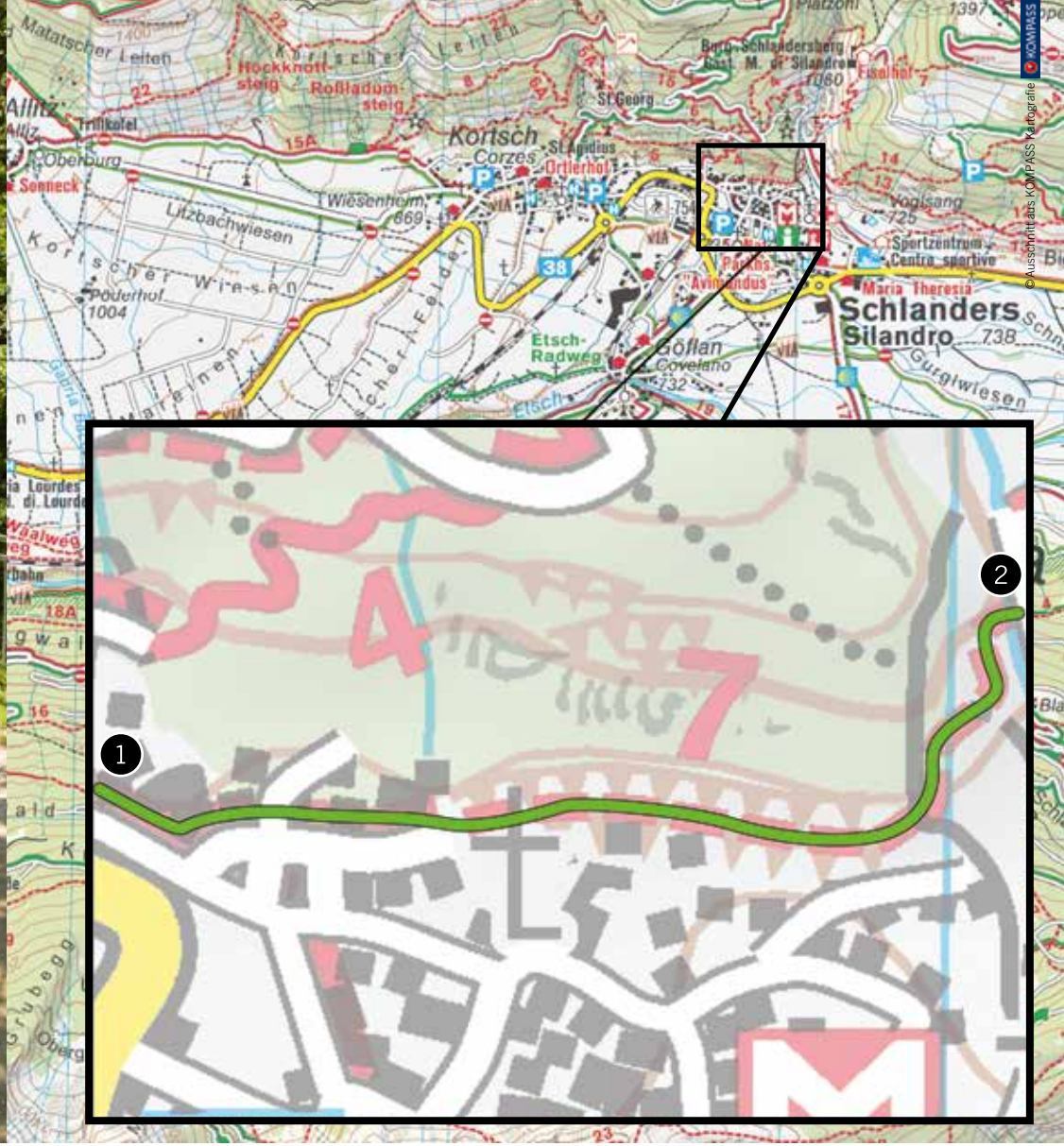
Sonne | Schatten
Sonnig, schattige Rastmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
/

Zielgruppe
Alle

1 Real-gymnasium

2 Ende



©Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

Spaziergang am Zufrittsee

VINSCHGAU | Martelltal

WEGSTRECKE

Der Ausflug verläuft durch den Nationalpark Stilfser Joch und wurde von der Talgemeinschaft insbesondere für Wanderer mit Gehbehinderungen ausgebaut. Auf einer breiten Schotterstraße und befestigten Holzstegen, die um den künstlichen See verlaufen, kann man die vereisten Berggipfel der Ortlergruppe und den Cevedale bewundern.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Schnellstraße MeBo nach Meran und durch den Vinschgau in Richtung Reschenpass. Vorbei an Naturns und Kastelbell biegen wir kurz nach der Ortschaft Latsch links ab und folgen der Beschilderung nach Martell. Am Ende des Tales gelangt man zu einem Staudamm. Fährt man längs des Zufrittsees weiter, erreicht man einen Parkplatz beim Hotel "Zum See".

WEGBESCHREIBUNG

Ausgehend vom Parkplatz beim Hotel "Zum See". (1860 m) 1, folgt man der Forststraße mit der Wegmarkierung Nr. 36, welche leicht absteigend zum See hinunterführt. Nach einem ersten Holzsteg erreichen wir eine Schranke, die mit einem Gatter 2 leicht zu umgehen ist. Weiter geht es in ständigem Auf und Ab am orographisch rechten Ufer des Stausees entlang, mit kurzen Steigungen bis maximal 15%. Dann lichtet sich der Wald und gibt einen herrlichen Blick auf den gesamten See frei. Am Weg entlang informieren einige Lehrtafeln über die besondere Tier- und Pflanzenwelt im Nationalpark Stilfser Joch. Nach einem kleinen Holzgitter folgen wir dem Wanderweg leicht abwärts bis zu einer großen Wiese, wo sich am Seeufer ein Rastplatz mit Tischen und Sitzbänken befindet. Wir wandern weiter und gelangen nahe einem Tümpel erneut in ein Waldstück. Die Forststraße steigt nun gleichmäßig an. In stetigem Auf und Ab (punktuell 14%) geht die Wanderung anschließend weiter bis wir nahe bei einem Wasserfall auf einer Brücke den Zufrittbach (1870 m) 3 überqueren. Im Bereich von massiven Felsvorsprüngen ermöglicht es eine Reihe von Holzstegen zum Staudamm hinunter zu gelangen: Dieser Wegabschnitt weist eine markante Steigung auf (punktuell 22%). Nach einigen hundert Metern erreichen wir schließlich ein schmales Metallgitter (Durchgangsbreite 69 cm und 8 cm hohe Schwelle), das den Zugang zum Staudamm (1852 m) 4 markiert. Über den Damm erreichen wir die Landesstraße 5, wo unsere Wanderung endet. Auf gleichem Wege gelangen wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

bis zu den Holzstegen

danach aufgrund Gefälle und Gitter

Länge
6 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Juni–September

Bodenbelag
Forststraße mit Naturbelag und Regenrinnen, Holzstege

Cafés und Restaurants
Hotel Restaurant Zum See

Barrierefreies WC
Hotel Restaurant Zum See (steile Zugangsrampe im Eingangsbereich)

Sonne | Schatten
Halb sonnig, halb im Schatten | Wir empfehlen warme Kleidung | gute Sitzmöglichkeiten

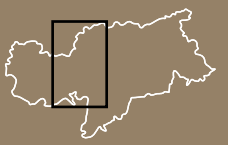
Öffentliche Verkehrsmittel
Hotel Restaurant Zum See

Zielgruppe
Menschen mit elektrischem Rollstuhl oder Zugmotor | Senioren | Familien | Mountainbiker

1 Parkplatz
2 Gatter
3 Zufrittbach
4 Staudamm
5 Landesstraße

Barrierefreies
Naturerlebnis für alle

Meran und Umgebung



Wanderung von Pfelders zur Lazinser Alm

MERAN UND UMGEBUNG | Hinterpasseier

WEGSTRECKE

Diese beliebte Wanderung führt in ein abgelegenes Tal im Herzen des Naturparks Texelgruppe, umgeben von den über 3000 Meter hohen Bergspitzen des hinteren Passeiertales. Die Forststraße führt abwechselnd über ansteigende und ebene Abschnitte und ermöglicht es, inmitten von unberührter Natur uralte Weiden mit wunderschönen Holzhütten zu entdecken.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen auf der Schnellstraße MeBo bis nach Meran und weiter in das Passeiertal bis nach St. Leonhard, wo die Staatsstraße zum Timmelsjoch abzweigt. In Moos in Passeier zweigt links die Landesstraße nach Platt und Pfelders ab. In Pfelders parken wir auf dem großen Parkplatz vor dem Dorfeingang (reservierte Stellplätze für Menschen mit Behinderung).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz am Dorfeingang von Pfelders (1622 m) 1 folgen wir der kleinen verkehrsgesperrten Zufahrtsstraße ins Dorf. In der Ortsmitte biegen wir links ab und folgen einer schmalen asphaltierten Dorfstraße hinauf zum Hotel Alpenblick. Hier biegen wir rechts in das Lazinser Tal ab (Wegmarkierungen 6 und 8). Oberhalb vom Dorf führt uns eine Wohnstraße vorbei an der AVS-Hütte in einen lichten Lärchenwald. Hier endet der Asphaltbelag und es beginnt ein breiter Forstweg mit festem Kiesbelag, der abwechselnd über ansteigende und ebene Abschnitte führt. Auf der gegenüberliegenden Talseite liegt die kleine Siedlung Zeppichl. Wir überqueren die Brücke über den tosenden Faltschnalbach (1740 m) 2 und gelangen über einen stetigen Anstieg bis zum Lazinser Hof (1772 m) 3, der eine willkommene Einkehrmöglichkeit bietet. Zumeist am Pfelderer Bach entlang, der breiten Talsohle folgend, gehen wir auf der Forststraße (Meraner Höhenweg) weiter taleinwärts und genießen den Blick auf die Hohe Wilde (3480 m) vor uns und den Seelenkogel (3472 m) rechts hinter uns. Schließlich erreichen wir die grünen Weideflächen, die zur Lazinser Alm gehören. Zur etwas höher gelegenen Almwirtschaft (1882 m) 4 gelangt man über einen steilen Aufstieg (20%). Die Rückkehr erfolgt auf dem gleichen Weg zurück bis nach Pfelders.

Schwierigkeit

☺☺

Steigungen und holpriger Bodenbelag

Länge
8,5 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Juni–September

Bodenbelag
Forststraße mit Naturbelag und Regenrinnen

Cafés und Restaurants
Pfelders | Lazinser Hof | Lazinser Alm

Barrierefreies WC
Öffentliches WC am Parkplatz | Lazinser Hof

Sonne | Schatten
Erster Wegabschnitt durch den Wald, danach sehr sonnige Wanderung | Wir empfehlen warme Kleidung

Öffentliche Verkehrsmittel
Beim Parkplatz der Umlaufbahn | Pferdeschlitten

Zielgruppe
Menschen mit elektrischem Rollstuhl oder Zugmotor | Senioren | Familien | Mountainbiker

1 Parkplatz

2 Faltschnal-bach

3 Lazinser Hof

4 Lazinser Alm

Radwanderweg entlang der Passer

MERAN UND UMGEBUNG | Passeiertal

WEGSTRECKE

Der beliebte Radwanderweg verläuft entlang der Passer, die einige Male auf Holzbrücken überquert wird. Die Talsohle ist geprägt von ausgedehnten Wiesen und Apfelkulturen, während die Berghänge von dichten Nadelwäldern bewachsen sind.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Schnellstraße MeBo bis nach Meran und weiter in das Passeiertal bis nach Saltaus. Vom Parkplatz der Seilbahn Hirzer führt eine kleine Dorfstraße in die Talsohle hinab, wo sich nahe der Brücke über die Passer einige Parkmöglichkeiten befinden. Um die Wanderung zu verkürzen, kann man weiter taleinwärts fahren bis zur Ortschaft Quellenhof und dort parken.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz beim Tennisplatz (490 m) 1 folgen wir links dem gut markierten Radwanderweg, der uns am Flussufer entlang taleinwärts führt in Richtung St. Martin. Der Weg verläuft abwechselnd auf der rechten und linken Passerdammseite, ist leicht ansteigend und verfügt über einen festen Naturbelag. Nach rund zwei Kilometern erreichen wir die Ortschaft Quellenhof (548 m) 2, wo sich ein kleiner Golfplatz und Sportanlagen befinden. Es gibt nur zwei ausgeprägte Wegsteigungen und zwar bei der Überquerung von zwei kleinen Zuflüssen bei km 5,7 3 und bei km 6,7 (100 m Aufstieg mit ca. 16%) 4. Einige Abschnitte des Radweges sind asphaltiert. In St. Martin (602 m) erreichen wir einen überdachten Holzsteg über die Passer, der zum Braugasthof Martinerhof hinüber führt. Unsere Wanderung geht hingegen taleinwärts in Richtung Norden weiter. Vorbei am Sportplatz von St. Martin, der Handwerkerzone Passeier und der Bar Lände erreichen wir kurz vor St. Leonhard einen gemütlichen Rastplatz beim Sandwirt 5, dem Geburtshaus von Andreas Hofer. Das Gebäude an der Hauptstraße ist vom Radwanderweg aus über einen kurzen Anstieg erreichbar und beherbergt das schöne Museum Passeier (629 m). Wer bis St. Leonhard weitergehen möchte, kann die Wanderung bei einer Unterführung fortsetzen. Vorbei an einem Biotop gelangen wir bis zum Dorfeingang (650 m). Hier kann man sich entscheiden ins Dorfzentrum hinaufzugehen oder über den ebenen „Gandöllenweg“ 6 zum Sandhof zurückzukehren. Dieser Spazierweg ist am Abend beleuchtet und mit einigen Informationstafeln über die Geschichte und Legenden dieser Talschaft ausgestattet. Nach rund einem halben Kilometer erreichen wir den Sandwirt und eine öffentliche Bushaltestelle. Die Wanderung kann auch in entgegengesetzter Richtung ausgehend von St. Leonhard begonnen werden oder als deutlich kürzerer Rundweg von St. Leonhard aus über die ebenen Gondellenwiesen bis zum Sandhof und über den Radwanderweg entlang der Passer wieder zurück nach St. Leonhard (etwa 3 km).

Schwierigkeit

☺☺☺ bis St. Martin

☺☺☺☺☺ von St. Martin bis St. Leonhard

Länge
11,5 km hin und ebenso viele zurück

Zeitraum
April–Oktober

Bodenbelag
Fahrradweg nur teilweise asphaltiert

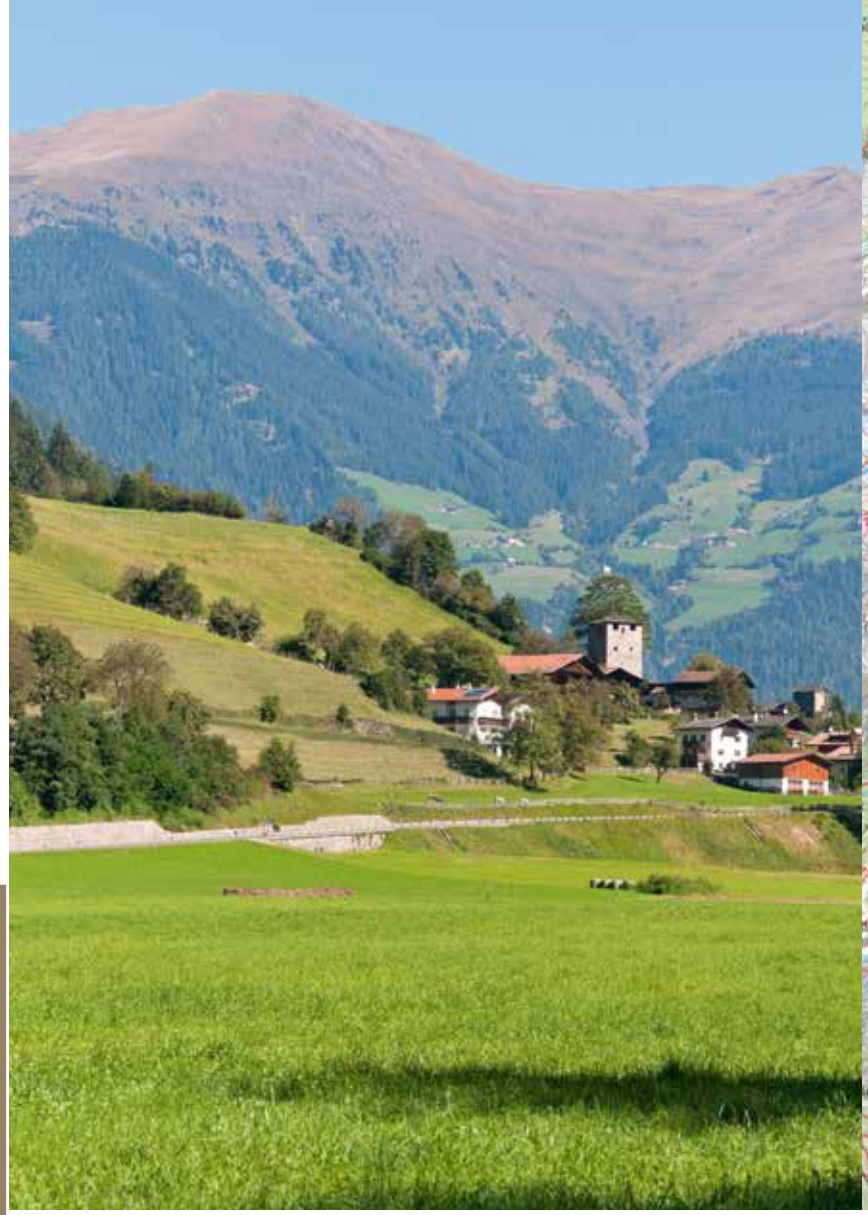
Cafés und Restaurants
Restaurant Café Quellenhof | Restaurant Brauerei Martinerhof | Café Wiesenhof

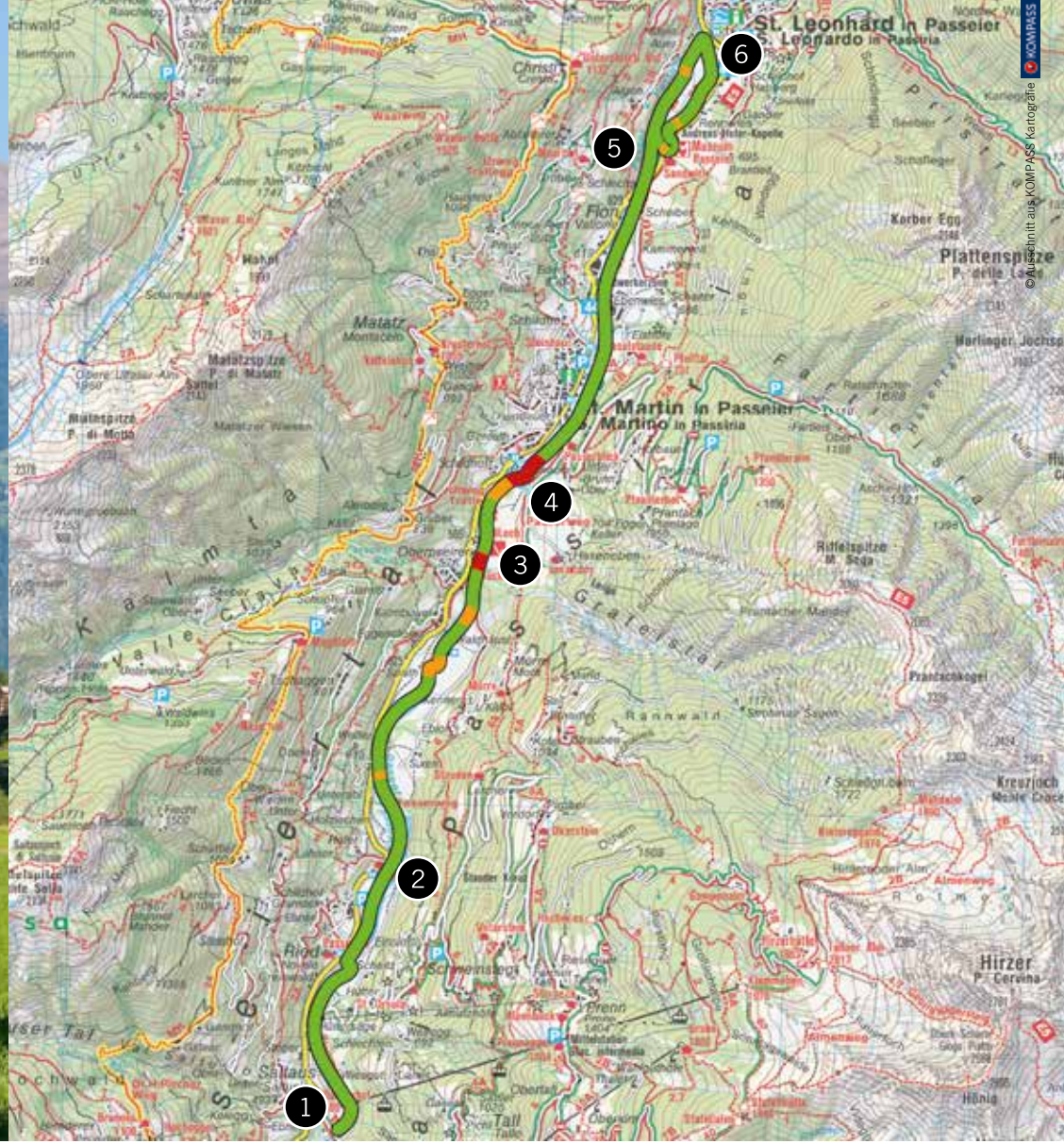
Barrierefreies WC
Restaurant Brauerei Martinerhof | Museum Passeier

Sonne | Schatten
Sehr sonnig, an heißen Hochsommertagen nicht empfehlenswert

Öffentliche Verkehrsmittel
Hirzer-Seilbahn | Quellenhof | St. Martin | Museum Passeier | St. Leonhard

Zielgruppe
Menschen mit elektrischem Rollstuhl oder Zugmotor, Senioren, Familien bis St. Martin | danach alle | Mountainbiker





1 Parkplatz

2 Quellenhof

3 Gefälle 20%

4 Anstieg 16%

5 Rastplatz Sandhof

6 Gandöllenweg

Spaziergang am Zoggler-Stausee

MERAN UND UMGEBUNG | Ultental – St. Walburg

WEGSTRECKE

Im Ultental wurden in den 60er Jahren für die Errichtung von Wasserkraftwerken große Eingriffe in die Natur durchgeführt: Dämme wurden gebaut und Stauseen geschaffen. Der größte davon, in der Nähe von St. Walburg, ist der Zogglersee. Entlang seines östlichen Ufers verläuft ein schöner breiter Forstweg.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen auf der Schnellstraße MeBo in Richtung Meran bis zur Ausfahrt Lana. Wir fahren durch Lana hindurch und biegen in das Ultental ab. Über die kurvenreiche Landesstraße fahren wir bis nach St. Walburg. Kurz nach dem Dorf parken wir beim Parkplatz am Staudamm.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz an der Landesstraße 1 überqueren wir die Talsperre auf einer kleinen asphaltierten Straße (1126 m). Auf der gegenüberliegenden Talseite beginnt eine beinahe ebene Forststraße mit festem Naturbelag 2, die dem Verlauf der Buchten folgt und bis zur Flussmündung der Falschauer in den Stausee führt. Der ganze Weg verläuft durch einen schattigen Fichtenwald. Der hellblaue See verleiht dem Landschaftsbild einen zusätzlichen Reiz. Neben einer schönen restaurierten Wassermühle 3 befinden sich am Wegrand gemütliche Rastplätze, künstlerische Skulpturen und einige Lehrtafeln mit Informationen über die Natur- und Pflanzenwelt im Ultental. Am Ende der Forststraße erreicht man eine Abzweigung 4. Hier biegen wir rechts ab und überqueren die Falschauer auf einer Brücke. Vorbei an einem Reitstall, mündet unser Wanderweg in die Landesstraße. Hier machen wir kehrt und nehmen den gleichen Weg zurück zu unserem Ausgangspunkt. Wem diese gemütliche Wanderung bis hierher zu kurz ist, der kann bei der Abzweigung nahe der Brücke auch geradeaus den sog. „Ultner Höfeweg“ weitergehen: Dieser Wanderweg verläuft am Flussufer der Falschauer entlang durch den Wald. Der Bodenbelag ist etwas holpriger und weist einige kurze Abschnitte mit Steigungen von bis zu 12 % auf. Nach etwa einem Kilometer erreichen wir eine schmale asphaltierte Straße. Hier überqueren wir rechts eine kleine Brücke und gelangen abermals hinüber zur Landesstraße, wo sich auch eine SAD-Bushaltestelle befindet (1180 m) 5.

Schwierigkeit

☺☺☺☺

zum Teil holpriger Bodenbelag

Länge
10 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Mai–Oktober

Bodenbelag
Forststraße

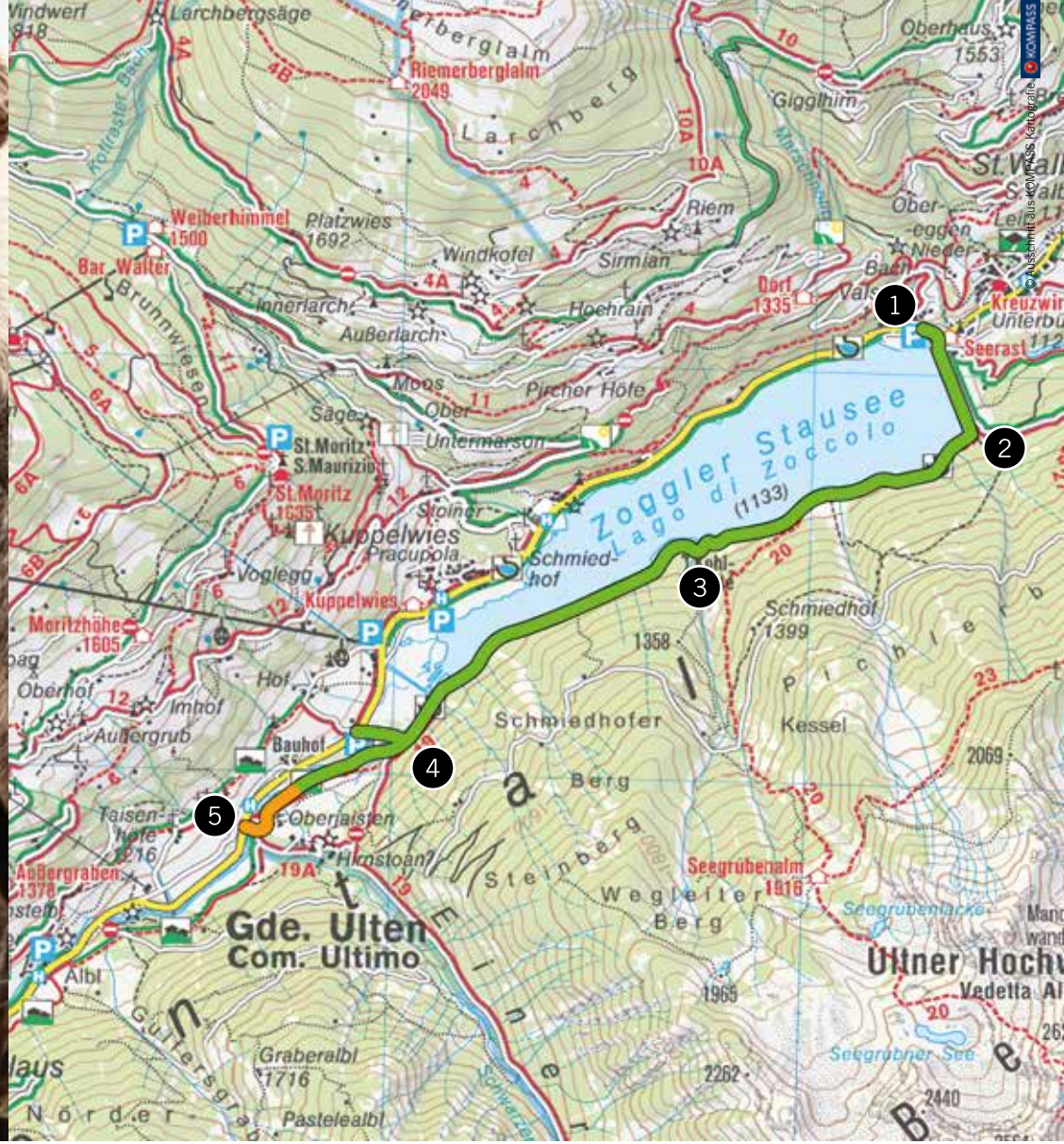
Cafés und Restaurants
/

Barrierefreies WC
Restaurant Pizzeria Kuppelwies (in der Nähe der Umlaufbahn Schwemmalm)

Sonne | Schatten
Schattiger kühler Waldweg | gute Sitzmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
Staudamm | Restaurant Kuppelwies | am Ende der Wanderung

Zielgruppe
Alle | Mountainbiker



© Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

1. Parkplatz
2. Forststraße
3. Wassermühle
4. Abzweigung
5. Bushaltestelle

Falschauerschlucht in Lana

MERAN UND UMGEBUNG | Lana

WEGSTRECKE

Dieser kurze Spaziergang ermöglicht es vom Zentrum von Lana die enge und kühle Schlucht der Falschauer zu erreichen. Ein Ort, der sowohl ein anmutiges wie auch unheimliches Naturschauspiel bietet. Die heutige Schlucht ist das Erosionsergebnis der Falschauer, die sich ihren Weg durch den grauen Granitstein in das Etschtal gebahnt hat.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen auf der Schnellstraße MeBo bis nach Lana. Im Ortszentrum nach dem Kreisverkehr zum Gampenpass, biegt man vor der Straßenbrücke über die Falschauer (Theisbrücke) links in den Luis-Zuegg-Park ein und stellt dort das Auto ab (reservierter Stellplatz für Menschen mit Behinderung).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz aus (280 m) 1 geht man einige Schritte bis zur Hauptstraße zurück und überquert den Fluss Falschauer auf einer Straßenbrücke. Am anderen Ende der Brücke beginnt links die schöne Gaulpromenade 2, die am herrlichen Flussufer entlang in die nahe gelegene Schlucht führt.
Die asphaltierte Gemeindestraße ist mit einer Abendbeleuchtung ausgestattet und führt mit einer leichten Steigung bis zum nahe gelegenen Eislaufplatz. Wir überqueren den Eislaufplatz 3 und erreichen über einen kurzen Anstieg (wenige Meter mit einer Steigung von 15 %) den anschließend wieder leichter begehbaren Fußweg (Kiesbelag und festes Erdmaterial), der zwischen den hohen Granitwänden in die schattige Schlucht hineinführt. Durch einen kurzen Tunnel (285 m) gelangen wir zu einem Haus (ehemaliges Kraftwerk von Lana), wo die kleine Zufahrtsstraße endet. Wir gehen geradeaus weiter und erreichen auf einem Pfad den festen Holzsteg, der eng an den Felsenwänden entlang verläuft und in die immer enger werdende Schlucht hineinführt. Am Wegrand kommen wir an einer schmiedeisernen Skulptur vorbei, dann macht die Schlucht eine scharfe Biegung und öffnet sich zu einem netten Rastplatz mit Tischen und Bänken (290 m) 4. Über eine kleine Hängebrücke erreichen wir eine zweite schmiedeiserne Skulptur. Hinter einer weiteren Brücke, bei einem Sperrdamm, endet der begehbare Fußweg schließlich 5. Dieser letzte Wegabschnitt zum zweiten Rastplatz ist sehr holprig und kann einige Schwierigkeiten bereiten.
Wir kehren auf demselben Weg nach Lana zurück. Bei der Rückkehr gibt es beim Eislaufplatz die alternative Möglichkeit, die Falschauer über eine kurze steile Zugangsrampe und eine kleine Holzbrücke zu überqueren und auf der gegenüberliegenden Flussseite bis zum Ausgangspunkt beim Luis-Zuegg-Park zurückzukehren. Entlang dieses Weges befinden sich einige Kunstwerke moderner Bildhauer.

Schwierigkeit

☺☺☺

aufgrund von Steigungen und holprigen Wegabschnitten

Länge
3 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
April–Oktober

Bodenbelag
Asphaltierte Straße bis zum Eislaufplatz, danach Gehweg mit Naturbelag und Holzstege

Cafés und Restaurants
Gasthäuser von Lana

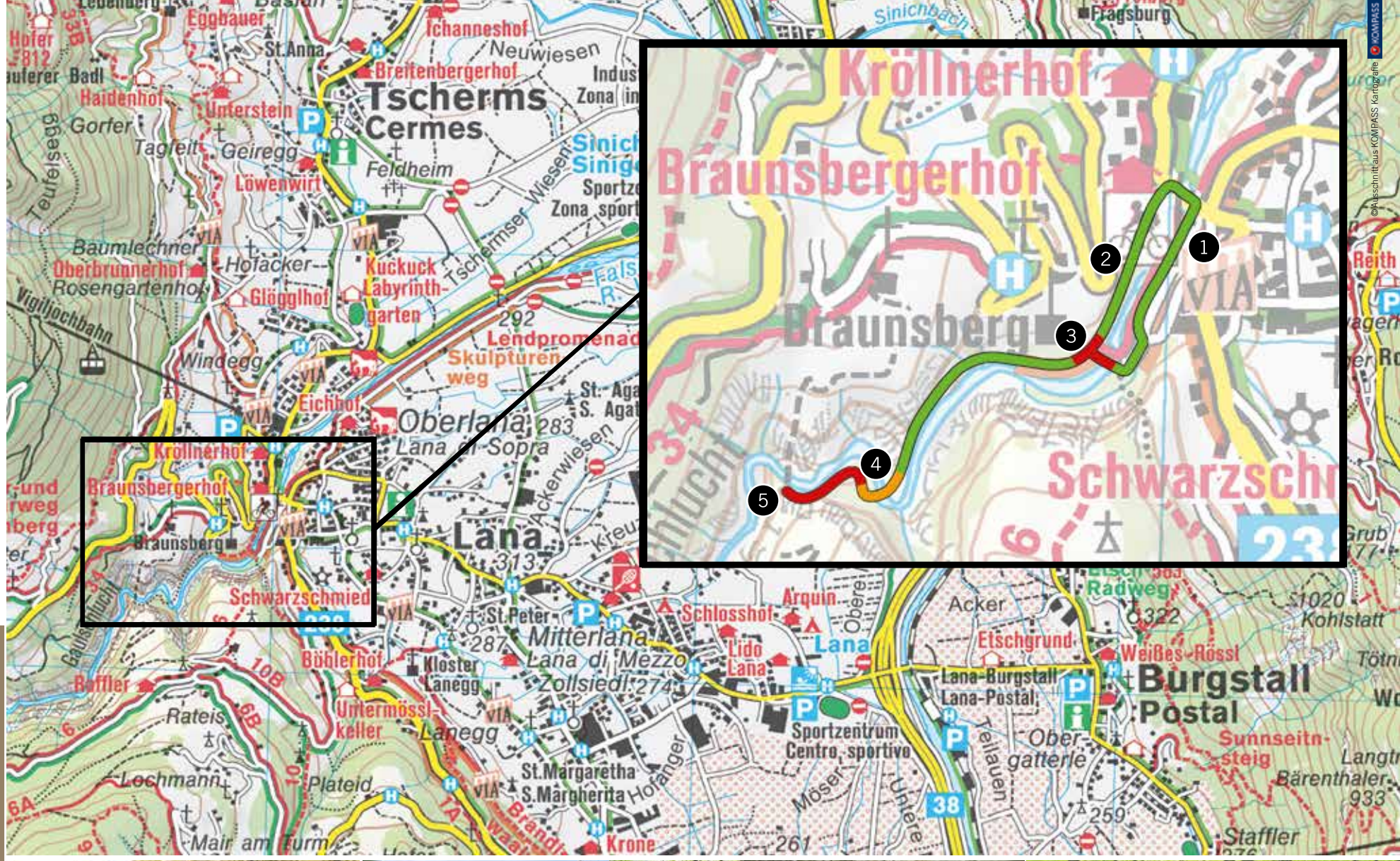
Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Sehr schattiger und kühler Weg | gute Sitzmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
Busbahnhof von Lana | Seilbahn Vigiljoch (ca. 500 m)

Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten aufgrund von Steigungen und des holprigen Bodenbelags

1. Parkplatz
2. Gaul-promenade
3. Eislaufplatz
4. Rastplatz
5. Sperrdamm



Wanderung zum Biotop Falschauer

MERAN UND UMGEBUNG | Lana

WEGSTRECKE

Trotz zahlreicher Eingriffe des Menschen in das Flussdelta der Falschauer wird dieses wasserreiche Gebiet heute noch als eine wahre Perle der Natur betrachtet. Hierher flüchten sich zahlreiche Tierarten, insbesondere Wasservögel. Entlang der Wegstrecke treffen wir auf einen interessanten Skulpturenweg, individueller Ausdruck von Künstlern aus aller Welt, die sich mit der Landschaft und ihrer Vielfalt auseinandergesetzt haben.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen auf der Schnellstraße MeBo bis nach Lana, wo wir in der Industriezone beim Sportzentrum Lanarena parken (zwei reservierte Stellplätze für Menschen mit Behinderung).

WEGBESCHREIBUNG

Beim Parkplatz 1 überqueren wir die Hauptstraße nach Lana (250 m). Über eine kleine Brücke erreichen wir nach wenigen Metern ein Hinweisschild zum Biotop Falschauer und biegen auf den schmalen Naturerlebnispfad ein. Teils bergauf und teils bergab (Steigungen 9 %) schlängelt sich der Weg durch einen lichten Laub- und Buschwald mit zunehmenden Sumpfbereichen. Einige Hinweistafeln entlang der Strecke informieren über die besondere Tier- & Pflanzenwelt im Biotop, das ein ideales Habitat für zahlreiche Pflanzen des Etschtales darstellt. Dieses Gebiet ist bis heute ein wichtiger Rastplatz für Wasservögel, die sich während der Migrationszeit hier aufhalten. Immer geradeaus führt der Naturerlebnisweg gleichmäßig inmitten der Natur weiter. An einer Weggabelung 2 halten wir uns links. Die Vegetation wird lichter und schließlich gelangen wir zu einem kleinen idyllischen Weiher, der von zahlreichen Rastplätzen mit Sitzmöglichkeiten und Tischen umgeben ist. Entspannt können wir hier die Vögel und Fische am und im Wasser beobachten. Wir lassen den Weiher hinter uns und über einen kurzen Anstieg mit einer Steigung von 8–10 % erreichen wir eine Aussichtsplattform in Form einer schwebenden Hängebrücke (260 m) 3, welche den Dialog zwischen Technik und Natur symbolisiert. Von hier genießt man eine schöne Aussicht über das ganze Auengebiet. Die Brücke gehört zum Skulpturen-Wanderweg von Lana, der sich künstlerisch mit dem Thema Landschaft auseinandersetzt. Geradeaus weiter treffen wir wieder auf die vorherige Weggabelung und kehren auf gleichem Wege zu unserem Ausgangspunkt zurück. Wer die Wanderung verlängern möchte, kann dem Fluss entlang bis ins Dorfzentrum von Lana (320 m) weitergehen. Auch diese Wegstrecke ist teilweise asphaltiert. Vom Dorf kehren wir zu unserem Ausgangspunkt bei der Lanarena zurück.

Schwierigkeit

Länge
2,5 km insgesamt

Zeitraum
April–November | in den Wintermonaten nicht empfehlenswert

Bodenbelag
festes Erdmaterial | Kies | Asphalt

Cafés und Restaurants
Restaurants und Gasthäuser in Lana

Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Teilweise sonnig, teilweise im Schatten

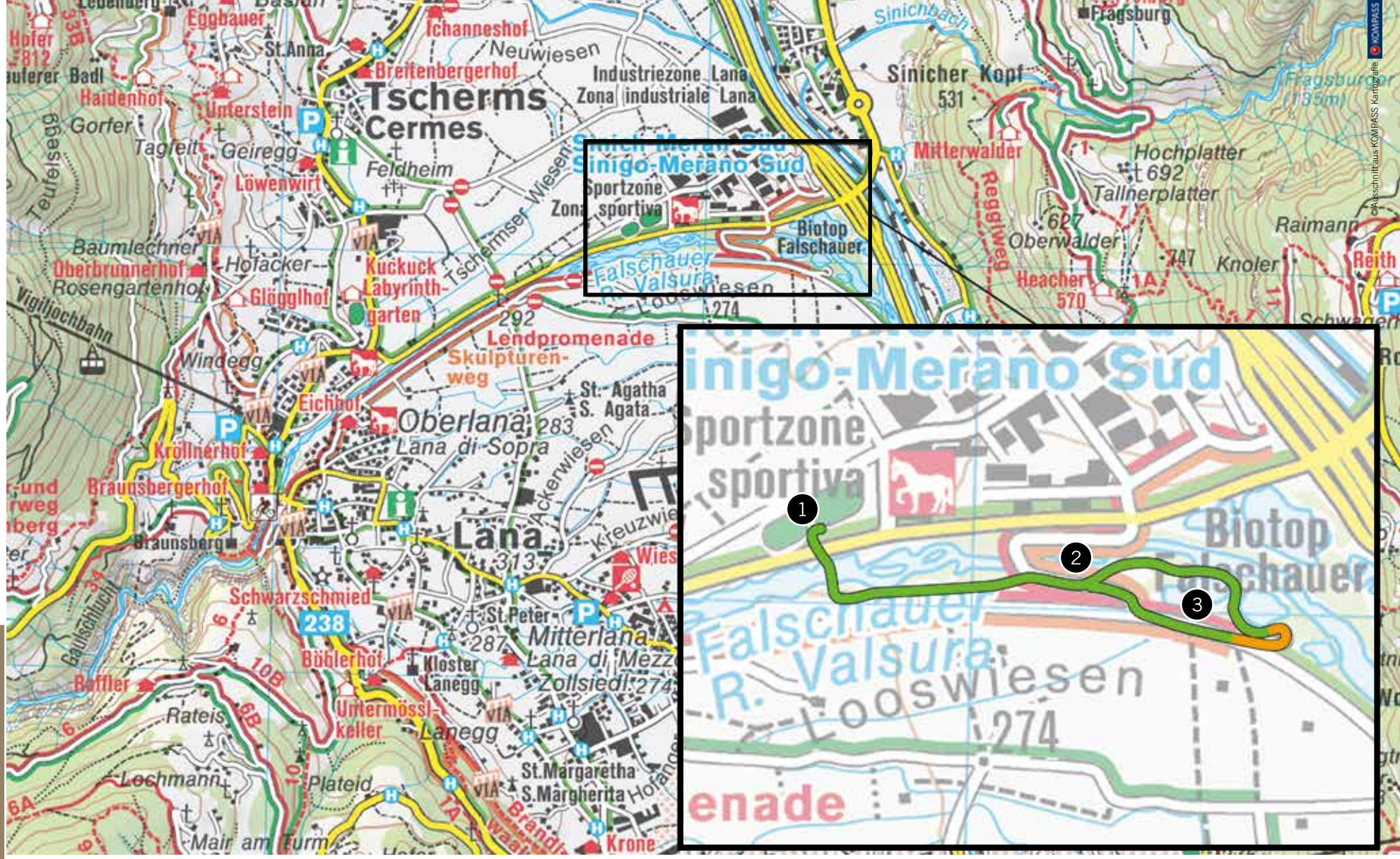
Öffentliche Verkehrsmittel
Lanarena | Busbahnhof Lana | barrierefreie Seilbahn Vigiljoch (ca. 1 km)

Zielgruppe
Alle

1 Parkplatz

2 Weggabelung

3 Hängebrücke



©Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

Tappeinerweg

MERAN UND UMGEBUNG | Meran

WEGSTRECKE

Der Tappeinerweg in Meran zählt zu den schönsten Promenaden Europas und wurde vom Kurarzt Franz Tappeiner (1816–1902) aus Laas im Vinschgau, einem passionierten Anthropologen und Botaniker, angelegt. Der sonnenreiche Spazierweg bietet eine herrliche Aussicht über die gesamte Stadt und vereint die besondere inneralpine Trockenvegetation an diesen exponierten Südhängen mit mediterranen Pflanzen.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Schnellstraße MeBo bis nach Meran. In Bahnhofsnähe biegen wir in die Laurinstraße nach Gratsch/St. Peter ein. Vorbei an der Privatklinik Martinsbrunn erreichen wir schließlich in einer exponierten Kehre den kleinen Parkplatz, wo der Tappeinerweg beginnt (nur wenige Autoabstellplätze vorhanden, kein reservierter Stellplatz für Menschen mit Behinderung, Bushaltestelle Buslinie Thurnstein).

WEGBESCHREIBUNG

Der Tappeinerweg (380 m) beginnt direkt am Parkplatz in der Kehre 1. Der sonnige Flanierweg wurde in der Glanzzeit der Kurstadt vom renommierten Arzt Franz Tappeiner angelegt. Die Promenade fängt an der Laurinstraße in Gratsch an, schlängelt sich am schönen Küchelberg entlang nach Osten und endet an der Zenobergstraße, durch welche der Tappeinerweg mit der Gilfpromenade verbunden ist. Bereits nach wenigen Metern treffen wir auf ein erstes Lokal mit Sonnenterrasse, das Café Unterweger, an dessen Eingang die Gäste von einer imposanten Holzstatue begrüßt werden, die eine Weltkugel auf ihren Schultern trägt. In sonnenexponierter Hanglage, inmitten von mediterranen Sträuchern und Pflanzen, geht der Spazierweg annähernd flach weiter. Schließlich erreichen wir das Café Schlehdorf 2, von wo aus ein steiler Serpentinenweg zur Verdistraße hinunterführt. Wir bleiben allerdings auf dem Tappeinerweg. Hoch über dem Stadtzentrum gelangen wir einige Zeit später zum renommierten Restaurant Saxifraga. Auch von hier führt ein kleiner Steig mit über hundert Stufen direkt zur Pfarrkirche in die Altstadt hinunter. Wir bleiben weiterhin auf dem Tappeinerweg und gelangen zu einem Kräutergarten und einigen Felsen mit eiszeitlichen Gletscherschliffen. Zu den Sehenswürdigkeiten der Tappeinerpromenade zählt auch die große, weiße Marmorstatue zu Ehren von Franz Tappeiner an einem schönen Aussichtspunkt. Schließlich erreichen wir den viereckigen Pulverturm (378 m), ein mittelalterlicher Befestigungsturm, der im 18. Jahrhundert als Depot für Schießpulver verwendet wurde. Über eine Treppe mit 111 Stufen bietet der Pulverturm 3 einen atemberaubenden Ausblick. An dieser Stelle machen wir kehrt und gehen wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

Länge
5,5 km insgesamt

Zeitraum
Das ganze Jahr begehbar

Bodenbelag
Festes Erdmaterial

Cafés und Restaurants
Café Unterweger |
Café Schlehdorf |
Restaurant Saxifraga

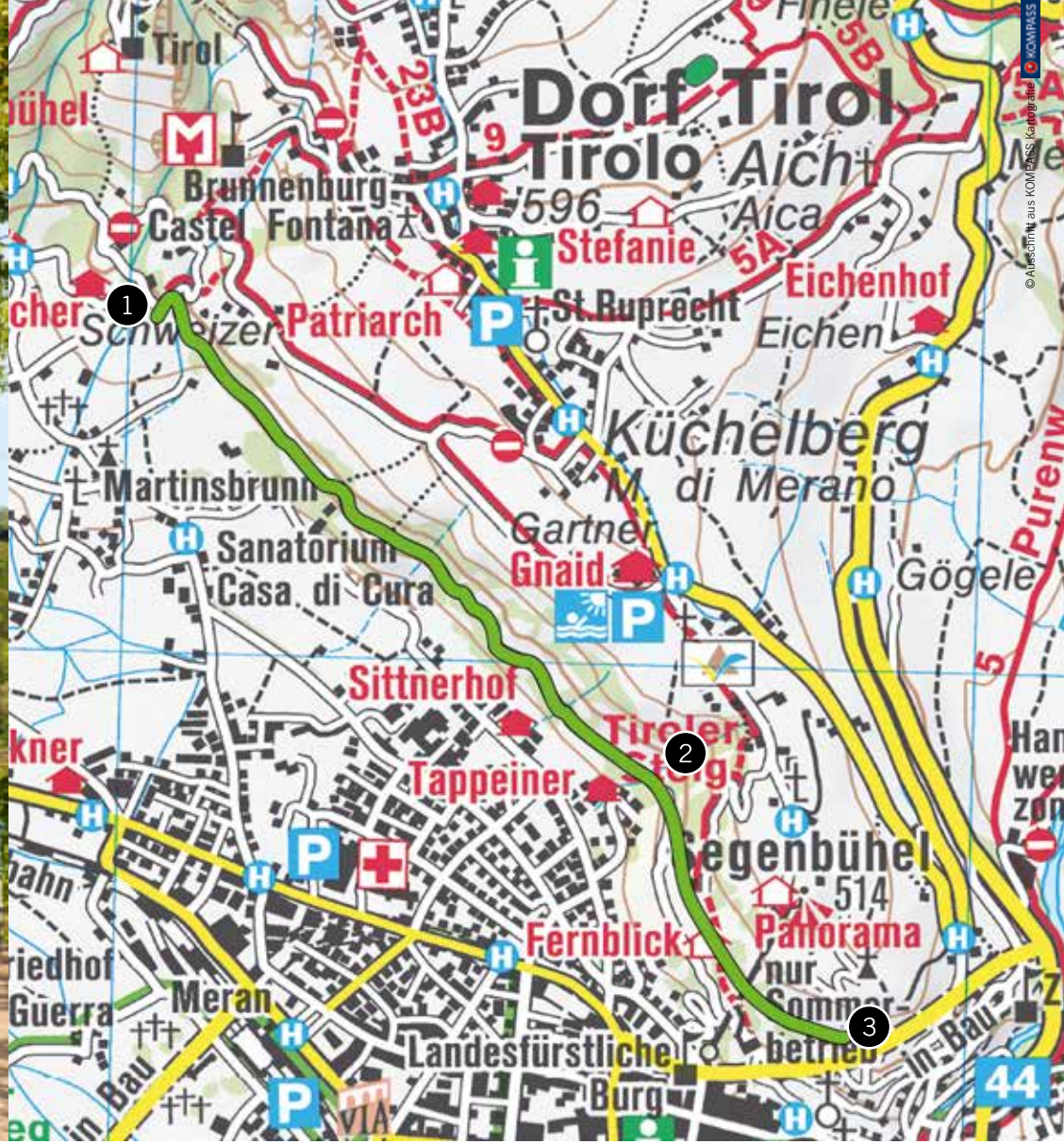
Barrierefreies WC
Öffentliches WC direkt am Tappeinerweg beim Café Schlehdorf

Sonne | Schatten
Sehr sonniger Spazierweg | An heißen Tagen im Hochsommer nicht empfehlenswert | gute Sitzmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
Buslinie Meran-Thurnstein

Zielgruppe
Alle

1 Parkplatz
2 Schlehdorf
3 Pulverturm



Rundweg Klanggarten Martinsbrunn

MERAN UND UMGEBUNG | Meran – Gratsch

WEGSTRECKE

Im Unterschied zu anderen Vorschlägen in diesem Wanderführer, führt uns dieser gemütliche Spaziergang durch die ruhige Peripherie der Kurstadt Meran. Der sonnige Rundweg beginnt in Gratsch und führt zunächst durch eine schattige Alleestraße stadteinwärts, um schließlich durch Apfelwiesen und Rebanlagen, in einem weiten Bogen wieder nach Martinsbrunn zurückzuführen. Die bekannte Privatklinik ist von einer wunderschönen Parkanlage umgeben, in der ein Klanggarten mit klassischer Musik eingerichtet wurde. Der gesamte Rundweg ist am Abend beleuchtet.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Schnellstraße MeBo nach Meran. In Bahnhofsnähe biegen wir in die Laurinstraße nach Gratsch/St. Peter ein und fahren bis zur Privatklinik Martinsbrunn, wo sich ein gebührenpflichtiger Parkplatz mit zwei reservierten Stellplätzen für Menschen mit Behinderung befindet (Bushaltestelle Martinsbrunn der städtischen Buslinie 3).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz der Privatklinik Martinsbrunn 1 (333 m) spazieren wir den Gehsteig der angrenzenden Laurinstraße hinunter. Vorbei am Köstbamerhof, sowie dem Kloster der Barmherzigen Schwestern auf der rechten Seite und dem Café Steiner auf der linken Seite, gelangen wir zur Kreuzung mit der Karl-Wolf-Straße und biegen dort links ein. Als längste Lindenallee Europas führt uns die Karl-Wolf-Straße bis zum großen Schulzentrum 2 von Meran. Nun gehen wir geradeaus weiter bis zur St.-Franziskus-Straße, wo wir erneut links abbiegen um bis zur Verdistraße zu gelangen. Wir folgen der Verdistraße nach links stadtauswärts. Vorbei an zahlreichen Villen und Hotels erreichen wir wenig später die ausgedehnten Apfelwiesen in der Talsohle. Mit einem herrlichen Blick auf das sich öffnende Vinschgau führt uns die ruhige Zufahrtsstraße bis zum Hotel Villa Tivoli 3, erbaut im späten Jugendstil mit seiner weitläufigen Parkanlage. Nach einem markanten Anstieg mit einer Steigung von 10 % endet die Asphaltstraße und auf dem nachfolgenden Fuhrweg mit festem Erdmaterial und Kies gelangen wir, vorbei an einer kleinen Kapelle, zum Hof Martinsbrunn. Hinter der kleinen Hofstelle befindet sich ein Zugangstor zum Café Kaan 4, das sich direkt beim Klanggarten von Martinsbrunn befindet. Die herrliche Parkanlage mit uraltem Baumbestand steht allen Interessierten offen und bietet als Besonderheit zwei Mal am Tag klassische Musik über Lautsprecher (10–11.30 Uhr und 15.30–16.30 Uhr). Über den Sommer finden im Klanggarten zudem beliebte Konzerte, Ausstellungen und Lesungen statt. Auf den gepflegten Wegen durch den Park kommen wir zu unserem Ausgangspunkt zurück. Der Spaziergang ist natürlich auch in umgekehrter Richtung machbar.

Schwierigkeit

Länge
2,5 km insgesamt

Zeitraum
Ganzjährig

Bodenbelag
Asphalt | letzter Wegabschnitt holpriges Erdmaterial und Kies | Wege im Park mit feinem Kiesbelag

Cafés und Restaurants
Café Steiner |
Café Mozart |
Café Doris |
Café Sittnerhof |
Café Partaneshof |
Café Kaan

Barrierefreies WC
Café Sittnerhof |
Café Partaneshof |
Café Kaan

Sonne | Schatten
Sonnig, weshalb dieser Spaziergang im Hochsommer nur bedingt empfehlenswert ist | Angenehm schattig hingegen der Klanggarten von Martinsbrunn | gute Sitzmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
Städtische Buslinie 3 vom Bahnhof bis Martinsbrunn | Städtische Buslinie Thurnstein-Martinsbrunn

Zielgruppe
Alle

© Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

1. Parkplatz
2. Schulzentrum
3. Villa Tivoli
4. Café Kaan

Barrierefreies
Naturerlebnis für alle

Südtirols Süden

Wanderung von Lafenn über den Salten

SÜDTIROLS SÜDEN | Mölten – Jenesien

WEGSTRECKE

Das Hochplateau des Salten ist bei Touristen und Einheimischen für seine herrliche Landschaft mit sonnenreichen Lärchenwiesen und einer wunderschönen Aussicht auf die umgebende Bergwelt bekannt. Die Forststraße auf dem Salten schlängelt sich in einem leichten Auf und Ab über das Hochplateau und ist ohne große Schwierigkeiten zu begehen, während in umgekehrter Richtung der erste asphaltierte Wegabschnitt von Jenesien (Gasthof Edelweiß) aus eine beträchtliche Steigung aufweist (26 %).

ERREICHBARKEIT

Von Bozen aus nimmt man die Landesstraße nach Jenesien. Nach Jenesien folgt man den Hinweistafeln in Richtung Flaas und Mölten. Wir erreichen Schermoos und parken am Parkplatz, an welchem die Straße hinunter nach Mölten beginnt. Hier befindet sich auch eine Bushaltestelle.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz in Schermoos (1453 m) 1 folgt man in leichter Steigung der breiten Forststraße Nr. 1 am nördlichen Waldhang längs der Kuppe von Langfenn. Dieser erste Wegabschnitt weist für rund 500 Meter eine mäßige Steigung von 7–10 % auf (mit Spitzen von 13 %). Anschließend führt die Forststraße beinahe eben mit einigen kurzen Steigungen auf Kiesbelag weiter, bis wir schließlich die weiten Langfenner Wiesen (1481 m) erreichen. Hier zweigt rechts ein Weg ab, der hinauf zum Gasthof Lafenn führt (1527 m), in dessen Nähe sich die alte Kirche St. Jakob befindet. Diese Abzweigung 2 zum Gasthof Lafenn ignorieren wir und halten uns an die Hinweisschilder nach Jenesien. Zunächst führt der Weg kurz hinunter (14 %), um anschließend in südöstlicher Richtung bis zum sog. Rabenbühel (1493 m) 3 wieder leicht anzusteigen (kurzer Wegabschnitt mit lockerem Kies). Von nun an begleiten uns am Wegrand einige Skulpturen aus der lokalen Sagenwelt und unsere Wanderung führt leicht abwärts bis zu einer Hinweistafel mit einer Wegekarte. Vorbei an mehreren Abzweigungen, die zu den verschiedenen Wiesen führen, gelangt man schließlich auf der Saltner Höhe (1467 m) zu einer Steinhütte 4. Über einen zunächst leicht abfallenden Schotterweg gelangen wir zum Beginn einer asphaltierten Straße, die anschließend mit einem starken Gefälle (26 %) bis zum Gasthaus Edelweiss (1351 m) 5 hinunterführt. Auf gleichem Wege gelangen wir wieder zum Parkplatz von Schermoos zurück.

Schwierigkeit

Leicht bergauf und bergab, erster Wegabschnitt etwas anstrengend

Länge
11 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Ende April–Ende Oktober

Bodenbelag
Forststraße mit Regenrinnen

Cafés und Restaurants
Gasthaus Langfenn (nur über einen steilen Umweg erreichbar – 400 m) | Gasthaus Edelweiß (Steigung 26 %)

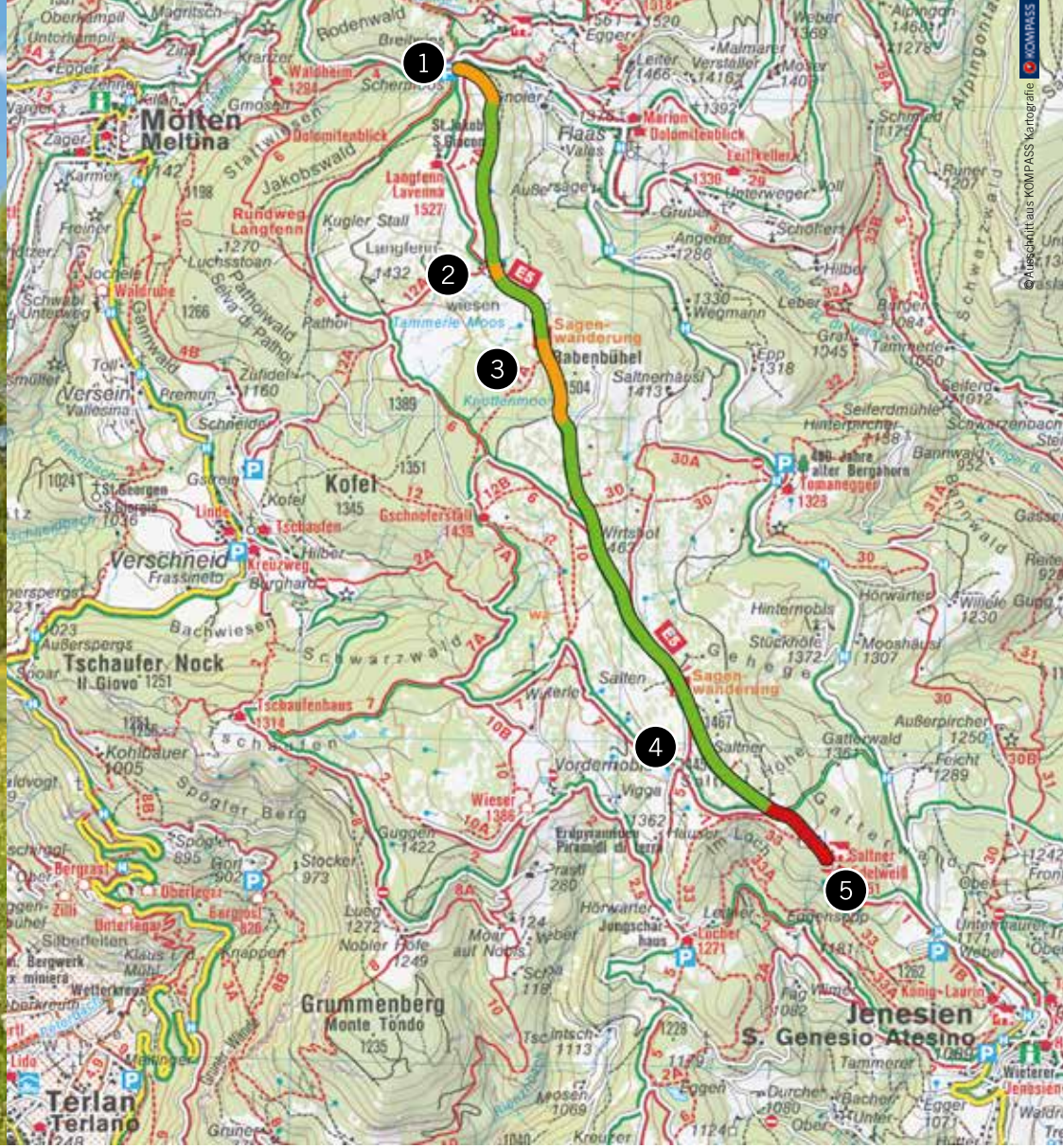
Barrierefreies WC
Gasthaus Langfenn

Sonne | Schatten
Halb sonnig, halb im Schatten

Öffentliche Verkehrsmittel
Parkplatz Schermoos

Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten aufgrund von Steigungen und des holprigen Bodenbelags | Mountainbiker

1 Parkplatz
2 Abzweigung
3 Rabenbühel
4 Steinhütte
5 Gasthaus Edelweiss



Wanderung am Ritten

SÜDTIROLS SÜDEN | Oberbozen – Klobenstein

WEGSTRECKE

Das Hochplateau des Ritten ist durch eine barrierefreie Seilbahn mit Bozen verbunden und bietet den zahlreichen Ausflüglern herrliche Wandermöglichkeiten inmitten der Natur. Diese angenehme Wanderung führt von Oberbozen am Ritten bis nach Klobenstein.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen Nord über die kurvenreiche Panoramastraße in Richtung Ritten. Nach der Ortschaft Unterinn erreichen wir links die Abzweigung nach Oberbozen, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Alternativ kann man auch die bequeme Rittner Seilbahn benutzen, die das Zentrum von Bozen mit Oberbozen verbindet (reservierte Stellplätze für Menschen mit Behinderung in der Rittnerstraße und in der Parkgarage bei der Talstation).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz 1 im kleinen Zentrum von Oberbozen (1226 m) folgen wir dem Wegweiser Nr. 35 nach Klobenstein. Wir lassen das Dorf hinter uns und folgen dem Kiesweg entlang der Gleise der Rittner Trambahn bis wir nach einer kleinen Kuppe (Steigung ca. 16 %) 2 auf einen beschrankten Bahnübergang treffen (1218 m). Nachdem wir die leicht ansteigende Straße überquert haben, folgen wir nun dem markierten Wanderweg (Freudpromenade), der sich mit einer leichten Steigung durch die grünen Wiesen schlängelt. Nach einem ziemlich steilen Anstieg (ca. 17,5 %) führt die Wanderung nun teils aufwärts teils abwärts weiter, zunächst auf Kiesbelag und anschließend für eine kürzere Wegstrecke auf Asphalt. Vorbei an einer Abzweigung führt uns der Weg in den Wald hinein. Schließlich erreichen wir rechts einen Tabernakel, in dessen Nähe eine kurze Steigung von 21 % zu bewältigen ist. Wir folgen weiterhin dem Hinweisschild Nr. 35 nach Klobenstein. Wir gehen an einer kleinen Holzbrücke vorbei und gelangen durch den Wald bis zu einer leicht steigenden, asphaltierten Straße. Von hier aus genießen wir einen wunderschönen Blick auf die sonnenreichen Wiesen des Hochplateaus. Anschließend kommen wir zu einer Abzweigung. Wir folgen dem Hinweisschild zum Südtiroler Hof und lassen das „Haus der Familie“ (1285 m) 3 hinter uns. Der Weg verläuft weiter bergauf und bergab bis wir schließlich eine kleine Holzbrücke erreichen, an deren Ende sich ein kleiner Zaun befindet (1243 m) 4. Von hier aus sehen wir bereits die ersten Häuser von Klobenstein. Über einen kleinen Fußweg durch die Felder erreichen wir das Café Schönblick (1225 m) 5, das eine willkommene Einkehrmöglichkeit bietet. Die Rückkehr erfolgt auf gleichem Wege. Es besteht auch die Möglichkeit, bis zum Bahnhof von Klobenstein (1190 m) weiterzugehen und mit der historischen Trambahn (nicht barrierefrei) nach Oberbozen zurückzufahren.

Schwierigkeit

kurze, aber ausgeprägte Steigungen

Länge
9 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Mai–Oktober

Bodenbelag
Asphalt | Naturbodenbelag | festes Erdmaterial | Kies

Cafés und Restaurants
Oberbozen | Klobenstein

Barrierefreies WC
Hotel Schönblick (im ersten Stock)

Sonne | Schatten
Zum Teil sonnig, zum Teil im Schatten

Öffentliche Verkehrsmittel
Rittner Seilbahn | Alte Rittner Trambahn | Bushaltestelle Oberbozen

Zielgruppe
Menschen mit elektrischem Rollstuhl oder Zugmotor | Senioren | Familien

© Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

1. Parkplatz
2. Bahnübergang
3. Haus der Familie
4. Brücke
5. Café Schönblick

Wanderung im Sarntal

SÜDTIROLS SÜDEN | Sarnthein

WEGSTRECKE

Der Weg führt entlang der Talfer ins Herz des grünen Sarntales. Dieses nur wenig besuchte Tal hat mit seinen verstreuten Einzelgehöften, Wiesen und weiten Wäldern seine bäuerliche Landschaftsstruktur erhalten. Die Wanderung ist auch in umgekehrter Richtung machbar.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Staatsstraße in das Sarntal. Einige Kilometer vor Sarnthein biegt man links ab und fährt bis zum Hotel Restaurant Bad Schörgau, wo man parken kann.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz (935 m) 1 führt eine teilweise asphaltierte Forststraße nordwärts in den Wald hinein. Nach rund 500 Metern, auf einem leicht ansteigenden Waldweg, verlassen wir den breiteren Fahrweg auf der Höhe einer kleinen Brücke und folgen dem Wegweiser Nr. 24 Richtung Sarnthein, der am rechten Ufer der Talfer entlang führt.
Der schöne Wanderweg mit Sitzmöglichkeiten und abendlicher Beleuchtung ist beinahe eben und führt rechts an einem Sportplatz und einem Reitzentrum vorbei bis nach Sarnthein. Nach 2 Kilometern ist das Dorf erreicht.
Hier endet der kleine Feldweg mit Kiesbelag und über eine kurze Rampe (Steigung 17 %) und einen Holzsteg erreichen wir rechts auf einer Straßenbrücke über die Talfer den großen Parkplatz beim Busbahnhof 2.

Über eine Fußgängerbrücke aus Holz geht die Wanderung weiter in Richtung Norden. Auf der Europastraße, durch das malerische Dorfzentrum von Sarnthein (960 m), erreichen wir den historischen Ansitz Kellerburg 3. Hier lebten bis ins 17. Jahrhundert die Herren von Nordheim, seit 1635 David Wagner und bis heute seine Nachfahren, die Grafen von Sarnthein. Bei einem alten Heustadel hinter der Burg biegen wir links ab und folgen dem Wanderweg Nr. 18. Ab hier wird die Wanderung schwieriger. Der Bodenbelag wird holpriger (Gras, Schotter und Steine) und die Wegstrecke beinhaltet markante Steigungen zwischen 11–13 %. Nachdem wir auf einem steilen Wegabschnitt (mit festem Erdmaterial und Gras) eine Wiesenweide überquert haben, gelangen wir zu einem Holzzaun. Geradeaus weiter durch die Handwerkerzone 4 erreichen wir den Anfang einer kleinen asphaltierten Straße mit einer Schranke, die problemlos umfahren werden kann. Langsam nähern wir uns den ersten Häusern von Nordheim (995 m) und gelangen schließlich zur kleinen gotischen Kirche St. Nikolaus 5, wo wir abermals den Fluss überqueren. An dieser Stelle folgen wir erneut dem Kiesweg an der Talfer entlang bis nach Astfeld (1010 m). Hier endet unsere Wanderung. Ganz in der Nähe befinden sich ein Kinderspielplatz, eine SAD-Bushaltestelle und der Gasthof Sonne 6. Auf gleichem Wege wandern wir zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

Steigung von 17 % in Sarnthein

holpriger Weg mit Steigungen ab Sarnthein

Länge
5 km Hin- & Rückweg bis Sarnthein | 11 km Hin- & Rückweg bis Astfeld

Zeitraum
April–November

Bodenbelag
Fußweg mit Naturbelag und Asphalt

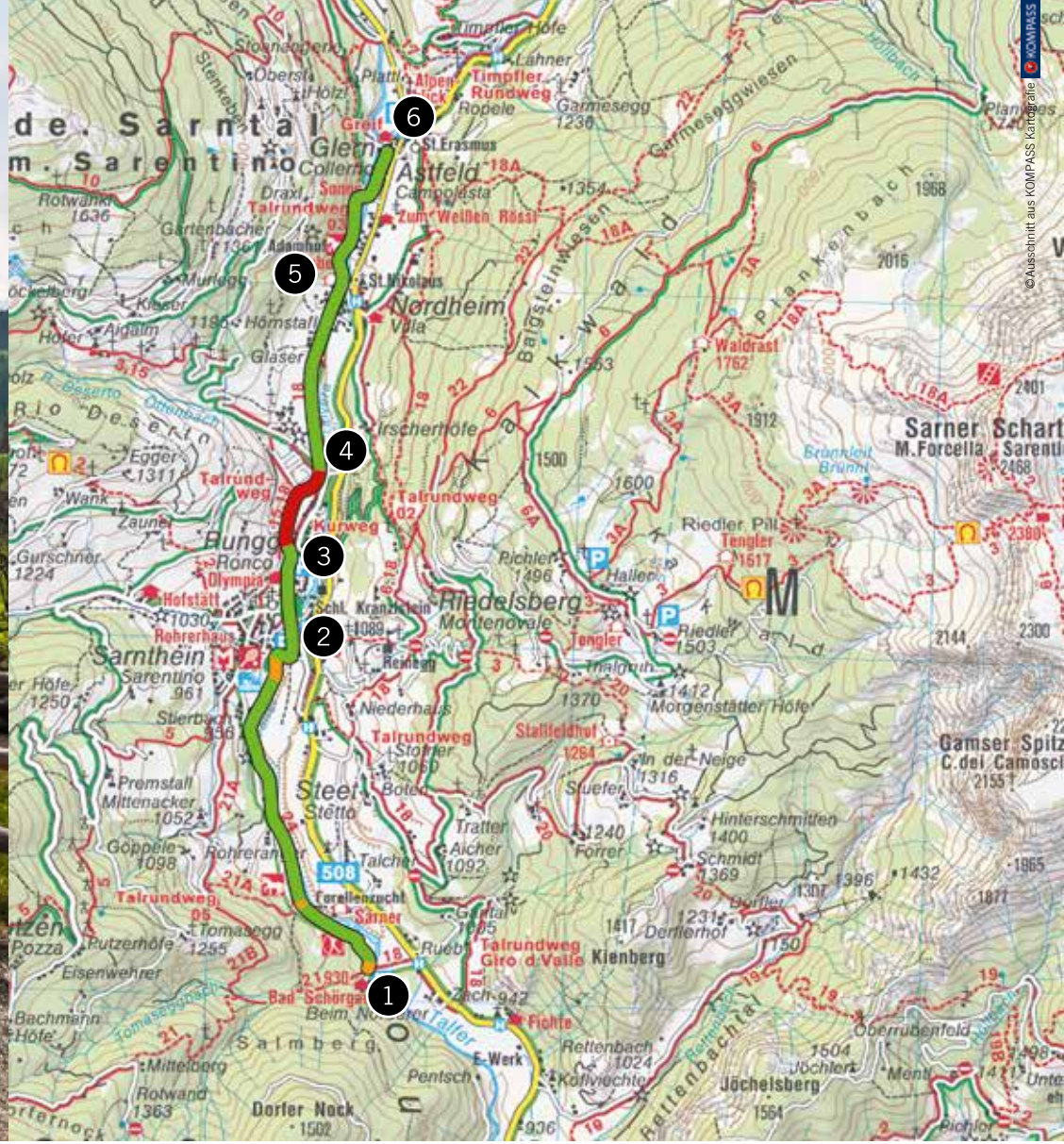
Cafés und Restaurants
Restaurant Bad Schörgau | Bar Parkcafé | Gasthof Sonne

Barrierefreies WC
Restaurant Bad Schörgau | Bar Parkcafé | Gasthof Sonne

Sonne | Schatten
Sehr sonnig mit Ausnahme des ersten Wegabschnitts durch den Wald

Öffentliche Verkehrsmittel
Abzweigung zum Hotel Bad Schörgau | im Zentrum von Sarnthein und in Astfeld

Zielgruppe
Alle bis Sarnthein | danach Familien, Senioren | Mountainbiker



1 Parkplatz

2 Busbahnhof

3 Kellerburg

4 Handwerker-zone

5 Kirche St. Nikolaus

6 Gasthof Sonne

Alte Eisenbahnstrecke ins Fleimstal

SÜDTIROLS SÜDEN | Montan

WEGSTRECKE

Dieser Weg führt auf der alten Eisenbahnstrecke ins Fleimstal und bietet eine wunderschöne Aussicht auf das mittlere Etschtal, vom Bozner Becken bis zur Salurner Klause. Dabei weist der Wanderweg eine gleichmäßige leichte Steigung auf und führt durch einen schlecht beleuchteten Tunnel, weshalb es sich empfiehlt, eine Taschenlampe mitzunehmen.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen auf der Staatsstraße in Richtung Trient bis nach Auer und weiter auf der Dolomitenstraße in Richtung Montan. Kurz vor Montan parken wir das Auto in der Nähe der Abzweigung nach Pinzon.

WEGBESCHREIBUNG

Wir starten beim Parkplatz am Dorfeingang von Montan (450 m) 1 und biegen in eine kleine asphaltierte Dorfstraße in Richtung Pinzon ein, die zum alten Bahnhof führt. Vorbei an einem Spielplatz und dem alten Bahnhof von Montan überqueren wir eine kleine Straße und folgen ab hier dem breiten Schotterweg, der auf der alten Eisenbahnstrecke verläuft. Die Eisenbahn in das Fleimstal wurde im Jahre 1917 gebaut und war bis 1963 in Betrieb. Mit einer gleichmäßigen Steigung von etwa 6 % führt der Weg durch prachtvolle Rebanlagen am Hang entlang bis oberhalb von Pinzon, wo eine Informationstafel die Naturschönheiten und regionalen Besonderheiten der Gegend beschreibt. Dieser erste Wegabschnitt ist sehr sonnig und zahlreiche Rastplätze bieten einen herrlichen Ausblick auf das Südtiroler Unterland. Nun wird der Weg ein wenig holpriger und führt über eine halbkreisförmige Brücke (510 m) 2 in einer weiten Kehre wieder zurück in Richtung Montan. Über eine ziemlich steile, kurze Zufahrtsrampe (20 %) 3 überqueren wir die Straße nach Glen und erreichen den schattigen Wald an den Hängen des Cislon: hier befindet sich eine Schranke, die verschlossen kaum passierbar ist. Einige schroffe Felsvorsprünge werden in diesem Wegabschnitt mit Brücken und zwei Tunnels 4 überwunden, die mit einer automatischen Beleuchtung mit Zeitschaltuhr ausgestattet sind. Nicht weit von Schloss Enn 5 entfernt führt uns der Weg aus dem Wald heraus auf die weite Terrasse von Kalditsch (600 m). Unser Wanderweg mit der Wegmarkierung Nr. 3 geht von hier aus gleichmäßig weiter bis zur Einmündung in die Dolomitenstraße 6, wo sich eine Schranke und eine Bushaltestelle befinden.
Um zum Ausgangspunkt am Parkplatz zurückzukehren, gehen wir auf dem gleichen Weg zurück. Die Wanderung kann auch in umgekehrter Richtung gemacht werden, ausgehend von der Bushaltestelle an der Dolomitenstraße (schlechte Parkmöglichkeit) hinunter nach Montan.

Schwierigkeit

Steigung von etwa 6 % | holpriger Bodenbelag | 2 Schranken

Länge
10 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
April–November

Bodenbelag
Schotterweg mit Regenrinnen, abschnittsweise sehr holprig

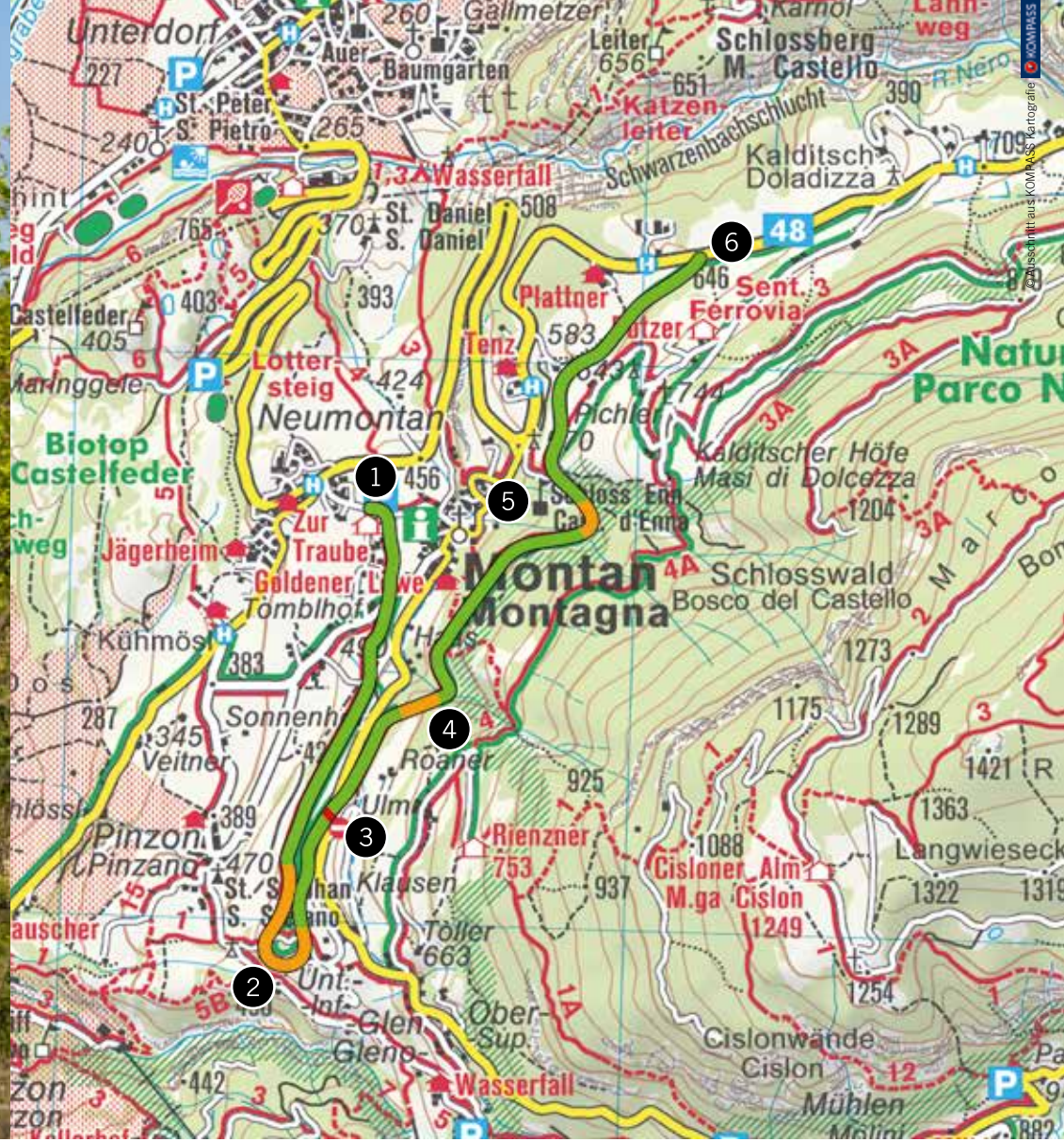
Cafés und Restaurants
Am Weg entlang gibt es keine Einkehrmöglichkeiten und keine Trinkwasserbrunnen.

Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Sehr sonniger Wanderweg zu Beginn, dann führt der Weg durch den Wald

Öffentliche Verkehrsmittel
Am Zielpunkt der Wanderung an der Dolomitenstraße

Zielgruppe
Menschen mit elektrischem Rollstuhl oder Zugmotor | Familien | Senioren | Mountainbiker



1 Parkplatz

2 Brücke

3 Zufahrts-rampe 20 %

4 Erster Tunnel

5 Schloss Enn

6 Dolomiten-straße

Zum Kleinen Montiggler See

SÜDTIROLS SÜDEN | Eppan – Montiggl

WEGSTRECKE

Diese kurze Wanderung zum Kleinen Montiggler See verläuft durch lichte Nadel- und Laubwälder. Die beiden Seen (Kleiner und Großer Montiggler See) sind vor allem für ihr mildes Klima in dieser südlichen Region von Südtirol bekannt und locken jedes Jahr zahlreiche Touristen an. Beide Seen sind während der letzten Eiszeit entstanden und laden heute mit schönen Lidos zum Baden ein. Der geringe Wasseraustausch in den Seen ist auf das Fehlen von nennenswerten Zuflüssen zurückzuführen und fördert die natürliche Erwärmung der Wasseroberfläche.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Mendelstraße in Richtung Kaltern. Auf der Umfahrungsstraße von St. Michael/Eppan biegen wir vor dem Tunnel rechts in Richtung Montiggler Seen ab. Entlang der Weinberge von Girlan erreichen wir schließlich nach rund 1,5 Kilometer den gebührenpflichtigen Parkplatz II oberhalb der Montiggler Seen (zwei reservierte Stellplätze für Menschen mit Behinderung und Bushaltestelle).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Besucherparkplatz II (545 m) 1 folgen wir dem gut markierten Wanderweg 1A, der sich dem Hang entlang in regelmäßigem Auf und Ab (Steigungen 10 %) durch den trockenen Mischwald schlängelt. Der Weg mit Naturbelag ist ziemlich breit und gut begehbar und erreicht kaum ausgeprägte Steigungen. Am Weg entlang treffen wir auf einige Rastmöglichkeiten mit Sitzbänken, die zum gemütlichen Entspannen einladen. Etwa auf halber Wegstrecke (515 m) erblicken wir rechts zwischen den Bäumen die Wasseroberfläche des Großen Montiggler Sees, welcher in einer breiten Mulde liegt, die einst von den Gletschern geformt wurde. Schließlich erreichen wir einen übersichtlichen Wegweiser zum Kleinen Montiggler See (520 m) und folgen dem markierten Wanderweg, bis wir eine kleine asphaltierte Straße kreuzen. Geradeaus weiter auf dem Fußweg mit Naturbelag gelangen wir direkt zum Seebad 2 am Kleinen Montiggler See. Auf der gepflegten Liegewiese (gebührenpflichtiger Eintritt) kann man sich endlich entspannen und in das kühle Nass eintauchen. Über die Barterrasse führt die Wanderung rund um den See weiter und bietet als Naturerlebnisweg 3 zahlreiche Informationstafeln über die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Nach wenigen hundert Metern wird der Seerundweg jedoch deutlich holpriger und steiler. Auf gleichem Wege kehren wir zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

Länge
4,5 km insgesamt

Zeitraum
Das ganze Jahr über, auch an sonnigen Wintertagen ohne Schnee

Bodenbelag
Waldweg mit Naturbelag und Kies | kurze asphaltierte Strecke | der Naturlehrpfad rund um den See ist sehr holprig und weist beträchtliche Steigungen auf

Cafés und Restaurants
Bar Lido beim Kleinen Montiggler See

Barrierefreies WC
Bar Lido beim Kleinen Montiggler See (zugängliches WC im Außenbereich)

Sonne | Schatten
Die Wanderung verläuft sehr schattig durch den Wald | gute Sitzmöglichkeiten

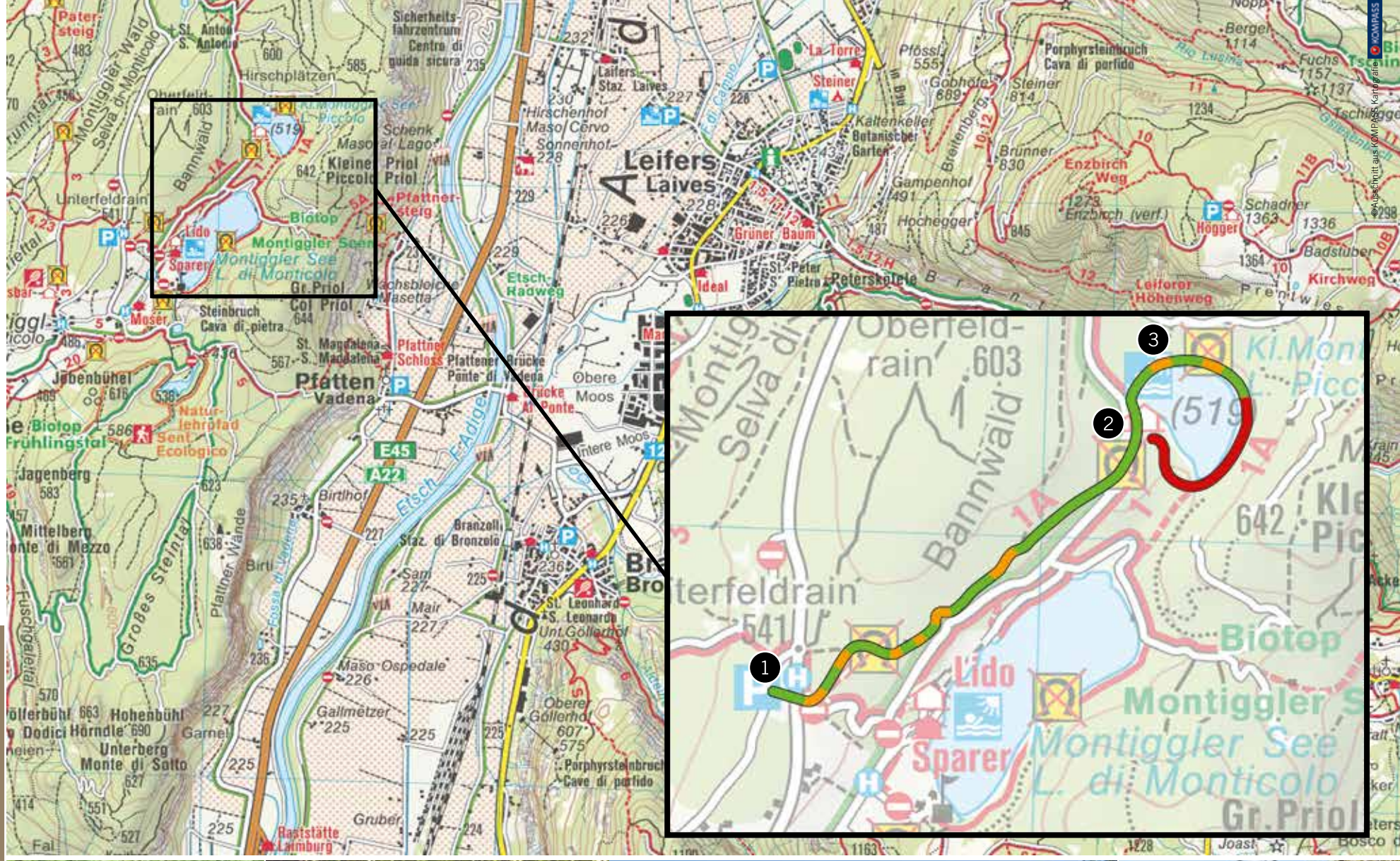
Öffentliche Verkehrsmittel
Parkplatz II: Buslinie Eppan-Montiggl

Zielgruppe
Alle bis zum Lido | Mountainbiker

1 Parkplatz

2 Lido

3 Natur-
erlebnisweg



©Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

Spaziergang zwischen Eppan und Kaltern

SÜDTIROLS SÜDEN | Eppan – Kaltern

WEGSTRECKE

Leichter Spazierweg durch Wein- und Obstgärten auf der alten Bahntrasse, die einst von Bozen bis nach Kaltern führte. Der Abschnitt zwischen Eppan und Kaltern wurde zu einem Radwanderweg ausgebaut. Entlang des Weges gibt es einige Rastplätze und Spielmöglichkeiten für Kinder.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Mendelstraße bis nach Eppan. Auf der Umfahrungsstraße von St. Michael biegt man kurz vor dem Tunnel rechts in Richtung Dorfzentrum/Montiggler Seen ein. Beim Kreisverkehr parken wir auf den öffentlichen Stellplätzen hinter dem Rettungsdienst Weißes Kreuz Überetsch, wo auch der Radwanderweg beginnt (reservierter Stellplatz für Menschen mit Behinderung).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz beim Rettungsdienst in St. Michael (410 m) 1 folgen wir dem schönen Radwanderweg, der die Landesstraße nach Kaltern säumt. Vorbei am ehemaligen Trambahnhof (heutiger Busbahnhof) verläuft die Strecke von hier aus beinahe eben in sanften Serpentinen am Hang des Lavasontales entlang. Bei einer Wohnbauzone kreuzen wir zunächst den Fahrradweg ins Lavasontal und zum Montiggler See, gehen jedoch geradeaus weiter, bis wir in der Nähe von zwei historischen Gebäuden erneut auf eine kleine Straßenzufahrt treffen. Hier biegen wir rechts ab und nehmen den kurzen Anstieg mit einer Steigung von 14 % 2 zum Radwanderweg (Wegweiser Nr. 22 – Richtung Kaltern und Christl im Loch). Danach führt der Spazierweg wieder eben bis zur Handwerkerzone (410 m) weiter. Wir folgen dem Weg unter schattigen Buchen und Flaumeichen und genießen den Ausblick auf die Umgebung und das kleine Kloster Kreith. Schließlich kommen wir an einigen Rastplätzen mit Spielmöglichkeiten vorbei und verlassen das Waldstück in der Nähe der barrierefreien Jausenstation Christl im Loch (415 m) 3. Von hier aus führt der Weg durch Weinreben und Obstgärten weiter bis nach Kaltern mit seinen Weinkellereien (415 m), wo am Ende der Promenade eine alte Dampflokomotive 4 ausgestellt ist.

Wer die Wanderung fortsetzen möchte, gelangt vorbei an der Ersten und Neuen Kellerei zu einer kleinen Straße, die zur Staatsstraße hinaufführt. Bei einem Bildstock biegen wir rechts ab und gehen in Richtung Schießstand, wo der Kreuzweg beginnt (Wegmarkierung Nr. 4). Vorbei an zahlreichen Kreuzwegstationen, mit Skulpturen über den Leidensweg Christi, erreichen wir auf dieser ungeteerten Straße schließlich die Kirche am Kalvarienberg (435 m) 5. Der Kreuzweg ist steil und weist an einigen Stellen eine Steigung von bis zu 20 % auf. Wir nehmen den gleichen Weg zurück zu unserem Ausgangspunkt. Der Weg kann auch von der Dampflokomotive ausgehend begonnen werden. In der Nähe der Weinkellereien von Kaltern ist es einfacher einen Parkplatz zu finden.

Schwierigkeit

bis Kaltern, abgesehen von einer kurzen Steigung von 14 %

Anstieg zum Kalvarienberg

Länge
11 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
März–November

Bodenbelag
Asphaltierte Straße | Kreuzweg mit festem Bodenbelag aus Naturmaterial und Kies

Cafés und Restaurants
Restaurant Pizzeria Pfeffermühle | Jausenstation Christl im Loch

Barrierefreies WC
Jausenstation Christl im Loch

Sonne | Schatten
Sehr sonnig, an heißen Hochsommertagen nicht empfehlenswert | gute Sitzmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
Barrierefreier Citybus St. Michael (Bushaltestelle beim ehemaligen Bahnhof) | Bushaltestelle bei den Weinkellereien von Kaltern

Zielgruppe
Alle bis Kaltern | Mountainbiker

1. Parkplatz
2. Anstieg 14 %
3. Christl im Loch
4. Dampflokomotive
5. Kirche am Kalvarienberg

Panoramaweg in St. Pauls an der Weinstraße

SÜDTIROLS SÜDEN | Eppan – St. Pauls

WEGSTRECKE

Dieser sonnige Rundweg vereint die wunderschöne Aussicht auf den Schlern und den Rosengarten mit der jahrhundertealten Tradition dieser schönen Südtiroler Weingegend. Das beschauliche Weindorf St. Pauls, mit seinen malerischen Gassen, liegt inmitten von Weinbergen und Apfelwiesen und bietet das ganze Jahr über zahlreiche kulturelle Veranstaltungen.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Mendelstraße in Richtung Kaltern bis nach St. Pauls. Wir fahren über den großen Dorfplatz bei der Pfarrkirche und biegen rechts ab in Richtung Unterrain. Nahe der Apotheke parken wir am Ortsende von St. Pauls auf dem öffentlichen Parkplatz (reservierter Stellplatz für Menschen mit Behinderung).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz (390 m) 1 überqueren wir die Straße und gehen dorfauswärts. Bereits nach wenigen Metern biegen wir in den ruhigen Feldweg ein, der mit einer gleichmäßigen Steigung von 10–12 % zum Hotel Weingarten hinaufführt. Geradeaus weiter kommen wir schon wenig später am Café Konditorei Peter Paul 2 vorbei. Schließlich endet die asphaltierte Dorfstraße und wird von einem breiten Feldweg mit festem Erdmaterial abgelöst. Inmitten von Apfelwiesen und Weinbergen, genießen wir von hier aus einen atemberaubenden Blick auf die imposanten Dolomitengipfel Schlern und Latemar und auf die hohe Texelgruppe. Der schöne Feldweg führt mit einer maximalen Steigung von 10 % durch die sonnigen Obstanlagen. In St. Pauls werden alljährlich Weinkulturwochen veranstaltet, bei denen Fachseminare und Weinverkostungen auf dem Dorfplatz angeboten werden. Vorbei an einem ehemaligen Bunker (375 m) 3 nähern wir uns langsam wieder dem Wohngebiet von St. Pauls. Schließlich endet der bisherige Feldweg mit Naturbelag und wird von einer asphaltierten Dorfstraße abgelöst. Am Dorfeingang kommen wir an der Schule und einem Kinderspielplatz vorbei und erreichen das Dorfzentrum von St. Pauls, wo sich beim Café Wieser auch eine Bushaltestelle befindet. Wir durchqueren das Zentrum und stehen direkt vor der gotischen Pfarrkirche 4. Der untere Teil des Turms ist gotisch, während die Kirchturmspitze mit Zwiebeldach der typischen Bauweise im Barock entspricht. Vom großen Dorfplatz aus folgen wir der Straße dorfauswärts in Richtung Unterrain und kehren, vorbei an der Weinbar Schreckenstein und dem Paulserhof, wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

Länge
2 km insgesamt

Zeitraum
Ganzjährig, an heißen Tagen im Hochsommer nicht empfehlenswert

Bodenbelag
Abschnittsweise Asphalt und festes Erdmaterial, Natursteinpflaster im Zentrum

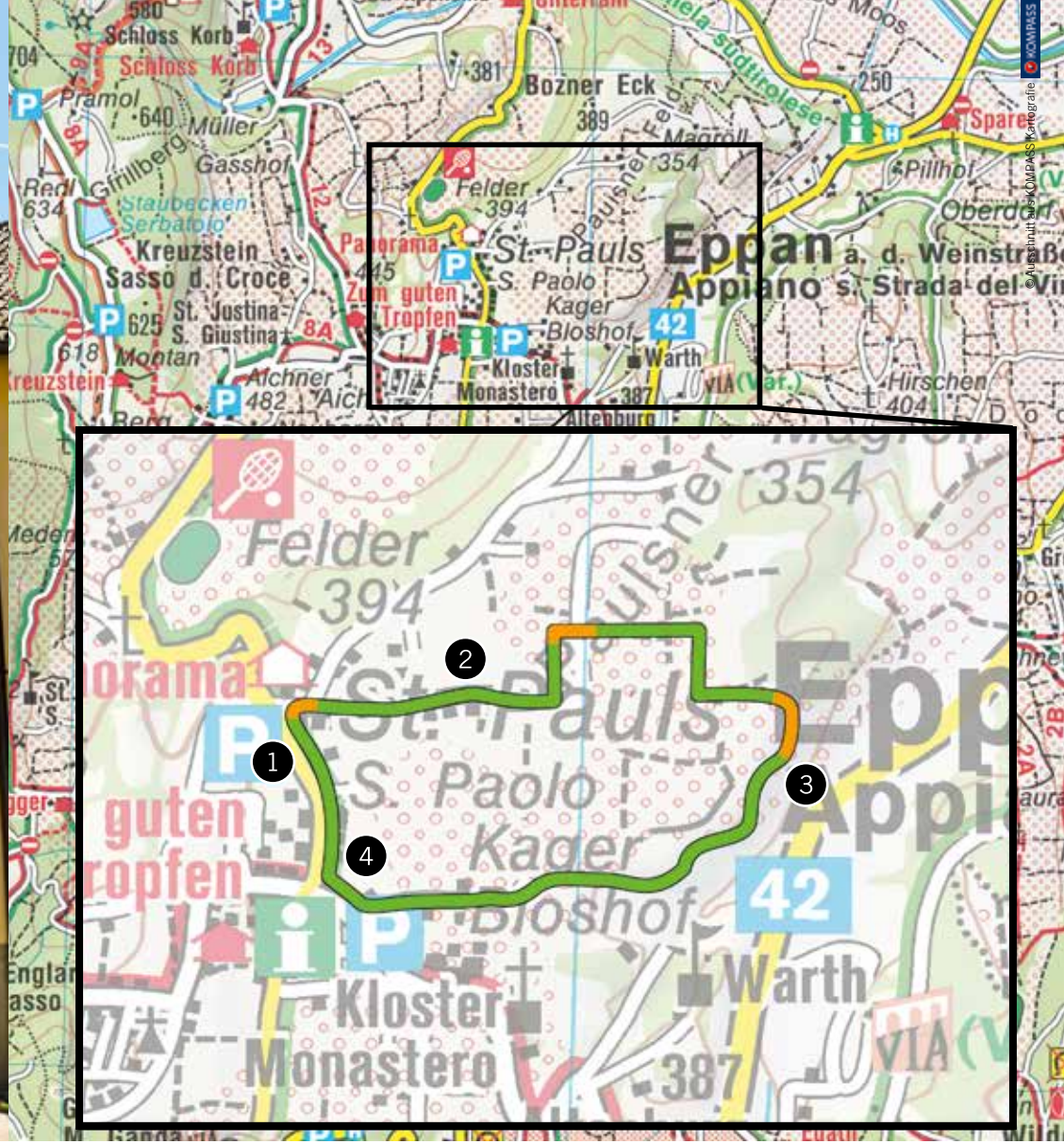
Cafés und Restaurants
Hotel Weingarten |
Café Konditorei Peter Paul |
Café Wieser |
Weinbar Schreckenstein |
Hotel Paulserhof

Barrierefreies WC
Café Konditorei Peter Paul

Sonne | Schatten
Gesamter Rundweg sehr sonnig

Öffentliche Verkehrsmittel
Café Wieser: Citybus Eppan, Buslinie Bozen-Überetsch

Zielgruppe
Alle



1 Parkplatz

2 Peter Paul Café

3 Bunker

4 Pfarrkirche

Spaziergang am Kalterer See

SÜDTIROLS SÜDEN | Klughammer

WEGSTRECKE

Diese einfache Wanderung verbindet das Lido am Kalterer See mit St. Josef am See und Klughammer. Die sonnenreiche Strecke nach St. Josef ist eher kurz und führt zu einer kleinen Kirche, die um 1700 erbaut wurde. Der Weg nach Klughammer verläuft zwischen malerischen Weinbergen und Apfelbäumen.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Mendelstraße in Richtung Kaltern/Weinstraße. Nach dem Dorf Kaltern folgen wir dem Hinweisschild zum Kalterer See/Lido, wo wir auf dem großen Besucherparkplatz parken (fünf reservierte Stellplätze für Menschen mit Behinderung, öffentliche Bushaltestelle).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz am Lido (218 m) 1 folgen wir dem Hinweisschild in Richtung St. Josef am See und gehen links an einem Camping vorbei. Diese relativ kurze Strecke führt hinaus zur kleinen Kirche St. Josef am See (227 m), einer der ältesten Gotteshäuser in Südtirol, das diesem Heiligen gewidmet ist. Der Weg verläuft ziemlich linear, ist über die gesamte Länge asphaltiert und abends beleuchtet. Zwischen malerischen Weinbergen folgen wir diesem Wegabschnitt mit zahlreichen Informationstafeln über die Weinstraße und erreichen nach der Residence Roland schließlich die Kirche mit dem kleinen Friedhof 2. Hier gegenüber befindet sich auch eine Haltestelle der Buslinie 130, welche das Überetsch mit Bozen verbindet. Die Rückkehr zum Lido erfolgt auf gleichem Wege. Hier befinden sich nicht nur das barrierefreie Schwimmbad von Kaltern mit angeschlossenem Seebad, sondern auch ein Infopoint, mehrere Cafés und ein Kiosk.
Nun folgen wir dem Hinweisschild in Richtung Klughammer und biegen in den breiten Fußweg mit festem Erdmaterial ein. Vorbei am Restaurant Pizzeria Geier führt uns der schöne Spazierweg durch Weinberge und Apfelwiesen, mit Blick auf die Burgruine Leuchtenburg (575 m), die hoch über dem Kalterer See thront. Die Burg, die sich auf dem Mitterberg befindet, wurde um 1250 von den Herren von Rottenburg errichtet.
Bei einer Abzweigung biegen wir nach rechts ab und überqueren eine kleine Holzbrücke. Nach wenigen hundert Metern erreichen wir schließlich einen asphaltierten Wegabschnitt mit leichter Steigung, der uns zu einer weiteren Abzweigung hinaufführt. Hier biegen wir erneut rechts ab und gelangen auf einem asphaltierten Gehweg bis zum Seehotel Ambach (217 m) 3, das mitten im Grünen am Kalterer Seeufer liegt. Die Rückkehr erfolgt auf gleichem Wege.

Schwierigkeit

Länge
4,5 km insgesamt

Zeitraum
April–November

Bodenbelag
Asphalt | festes Erdmaterial

Cafés und Restaurants
Bar am Lido Kalterersee |
Kiosk Gretl am See |
Restaurant Geier |
Seehotel Ambach

Barrierefreies WC
Lido (WC-Benützung gebührenpflichtig)

Sonne | Schatten
Völlig sonnig |
gute Sitzmöglichkeiten

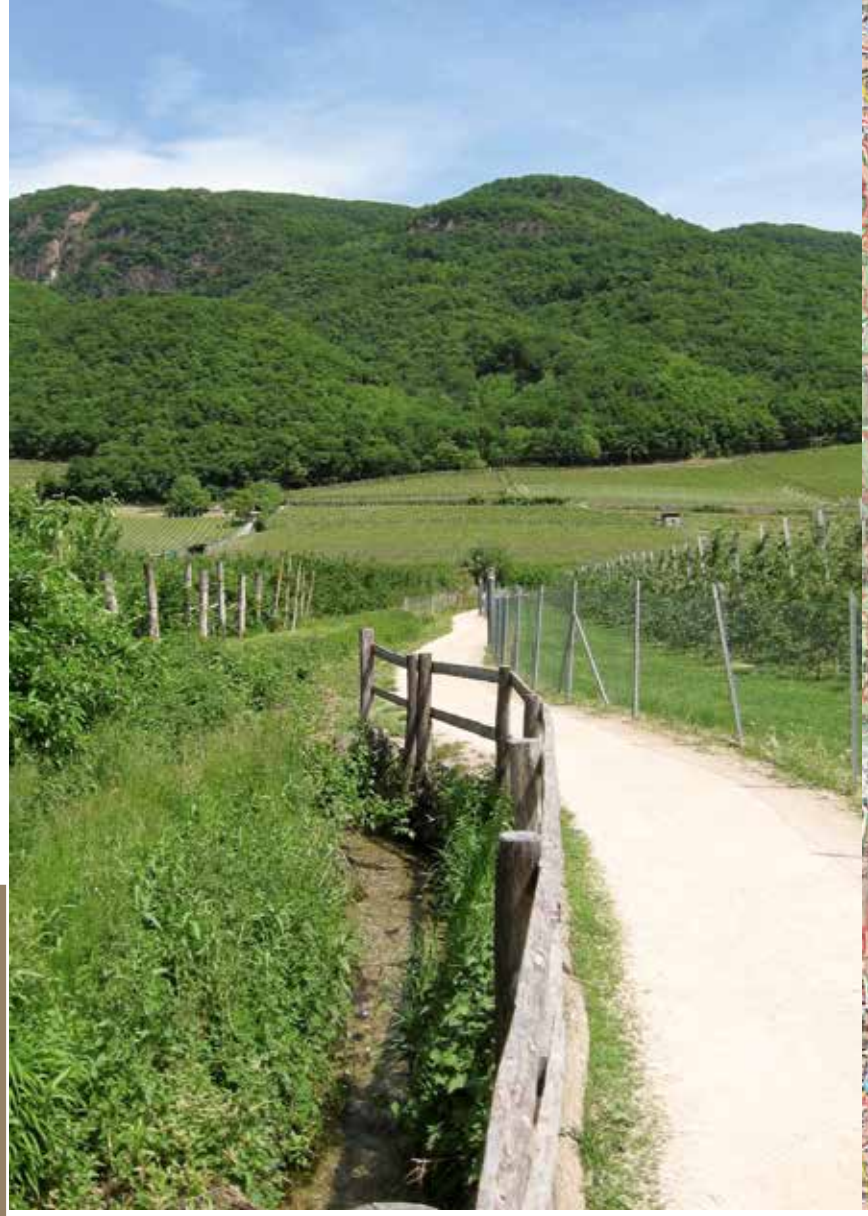
Öffentliche Verkehrsmittel
Lido: Buslinie Kalterersee |
Kirche St. Josef am See:
Buslinie Überetsch – Bozen

Zielgruppe
Alle

1 Parkplatz

2 Kirche St. Josef am See

3 Seehotel Ambach



Biotop Kalterer See

SÜDTIROLS SÜDEN | Klughammer

WEGSTRECKE

Diese angenehme Wanderung bietet die Möglichkeit, die einzigartige Naturlandschaft des Feuchtbiotops Kalterer See zu entdecken, dem größten See in Südtirol. Es handelt sich um eine wahre Naturoase, die von tausenden Wasservögeln, Fischen, Amphibien und Libellen bewohnt wird. Gleichzeitig ist der dichte Schilfgürtel auch ein wichtiger Rastplatz für zahlreiche Tiere während der Migrationszeit.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Mendelstraße in Richtung Kaltern/Weinstraße. Nach dem Dorf Kaltern biegen wir links ein und folgen dem Hinweisschild in Richtung Klughammer, wo wir direkt auf dem Parkplatz beim gekennzeichneten Zugang zum Biotop parken (kein reservierter Stellplatz für Menschen mit Behinderung).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz (216 m) überqueren wir die Straße und erreichen über ein kurzes Gefälle mit einer ausgeprägten Steigung von 20 % (festes Erdmaterial und leichter Kies) und eine kleine Stufe den Naturlehrpfad auf Holzstegen 1. Der befestigte Holzsteg führt uns direkt in das Biotop hinein, umgeben von Schilf und Binsen, die eine wertvolle Futterquelle und ein Schlupfwinkel für Fische, Amphibien, Insekten und zahlreiche Wasservogelarten sind. Die Informationstafeln am Wegrand erläutern uns, dass Schilf ein natürlicher Wasserreiniger ist.

Es absorbiert nämlich die Nährstoffe, filtert die Sedimente und bereichert das Wasser mit Sauerstoff. Dem Weg entlang lassen sich zahlreiche Wasservogelarten beobachten, die sich in diesem letzten großen Feuchtgebiet zwischen der Poebene und dem Alpenkamm aufhalten. Wir folgen dem Steg (zum Teil ohne Handlauf) durch das Biotop und erreichen schließlich eine kleine asphaltierte Straße. Hier biegen wir rechts ab und folgen der geraden Straße bis zu einem hölzernen Aussichtsturm (218 m nur über Stufen zugänglich) 2, welcher einen einmaligen Blick auf das gesamte Biotop bietet. Auf der schnurgeraden Straße gehen wir nun weiter und gelangen in der Folge zum zweiten Zugang 3 in das Biotop. Erneut können wir auf einem schön angelegten Holzsteg tiefer in das Feuchtbiotop eindringen. Der Weg zieht sich durch das ruhige Sumpfgebiet und endet schließlich wieder auf der asphaltierten Straße. An dieser Stelle machen wir kehrt und gehen nach links auf der Straße wieder zu unserem Ausgangspunkt beim Parkplatz zurück.

Schwierigkeit

kurzes Gefälle
20 %

Länge
3 km insgesamt

Zeitraum
Mai–Oktober, an heißen Tagen im Hochsommer nicht empfehlenswert

Bodenbelag
Asphalt | Holzstege

Cafés und Restaurants
/

Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Völlig sonnig

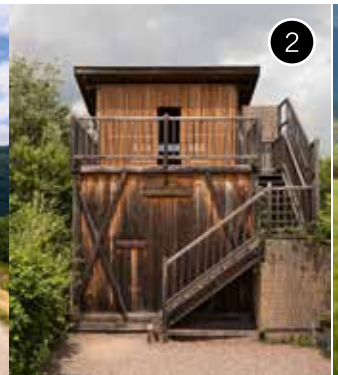
Öffentliche Verkehrsmittel
/

Zielgruppe
Alle

1 Einstieg

2 Aussichts-turm

3 2. Zugang



Aussichtspunkt Altenburg

SÜDTIROLS SÜDEN |
Kaltern an der Weinstraße – Altenburg

WEGSTRECKE

Dieser kurze zugängliche Spaziergang führt zu einem wunderschönen Aussichtspunkt mit Blick auf den Kalterer See und Umgebung. Sehenswert ist die gotische Kirche St. Vigilius, welche aus dem 14. Jahrhundert stammt.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Mendelstraße in Richtung Kaltern/Weinstraße. Bei einer Kreuzung nach dem Dorf Kaltern biegen wir rechts in Richtung St. Anton ab und fahren weiter bis nach Altenburg, wo wir in der Nähe einer Kapelle parken.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz (611 m) 1 gegenüber der kleinen Kapelle (zugänglich über Stufen) biegen wir links in eine kleine asphaltierte Straße ein und folgen dieser über einen leichten Anstieg hinauf zum Altenburgerhof (621 m). Vorbei an Weinbergen und Apfelbäumen, die typisch für diese Weinbaugegend sind, gelangen wir am Ende der Strecke zu einem steinernen Brunnen. Hier biegen wir rechts ab und folgen einer kleinen Zufahrtsstraße mit Natursteinpflaster hinunter zur kleinen gotischen Kirche St. Vigilius. Von der Kirche weist uns ein Schild den Weg hinüber zu einem exponierten Aussichtspunkt (616 m) 2, der einen wunderschönen Blick auf den Kalterer See, die Dörfer der Umgebung und die Ruine von St. Peter eröffnet. Hinter der dreischiffigen Basilika aus der Zeit der Christianisierung befinden sich zehn schalenförmige Vertiefungen im Porphyrfelsen, die auf 3000 Jahre v. Chr. zurückgehen. Auf gleichem Wege kehren wir zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

Länge
0,8 km insgesamt

Zeitraum
Mai–Oktober

Bodenbelag
Asphalt | Natursteinpflaster | festes Erdmaterial und feiner Kies

Cafés und Restaurants
Gasthaus Altenburgerhof

Barrierefreies WC
Gasthaus Altenburgerhof

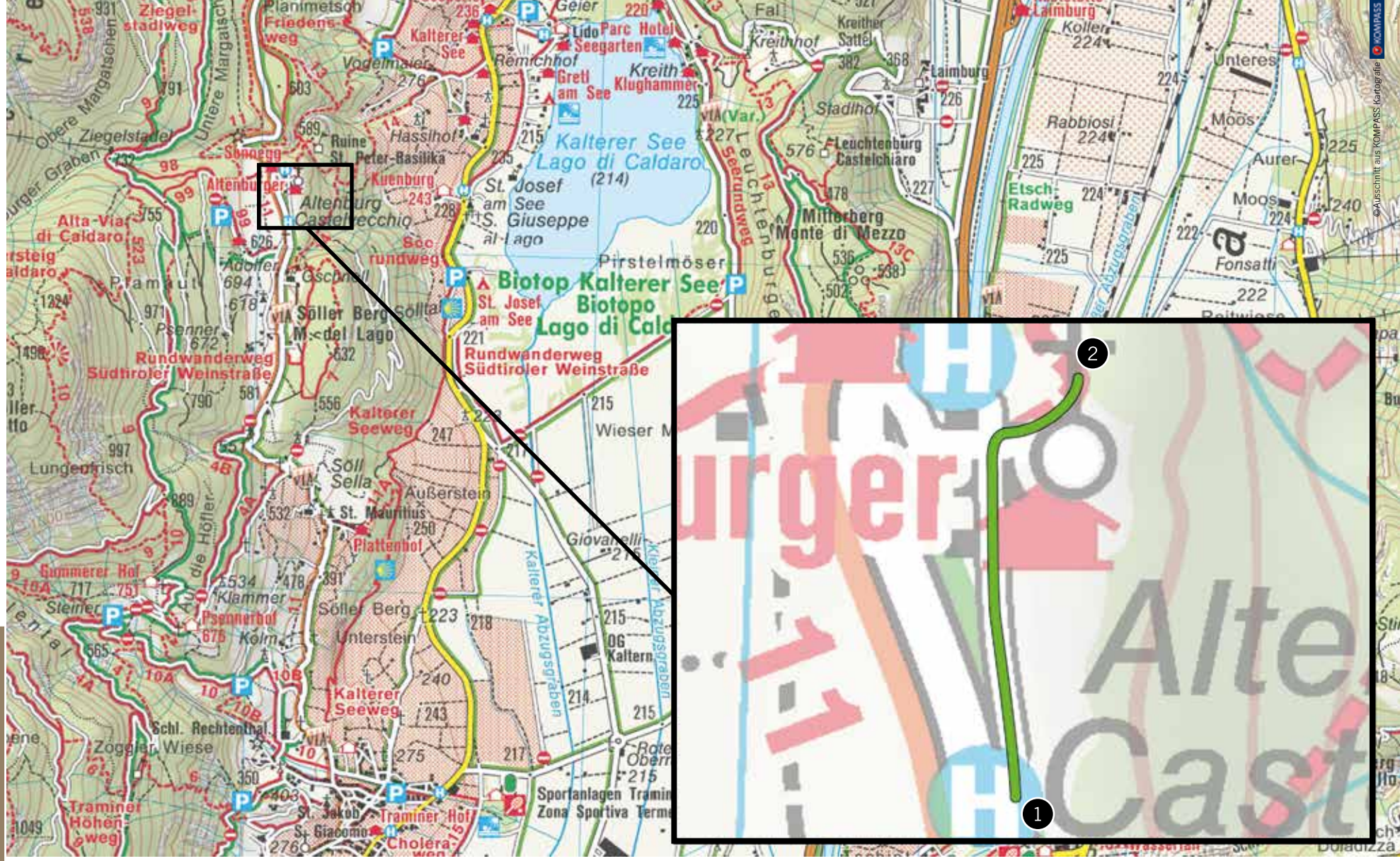
Sonne | Schatten
Völlig sonnig, schattige Rastplätze | gute Sitzmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
Ausgangspunkt:
Buslinie 138

Zielgruppe
Alle

1 Parkplatz

2 Aussichtspunkt



Barrierefreies
Naturerlebnis für alle

Eisacktal

Naturerlebnisweg Zans im Villnößtal

EISACKTAL | Villnößtal

WEGSTRECKE

Der Naturerlebnisweg Zans befindet sich im Talschluss von Villnöß, einem der schönsten Dolomitentäler am Fuße der weltbekannten Geislerspitzen. Dieser landesweit erste rollstuhlgerechte Höhenrundweg wurde vom Forst- und Domänenamt der Autonomen Provinz Bozen angelegt und soll in erster Linie Menschen mit Behinderungen, älteren Menschen und Familien mit Kleinkindern die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Naturparks Puez-Geisler (Weltnaturerbe der UNESCO) näher bringen.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen über die Brennerautobahn A22 bis nach Klausen. Weiter in Richtung Brixen, biegen wir nach rund 2 km rechts in das Villnößtal ein. Auf der gut ausgebauten Landesstraße erreichen wir schließlich St. Magdalena und folgen der Bergstraße bis zum gebührenpflichtigen Parkplatz Zans (1680 m).

WEGBESCHREIBUNG

Ausgehend vom Wendeplatz beim Infopoint Zans (1680 m) ❶ folgen wir der asphaltieren Straße in Richtung Berggasthof Sass Rigais. Von einer zweiten Parkmöglichkeit entlang der Straße führt der Weg mit einer mäßigen Steigung von 12–14 % bis zum eigentlichen Startpunkt des Naturerlebnisweges. Der etwa 3 Kilometer lange Rundwanderweg beginnt mit einer sanften Steigung auf gekiestem Verschleißbelag. Dank regelmäßiger Instandhaltung gestaltet sich der Bodenbelag als sehr linear. Wir überqueren die blühenden Piuswiesen am Fuße der imposanten Geislerspitzen und treffen auf die ersten beiden von insgesamt 14 Stationen, die zum Teil sogar mit Brailleschrift ausgestattet sind und über die Entstehung und die naturkundlichen Besonderheiten dieses Gebietes informieren. Die Namen der Stationen lassen erahnen, was es zu entdecken gibt: „Berge zum Anfassen“ oder „Konzertsaal Natur“ sind nur zwei Beispiele. Daneben erhält man Informationen über Tiere und Pflanzen, aber auch darüber, wie der Mensch zum Entstehen der Landschaft im Talschluss von Villnöß beigetragen hat.

Hinter einem Holzzaun biegen wir nach wenigen Metern links ab ❷ und folgen den Hinweisschildern mit dem Rollstuhlpiktogramm. Der gut markierte Wanderweg führt ab hier mit einer konstanten Steigung von 10 % weiter. Nach jedem Anstieg gibt es einladende Rastmöglichkeiten mit Tischen und Bänken. Schließlich gelangen wir zu einer Holzbrücke ❸. Von hier führt der Weg durch einen schattigen Wald hinunter bis zu einem Wildgehege, in welchem man Rehe, Hirsche und Damhirsche beobachten kann. Hier befindet sich außerdem ein antiker Kalkofen ❹. Wenig später erreichen wir über einen kurzen Abstieg wieder die Straße, die uns zu unserem Ausgangspunkt am Parkplatz Zans zurückführt.

Schwierigkeit

☺☺☺

aufgrund der konstanten Steigung

Länge
3 km insgesamt

Zeitraum
Juni–Oktober

Bodenbelag
Fußweg mit Naturbelag

Cafés und Restaurants
Jausenstation und Infopoint Zans

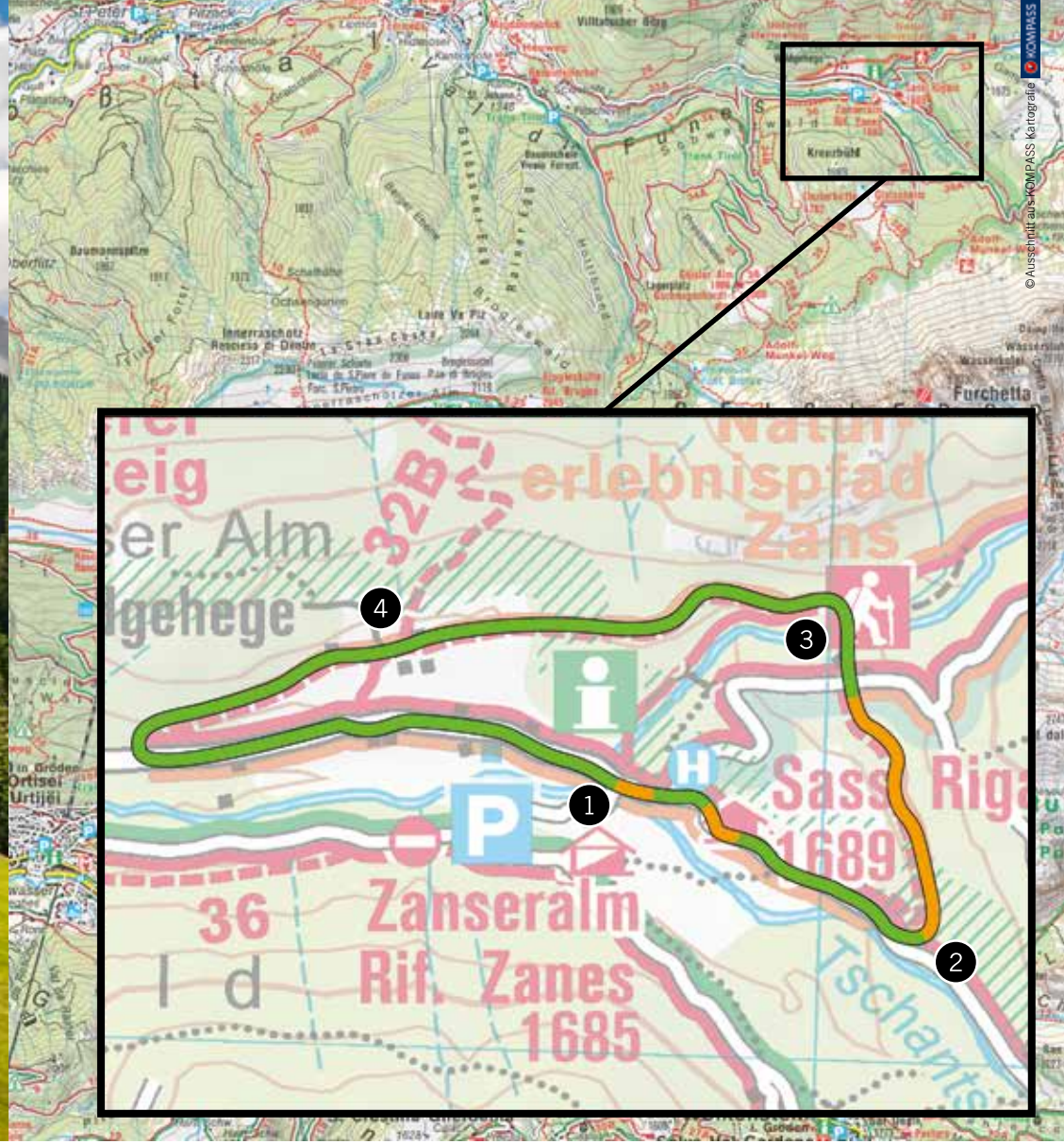
Barrierefreies WC
Jausenstation und Infopoint Zans

Sonne | Schatten
Halb sonnig, halb im Schatten | gute Sitzmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
Parkplatz in Zans

Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten aufgrund von Steigungen

1 Infopoint
2 Abzweigung
3 Brücke
4 Kalkofen



© Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

Wanderung zum Vahrner See

EISACKTAL | Brixen

WEGSTRECKE

Die Wanderung verläuft am Fuße der Berge, welche im Westen den Brixner Kessel umschließen. Sie schlängelt sich durch uralte Kastanienhaine und bestellte Äcker und führt zu einem kleinen See inmitten schönster Natur, einem sehr beliebten Ausflugsziel von Touristen und Einheimischen.
Der Weg verläuft zum Teil entlang der Brennereisenbahn.

ERREICHBARKEIT

Von der Autobahnausfahrt Brixen-Nord folgen wir den Hinweistafeln nach Vahrn. Sobald wir das Dorf erreicht haben, fahren wir auf der Landesstraße in Richtung Schalders weiter. Nach dem Ortsende-Schild biegen wir rechts in den Kastanienweg ein (Hinweisschild Vahrner See) und parken unter den jahrhundertealten Kastanienbäumen.

WEGBESCHREIBUNG

Startpunkt dieser Wanderung ist der Vahrner Kastanienwald (700 m) 1. Ausgehend von diesem jahrhundertealten Naturdenkmal biegen wir in den flachen Kastanienweg ein. Vorbei an einigen Häusern im Grünen gelangen wir auf eine offene Wiese mit herrlichem Blick auf die Plose und den Brixner Talkessel.
Diese erste kurze Wegstrecke ist asphaltiert, danach ändert sich der Bodenbelag und wir folgen der nicht asphaltierten Straße auf Naturbelag. Teils bergauf und teils bergab schlängelt sich der Weg fortan bis zu einer Abzweigung in der Nähe einer malerischen Sitzbank, welche sich unter einem majestätischen Kastanienbaum befindet 2. Hier biegen wir rechts ab und folgen dem Fußweg hinunter zu einem schönen Pinienwald. Der Bodenbelag wird in diesem Abschnitt etwas holpriger.
Schließlich kommen wir aus dem Waldstück heraus und gelangen über einen recht steilen Abstieg (14 %) hinunter zu einer flachen, sonnigen Wegtrasse, welche die Eisenbahnlinie bis zum Parkplatz und Campingplatz beim Vahrner See 3 säumt. Vorbei am Gasthof Zum See, gehen wir auf einem breiten Feldweg mit wechselnder Steigung von bis zu 12 % weiter. Vor allem zu Beginn ist der Feldweg sehr holprig und steinig. In der Nähe des Biotops treffen wir auf einige Informationstafeln, welche die Besonderheiten der Pflanzen- und Tierwelt in diesem Naturschutzgebiet aufzeigen. Das nördliche Seeufer ist zum Baden geeignet, während der südliche Teil von einem dichten Schilfgürtel bedeckt ist und unter Naturschutz steht. Besonders außerhalb der Badesaison ist der Vahrner See (712 m) 4 als Oase der Ruhe ein beliebtes Ausflugsziel für Naturliebhaber. Es ist auch möglich die ganze Seerunde zu machen, obwohl es einige kurze unebenen Strecken (Steine und Wurzeln) und markante Querneigungen gibt. Die Rückkehr zum Ausgangspunkt erfolgt auf gleichem Wege.

Schwierigkeit

wegen des holprigen Bodenbelags

Länge
5 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
April–Oktober

Bodenbelag
Kurze asphaltierte Wegstrecke und holpriger Feldweg

Cafés und Restaurants
Restaurant am Vahrner See

Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Halb sonnig, halb im Schatten

Öffentliche Verkehrsmittel
Vahrner Kastanienwald | Der Vahrner See ist auch mit dem Auto erreichbar.

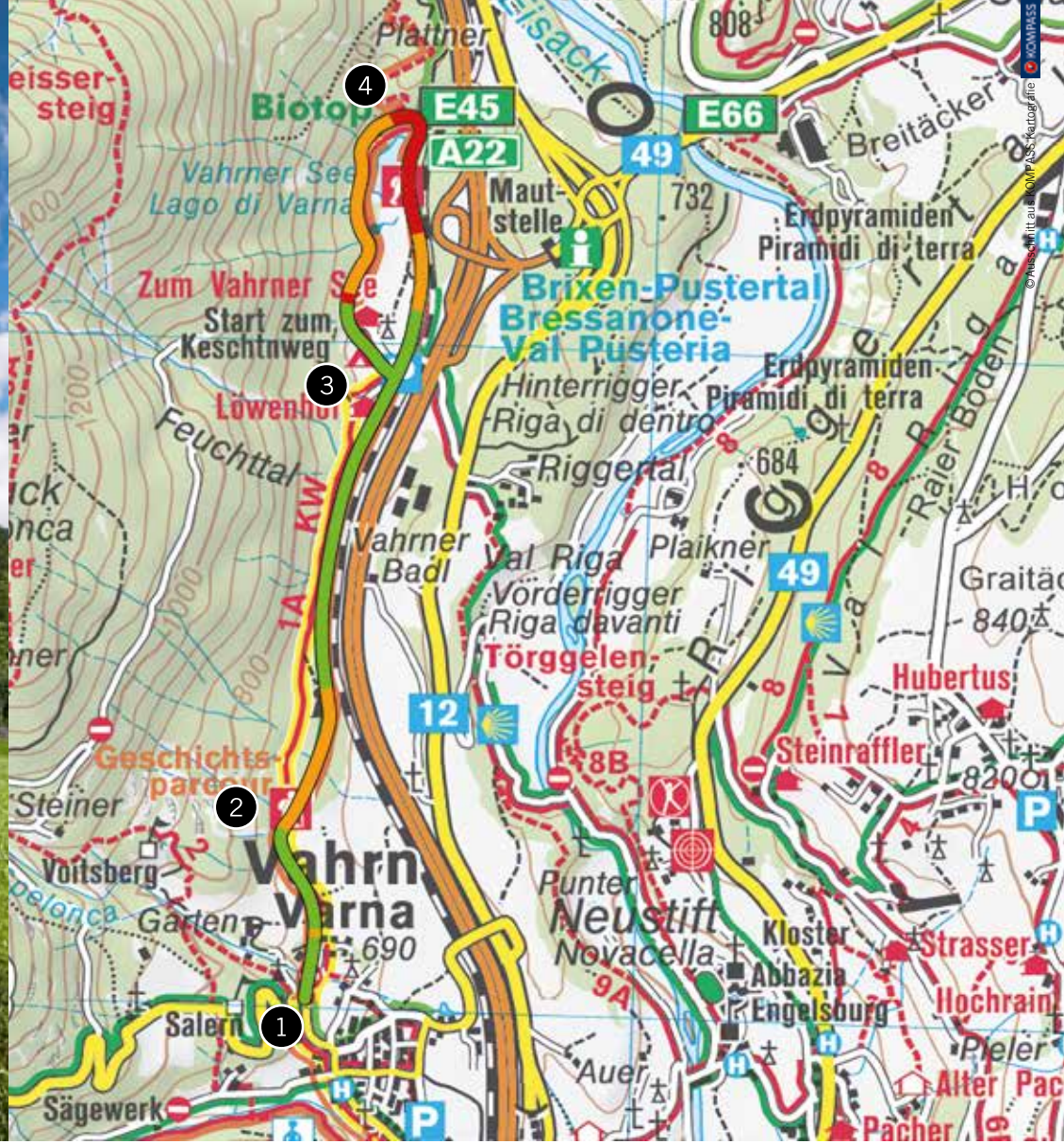
Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten aufgrund von Steigung und des holprigen Bodenbelags

1 Kastanienwald

2 Kastanienbaum

3 Camping

4 Vahrner See



Wanderung auf der Rodenecker Alm

EISACKTAL | Rodenecker Alm

WEGSTRECKE

Diese angenehme Wanderung verläuft über das sonnenreiche Hochplateau der Rodenecker und Lüsner Alm und bietet eine herrliche Aussicht auf das weite Brixner Becken, das Eisacktal und die Dolomiten (Peitlerkofel, Aferer und Villnösser Geisler).

ERREICHBARKEIT

Von Bozen auf der Brennerautobahn A22, Ausfahrt Brixen-Nord, weiter auf der Pustertaler Staatsstraße bis Mühlbach, wo wir rechts auf die Landesstraße nach Rodeneck abbiegen. Hinauf bis zu den Fraktionen Gifen und Nauders, folgen wir der Beschilderung zur Rodenecker Alm und erreichen schließlich den Parkplatz von Zumis (1750 m).

WEGBESCHREIBUNG

Ausgehend vom Parkplatz von Zumis 1 folgen wir der Forststraße Nr. 4 auf Naturbodenbelag, die mit einer konstanten mäßigen Steigung von 8 % nach Osten führt. Für etwa 2 km schlängelt sich der Weg durch lichte Lärchen- und Rotfichtenwälder und mündet schließlich in offene Weideflächen im Bereich der Ronerhütte (1832 m) 2, einem beliebten Gastbetrieb, der über einen kurzen, aber ziemlich steilen Anstieg erreichbar ist.
Von hier aus folgen wir dem Wanderweg in Richtung Starkenfeldhütte (Wegweiser Nr. 2). Dieser Wegabschnitt beinhaltet einige markante Steigungen (zum Teil > 16 %) und führt uns zu einer kleinen Kirche, welche der hl. Klara und dem hl. Bartholomäus gewidmet ist (1901 m) 3. Anschließend wird der Weg weniger anstrengend. Wir verlassen den Wald und gelangen auf das sonnige Hochplateau der Rodenecker und Lüsner Alm, umgeben von weiten Wiesen und Weiden, die von kleinen typischen Holzhütten übersät sind. In leichtem Auf und Ab führt uns der Weg zu einem schönen Aussichtspunkt mit einer Informationstafel über die Berggipfel der Umgebung. Die Aussicht auf die Dolomiten und das Eisacktal ist bezaubernd. An einigen kleinen Bergseen vorbei erreichen wir nach rund 5,5 Kilometer die Starkenfeldhütte mit angeschlossener Käserei (1936 m) 4. Wer weitergehen möchte, erreicht nach einer angenehmen Panoramawanderung von etwa 1 km und einigen aufeinanderfolgenden Steigungen von 12 % das Naturdenkmal Astmoos 5: Eine breite, sehr feuchte und sumpfige Fläche, die mit dichten Mooskissen bedeckt ist.
Der Wanderweg geht weiter, wird aber deutlich holpriger und steiler, weshalb wir auf gleichem Wege zu unserem Ausgangspunkt zurückkehren.

Schwierigkeit

☺☺
bis zur Kirche wegen konstanter Steigungen

☺☺☺☺
von der Kirche zur Starkenfeldhütte

Länge
13 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Juni–Oktober

Bodenbelag
Nicht asphaltierte Forststraße mit gutem Bodenbelag

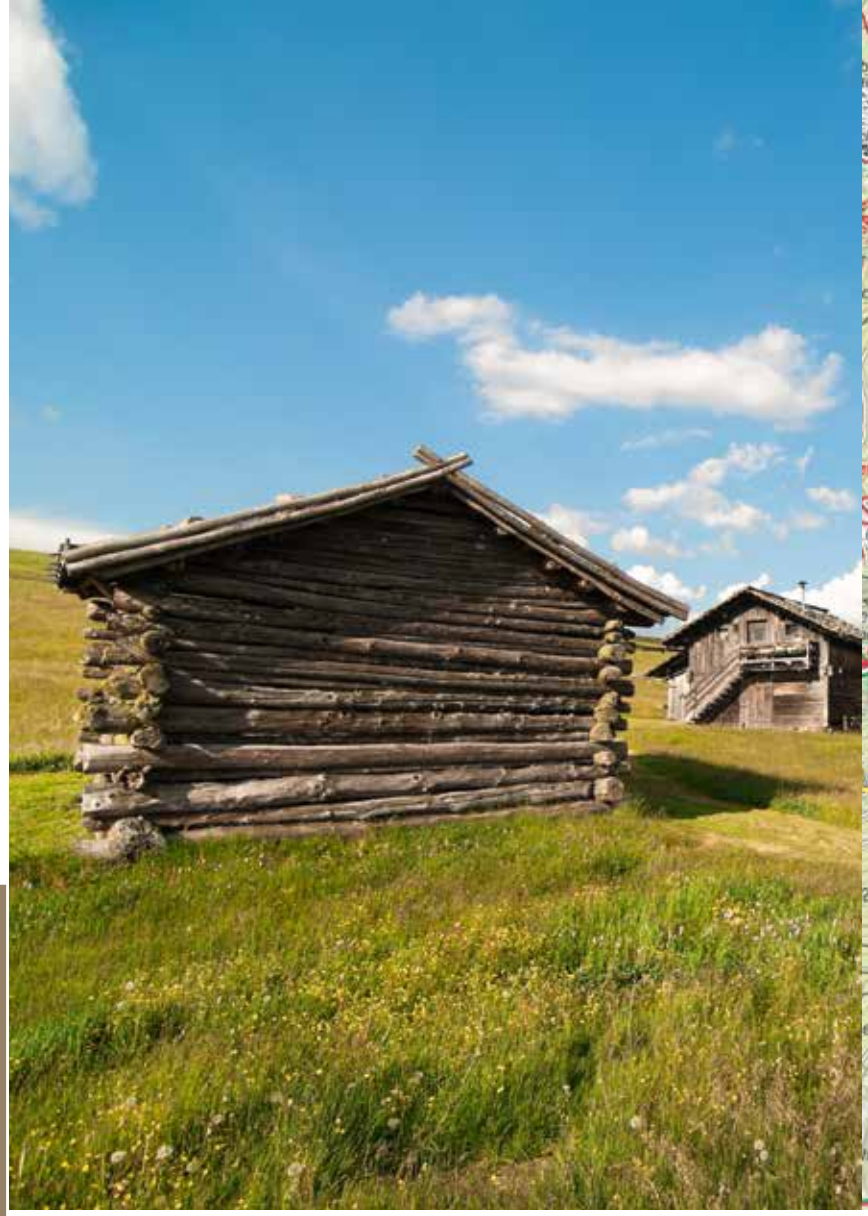
Cafés und Restaurants
Ronerhütte (kurzer steiler Anstieg) | Starkenfeldhütte (lockerer Kies, eine Stufe zum Barbereich)

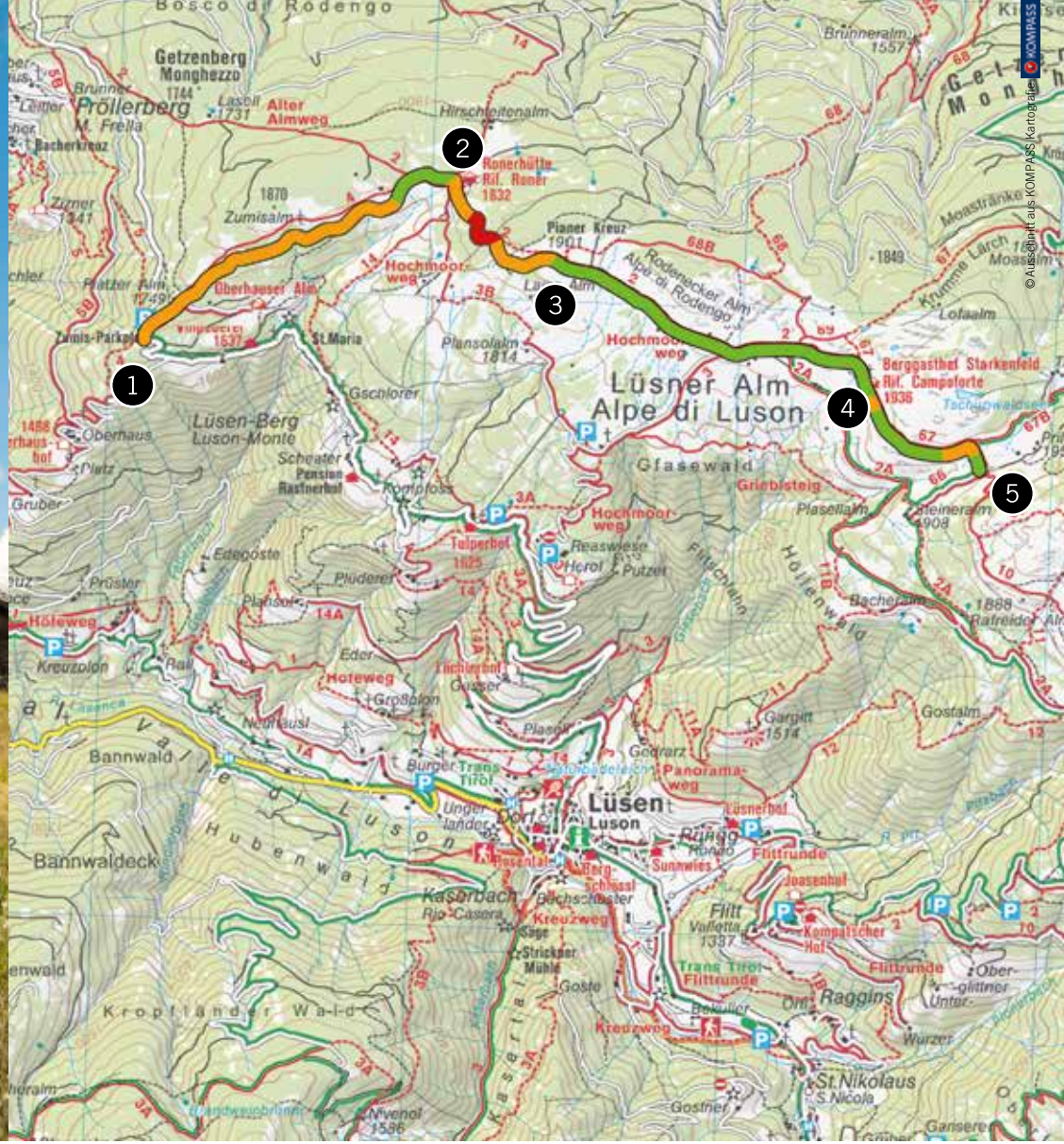
Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Erster Wegabschnitt durch den Wald, danach sehr sonnige Wanderung

Öffentliche Verkehrsmittel
Parkplatz Zumis | Menschen mit Behinderung können die Hütte auch mit dem eigenen Auto erreichen, vorausgesetzt sie haben die entsprechende Fahrgenehmigung beantragt.

Zielgruppe
Menschen mit elektrischem Rollstuhl oder Zugmotor | Familien | Senioren | Mountainbiker





© Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

1. Parkplatz
2. Ronerhütte
3. Kirche
4. Starkenfeld-hütte
5. Astmoos

Waldwanderung am Fuße des Rosskopfs

EISACKTAL | Sterzing

WEGSTRECKE

Der Weg verläuft am Fuße des Rosskopfs auf einer Forststraße, die zum Vallmingtal führt. Nach einem ersten mäßigen Anstieg verläuft der Weg nahezu eben inmitten kühler Fichtenwälder mit schöner Aussicht auf den Sterzinger Kessel, das Eisacktal und die Berggipfel des Pflerschtales.

ERREICHBARKEIT

Von der Brennerautobahn A22, Ausfahrt Sterzing, folgen wir den Hinweisschildern in Richtung Gossensaß/Brennerpass. Kurz nach Sterzing biegen wir nach der Talstation der Umlaufbahn Rosskopf links in die Straße nach Tschöfs ein. Wir folgen den Hinweisschildern nach Flans. Kurz vor der Abfahrt nach Flans beginnt links eine Forststraße mit Naturbelag. Auf dieser Straße geht es weiter bis zur ersten Kehre, wo wir parken (wenige Autoabstellplätze).

WEGBESCHREIBUNG

Wir parken auf einer Wiese am Rande der Kehre (1370 m) 1 und folgen der Forststraße, die mit einer gleichmäßigen Steigung (12 %) bergauf führt. Der Anstieg bietet einen herrlichen Blick auf den Sterzinger Talkessel und das benachbarte Pflerschtal. Nach rund 400 Metern erreichen wir eine Abzweigung 2, wo wir scharf rechts abbiegen und über einen leichten Anstieg in den Wald gelangen. Die Forststraße mit Naturbelag und Kies ist hier oftmals holprig und steinig. Nach ungefähr einem Drittel der Wanderung stoßen wir zudem auf eine Forstschranke 3, die verschlossen nur mit großen Schwierigkeiten passierbar ist. Der Weg verläuft schattig und nahezu eben durch einen kühlen Fichtenwald bis zu einer kleinen Holzhütte und weiter bis zu zwei aufeinanderfolgenden ehemaligen Steinbrüchen (1466 m) 4.
Hier gabelt sich die Forststraße: Wir halten uns rechts und folgen der Straße leicht bergab, die uns einige kurze Blicke auf den Tribulaun und den Gletscher des Feuersteins eröffnet. Wir lassen die zwei Abzweigungen hinunter nach Gossensaß und hinauf zum Rosskopf hinter uns und erreichen schließlich Kalkofen, am Eingang in das Vallmingtal (Wegweiser Nr. 19/A), wo wir rechts auf einige alte Mauerreste 5 treffen. Ab hier führt der Weg sehr steil zu den Almen hinauf, weshalb wir unsere Wanderung an dieser Stelle beenden und zu unserem Ausgangspunkt zurückkehren.

Schwierigkeit

aufgrund einer Schranke, die verschlossen kaum passierbar ist

Länge
9 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Juni–September

Bodenbelag
Forststraße mit Schotterbelag und einigen Regenrinnen

Cafés und Restaurants
/

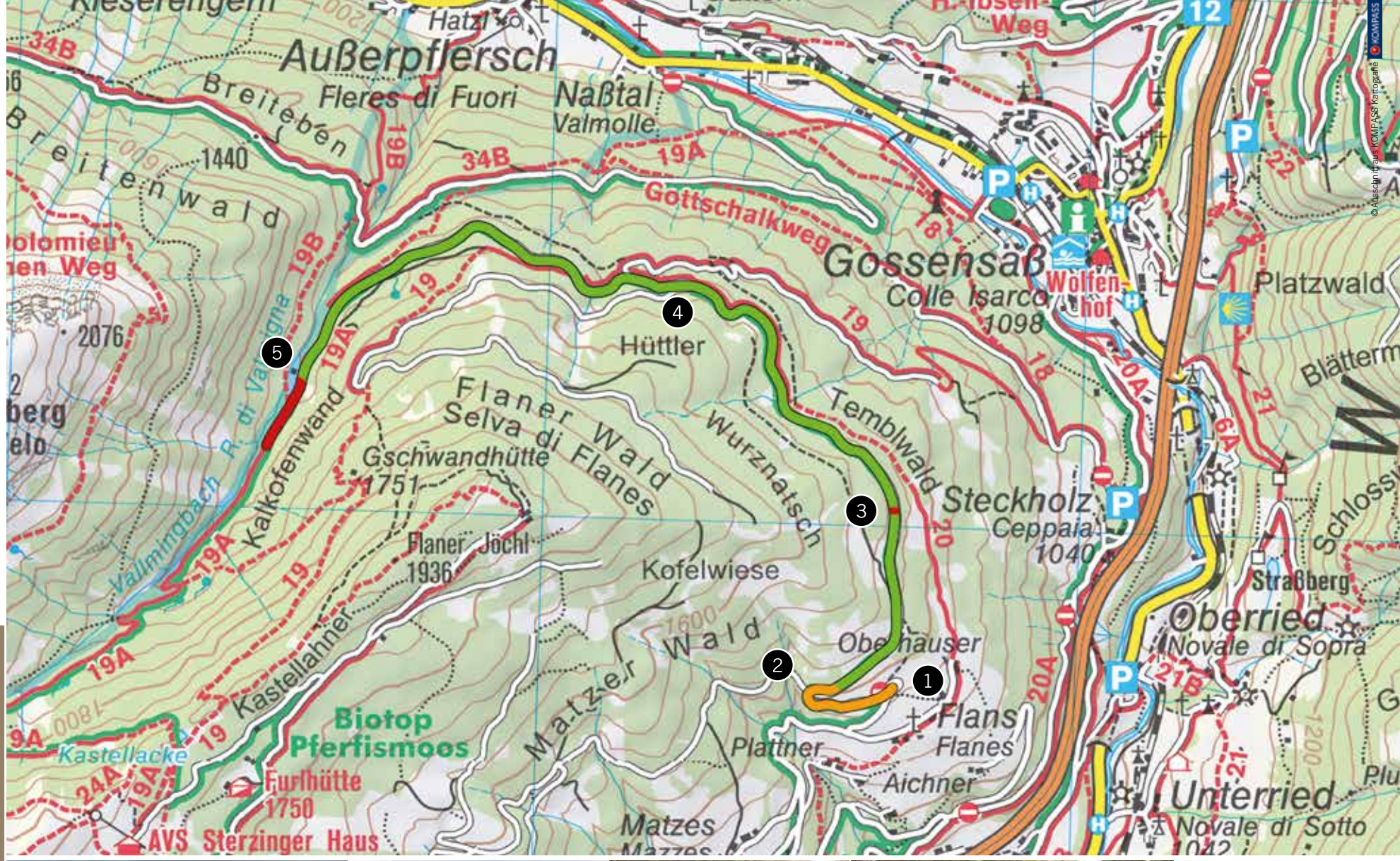
Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Sehr schattige Wanderung durch den Wald

Öffentliche Verkehrsmittel
/

Zielgruppe
Familien | Senioren | Mountainbiker

1 Parkplatz
2 Abzweigung
3 Schranke
4 Steinbrüche
5 Mauerreste



Barrierefreies
Naturerlebnis für alle

Pustertal & Tauferer Ahrntal

Waldwanderung von Pfalzen zum Issinger Weiher

PUSTERTAL | Pfalzen – Issing

WEGSTRECKE

Die Wanderung beginnt beim Sportplatz in Pfalzen und führt durch herrliche Wälder und Bergwiesen bis zum beliebten Badesee Issinger Weiher. Am Ziel der Wanderung befinden sich der Abenteuerpark Kronaction (Hochseilgarten) und der sehenswerte Kräutergarten Bergila mit hauseigener Latschenölbrennerei.

ERREICHBARKEIT

Von der Brennerautobahn A22, Ausfahrt Brixen, folgt man der Pustertaler Staatsstraße bis nach Bruneck und dann weiter in Richtung Pfalzen. Parkmöglichkeit beim Sportplatz von Pfalzen.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz (996 m) 1 folgen wir den Hinweisschildern zum Issinger Weiher, einem sehr beliebten Ausflugsziel im Sommer. Vorbei an ausgedehnten Wiesen, die sich für Paraglider ideal zum Landen anbieten, gelangen wir zu einer ersten Abzweigung. Wir bleiben jedoch weiterhin auf dem breiten Forstweg. Vorbei an mehreren Stationen eines Fitnessweges und einem kleinen Feuchtbiotop (980 m) 2 gelangen wir schließlich in ein geschlossenes Waldstück. Nach einem kürzeren Wegabschnitt mit einem Gefälle von 10 % und einem Gatter mit Bodengitter 3 kommen wir wieder aus dem Wald heraus. Die darauffolgenden 30 Meter weisen ein erhebliches Gefälle auf holprigem Naturbelag auf (Gras und Steine). Unsere Wanderung verläuft von nun an gleichmäßig abwärts durch Wiesen und Felder, an einem kleinen Wasserlauf entlang.
Auf der rechten Seite erblicken wir die ersten Wohnhäuser von Issing, das auf einer sonnigen Mittelgebirgsterrasse liegt. Hier befindet sich auch Schloss Schöneck, Geburtsort des berühmten Ritters und Minnesängers Oswald von Wolkenstein. Schließlich erreichen wir den Abenteuerpark Kronaction (917 m) 4, den größten Südtiroler Hochseilgarten, wo Kinder und Erwachsene unter professioneller Führung verschiedenste Kletterrouten und Seilbrücken ausprobieren können.
Bereits wenige Gehminuten später erreichen wir unser Ziel, die Naturerlebniszone Issinger Weiher (915 m) 5, wo sich das Café Restaurant „Am Issinger Weiher“ und der Zugang zum weitläufigen Seebad (Eintrittsgebühren) befinden. Sehenswert ist auch der nahegelegene Kräutergarten Bergila. Der traditionsreiche Familienbetrieb führt unter anderem eine Latschenölbrennerei, die ebenfalls besichtigt werden kann. Auf gleichem Wege kehren wir zu unserem Ausgangspunkt zurück. Der Rückweg ist etwas anstrengender.

Schwierigkeit

kurze ausgeprägte Steigungen, teilweise holpriger Bodenbelag

Länge
5 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Ganzjährig (an sonnigen Wintertagen ohne Schnee)

Bodenbelag
Forststraße mit Erdmaterial und Kies

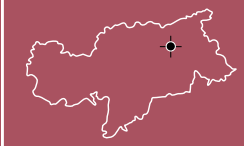
Cafés und Restaurants
Café Restaurant Am Issinger Weiher

Barrierefreies WC
Café Restaurant Am Issinger Weiher

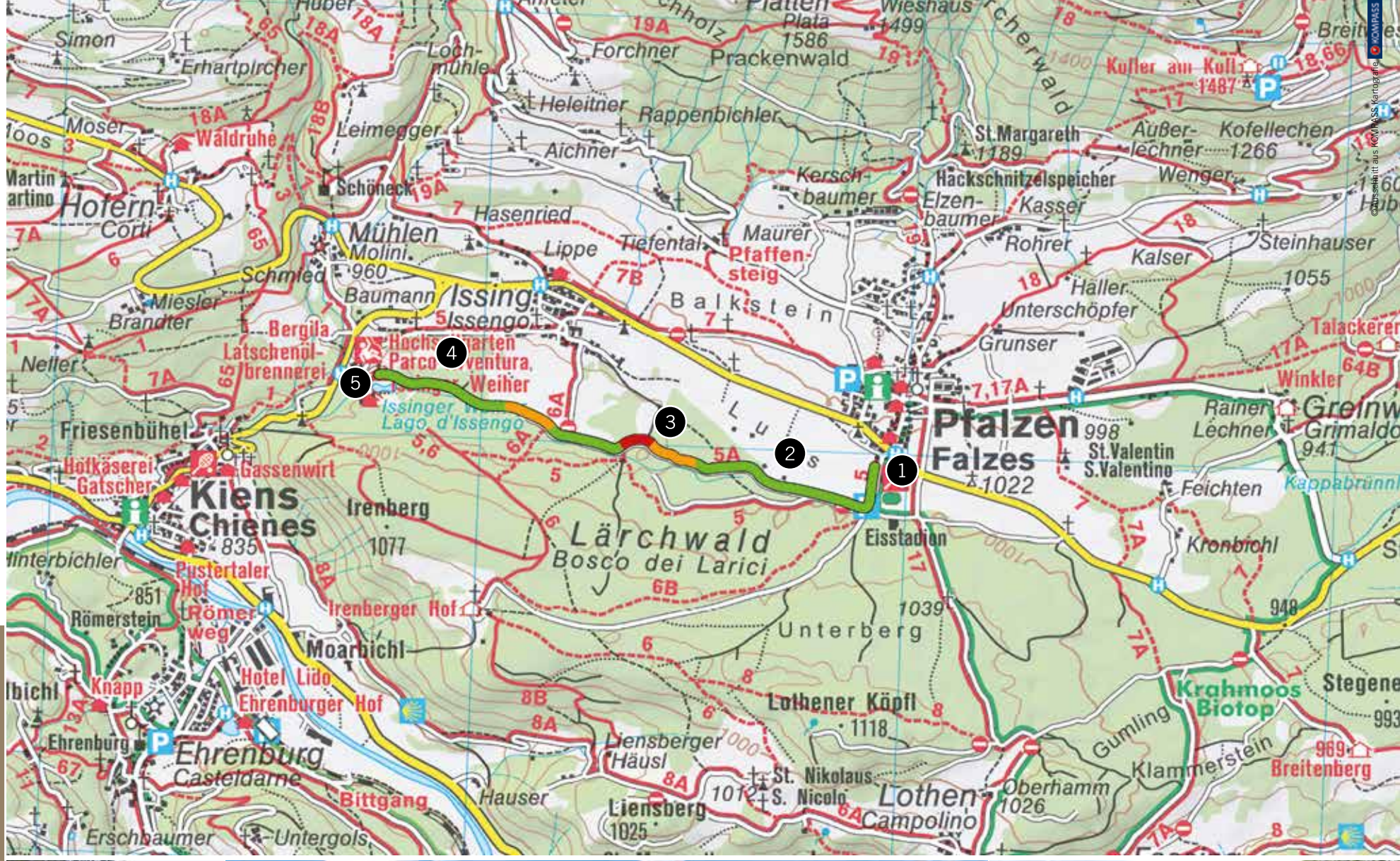
Sonne | Schatten
Abschnittsweise sonnig und abschnittsweise schattiger Waldweg

Öffentliche Verkehrsmittel
Pfalzen | Issing

Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten aufgrund von Steigungen und des holprigen Bodenbelags



1 Parkplatz
2 Biotop
3 Gatter
4 Kronaction
5 Issinger Weiher



Radwanderweg von Gais nach Kematen

TAUFERER AHRNTAL | Gais – Kematen

WEGSTRECKE

Die beschriebene Fahrradstrecke, die von Gais bis nach Kematen führt, ist durchgehend asphaltiert und verläuft ziemlich linear. Fast über die gesamte Strecke verläuft der Weg entlang der Ahr über den ebenen Tauferer Boden, mit Blick auf die hohen Gipfel des Ahrntales.

ERREICHBARKEIT

Von der Brennerautobahn A22, Ausfahrt Brixen, folgen wir der Pustertaler Staatsstraße bis nach Bruneck. In Richtung Ahrntal fahren wir weiter bis nach Gais, wo wir in der Sportzone beim Baggersee („Baggalocke“ freier Eintritt) parken.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz 1 folgen wir dem breiten Fahrradweg in Richtung Sand in Taufers. Nach dem Bistro Montana und der Handwerkerzone von Gais (835 m) folgen wir dem Weg weiter taleinwärts, immer der Ahr entlang. Der breite Nebenfluss der Rienz ist dank des ruhigen Verlaufs und der kleinen Naturwellen ideal zum Rafting. Vorbei an Wiesen und Feldern geht die Wanderung beinahe eben auf dem asphaltierten Radweg weiter und wir erreichen mehrere Rastplätze mit Sitzbänken, die zum Entspannen in dieser herrlichen Naturlandschaft einladen. Am Fluss entlang übermitteln zahlreiche Schautafeln interessante Informationen über die Tier- und Pflanzenwelt in dieser Gegend, insbesondere über die Feuchtgebiete in den Ahrauen 2. Intakte Auenlandschaften bilden wichtige ökologische Nischen und sind zugleich ein natürlicher Hochwasserschutz. Schließlich erreichen wir die ersten Häuser von Uttenheim (839 m) und gelangen zu einer Kreuzung. Hier biegen wir zunächst rechts und anschließend gleich wieder links in die Anton-Zeiller-Straße ein. Durch ausgedehnte Wiesen schlängelt sich der Weg von hier aus weiter und steigt in der Nähe eines verlassenen Hauses (846 m) 3 leicht an. Schließlich gelangen wir rechterhand zu einer Abzweigung, von der man den Fischerteich Thara erreichen kann. Wir gehen jedoch geradeaus weiter und folgen weiterhin dem Fahrradweg. Nach einigen hundert Metern passieren wir links eine Holzbrücke, welche den Radweg mit dem Dorf Mühlen in Taufers verbindet. Kurze Zeit später erblicken wir die ersten Häuser von Kematen und gelangen schließlich zum Gasthaus Brugghof (857 m) 4. Hier befindet sich eine Bushaltestelle für den Citybus von Sand in Taufers. Wer weitergehen möchte, kann die Wanderung bis zum Reinbach-Wasserfall fortsetzen (siehe detaillierten Wandervorschlag Nr. 032). Die Rückkehr nach Gais erfolgt auf gleichem Wege.

Schwierigkeit

Länge
17 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Ganzjährig, an heißen Tagen im Hochsommer nicht empfehlenswert

Bodenbelag
Asphalt

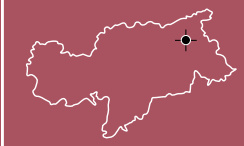
Cafés und Restaurants
Montana Bistro | Fischerstube Thara | Gasthof Residence Brugghof

Barrierefreies WC
Bistro Montana | Fischerstube Thara

Sonne | Schatten
Sehr sonnige Wanderung

Öffentliche Verkehrsmittel
Gais, Uttenheim und Sand in Taufers: Buslinie Bruneck – Sand in Taufers | Kematen: Citybus Sand in Taufers

Zielgruppe
Alle | Mountainbiker

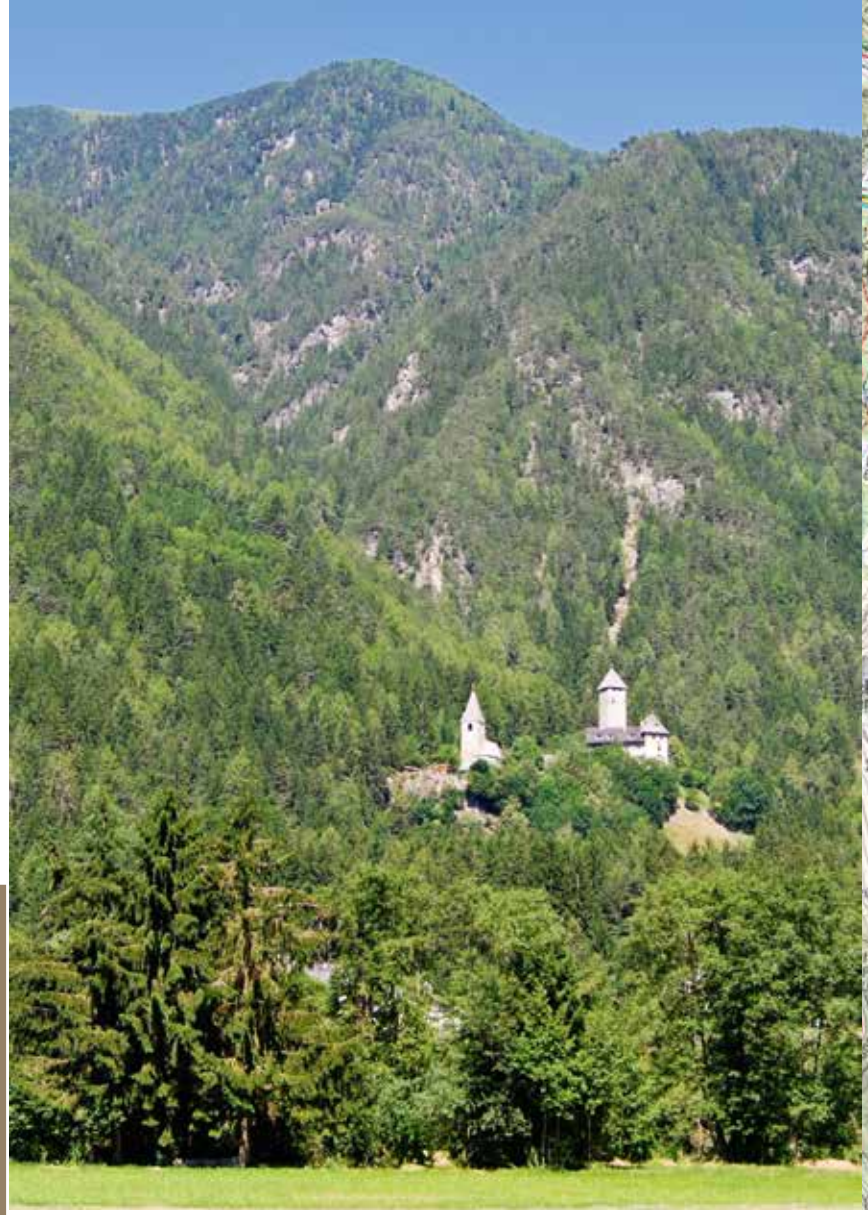


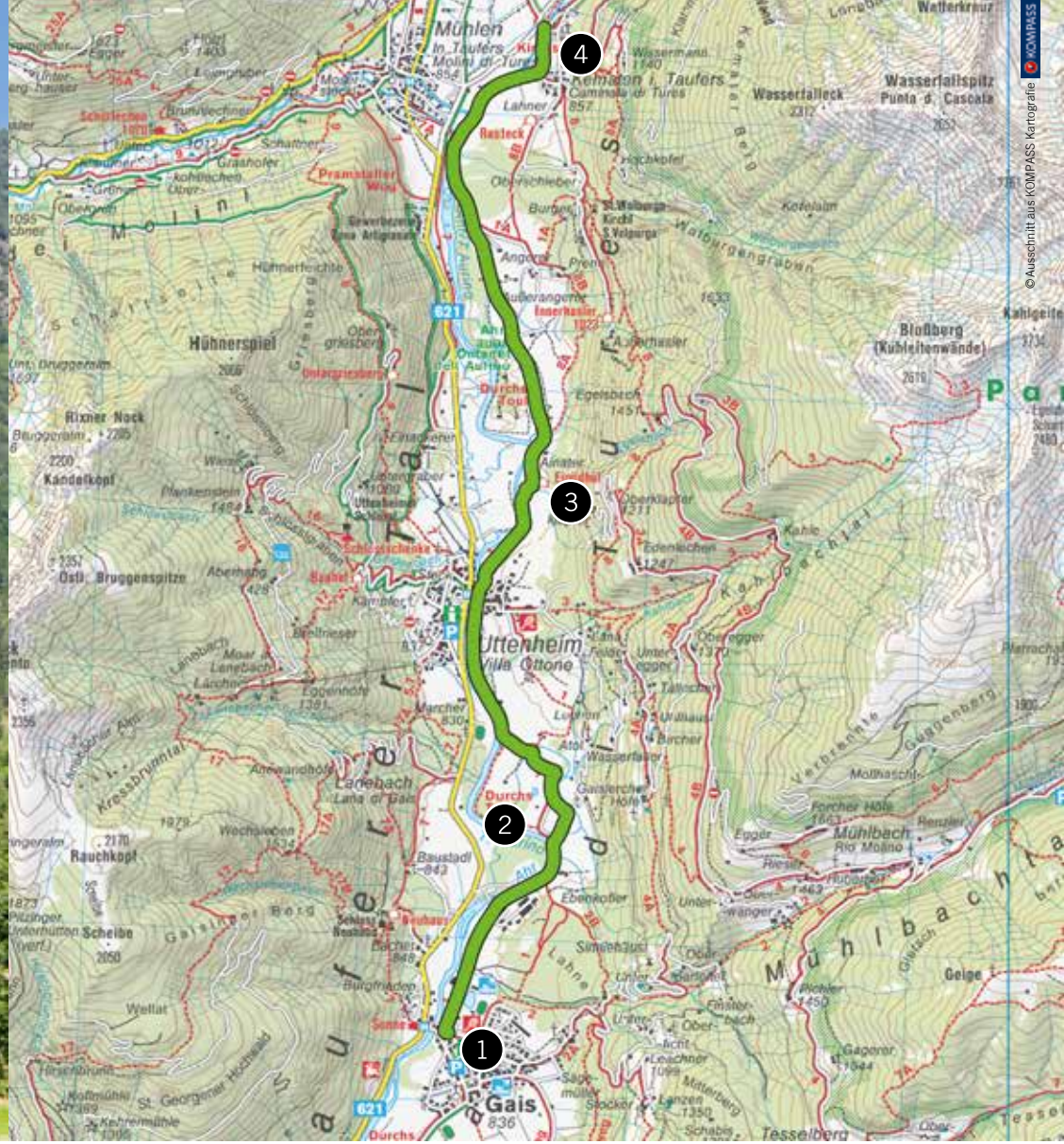
1 Parkplatz

2 Ahrauen

3 Einsames Haus

4 Gasthaus Brugghof





© Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

Wanderung zum Biotop Rasen-Antholz

PUSTERTAL | Oberrasen – Antholz Niedertal

WEGSTRECKE

Diese flache Wanderung verläuft in der breiten Talsohle des Antholzer Tales, vorbei an einem interessanten Biotop, welches sich in einem schattigen Laubwald befindet. Einige Holzstege führen durch das Biotop, in dem zahlreiche seltene Pflanzen und Tiere leben. Die Berghänge des Tales sind mit dichten Nadelwäldern bedeckt und bilden die Kulisse für die eindrucksvollen Gipfel der Rieserfernergruppe.

ERREICHBARKEIT

Von der Brennerautobahn A22, Ausfahrt Brixen, folgen wir der Pustertaler Staatsstraße bis zur Abzweigung in das Antholzer Tal kurz nach der Ortschaft Olang und fahren anschließend weiter bis nach Oberrasen, wo wir am örtlichen Kulturhaus parken (reservierter Stellplatz für Menschen mit Behinderung).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz (1080 m) 1 folgen wir zunächst dem Fitnessweg „Nature Fitness Park“ entlang des Antholzer Baches. Die erste kurze Wegstrecke ist asphaltiert, danach ändert sich der Bodenbelag und wir folgen der nicht asphaltierten Straße über weite Wiesen und Felder. Der Wegverlauf ist sehr gleichmäßig. Nach einiger Zeit erreichen wir die Abzweigung zum Biotop. Auf dem Hinweg unserer Wanderung gehen wir jedoch geradeaus weiter in Richtung Antholz. Vorbei an einer Holzbrücke und einer weiteren Abzweigung treffen wir am Wegrand auf mehrere Rastplätze mit Sitzbänken und Tischen, die sich hervorragend für ein Picknick eignen. Geradeaus weiter durch den breiten Talboden, mit Blick auf die hohen Berggipfel der Umgebung, erreichen wir schließlich auf der linken Seite eine Holzbrücke, von der man die Straße zum Hotel Bad Salomonsbrunn überqueren kann (1100 m) 2. Unsere Wanderung führt uns weiter taleinwärts und bringt uns schließlich an den Fischteich von Antholz (1124 m) 3. Von hier aus führt eine Straße direkt ins Dorf. Die Rückkehr erfolgt auf gleichem Wege bis zur Abzweigung zum Biotop von Rasen (bei km 2,7 vom Nature Fitness Park). Hier biegen wir diesmal aber links ab 4 und nehmen den Weg zum Biotop in Richtung Wald. Verschiedene Schautafeln informieren über die biologischen und natürlichen Besonderheiten dieses Naturschutzgebietes (1100 m) 5. Auf kleinen Holzstegen, die zum Teil recht uneben sind, können wir tiefer in das Biotop eindringen. Diese Wanderung ist besonders zu Beginn des Sommers zu empfehlen, wenn die Natur zu vollem Leben erwacht. Wir lassen den Wald hinter uns und folgen den Hinweisschildern Richtung Unterrasen. Auf einer asphaltierten Straße kehren wir schließlich zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

Länge
13 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Mai–Oktober

Bodenbelag
Naturbelag | Asphalt

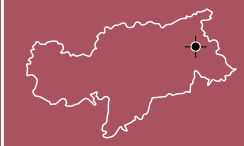
Cafés und Restaurants
Hotel Bad Salomonsbrunn | Fischerstube Antholz

Barrierefreies WC
Hotel Bad Salomonsbrunn | Fischerstube Antholz

Sonne | Schatten
Vorwiegend sonnig, schattige Wegstrecke durch das Biotop

Öffentliche Verkehrsmittel
Hotel Bad Salomonsbrunn: Linie Antholz – Bruneck

Zielgruppe
Alle



TOUR 31

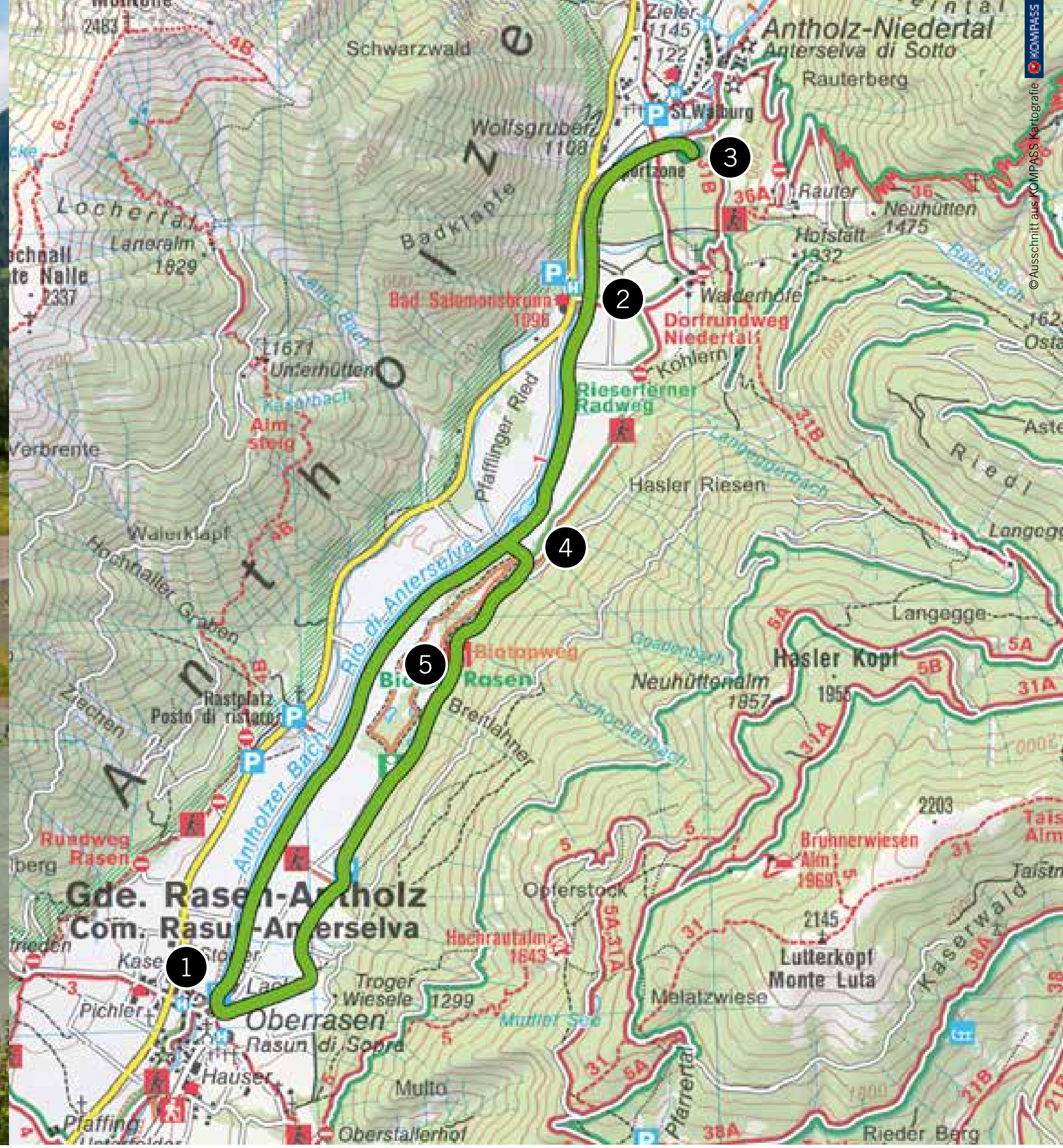
1 Parkplatz

2 Brücke

3 Fischteich

4 Abzweigung

5 Biotop



Wanderung zu den Reinbach-Wasserfällen

TAUFERER AHRNTAL | Kematen – Sand in Taufers

WEGSTRECKE

Die Reinbach-Wasserfälle befinden sich im Naturpark Rieserferner-Ahrn und sind vor allem im Sommer ein sehr beliebtes Ausflugziel. Gespeist vom Schmelzwasser, stürzt sich der Reinbach in drei Kaskaden über die Felswände in die Tiefe. Unsere Wanderung führt uns zum ersten Wasserfall.

ERREICHBARKEIT

Von der Brennerautobahn A22, Ausfahrt Brixen, fahren wir auf der Pustertaler Staatsstraße bis nach Bruneck. Wir folgen den Hinweisschildern ins Ahrntal bis nach Kematen bei Sand in Taufers, wo wir beim Gasthaus Brugghof parken (reservierter Stellplatz für Menschen mit Behinderung und Citybus Sand in Taufers).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz (853 m) 1 folgen wir taleinwärts in Richtung Reinbach-Wasserfälle. Die erste Wegstrecke verläuft über eine kleine asphaltierte Straße (Abendbeleuchtung). Vorbei an bäuerlichen Hofstellen und weiten Wiesen führt uns die Wanderung durch den ebenen Tauferer Boden bis zu einer kleinen Kapelle beim Hotel Restaurant Bad-Winkel 2.
Von hier aus zweigt links ein Fahrweg zum Naturbadeteich Sand in Taufers ab, der in etwa 15 Gehminuten erreichbar ist (Eintrittsgebühren). Wir gehen jedoch geradeaus weiter und folgen dem Wegweiser zu den Wasserfällen. Auf einer Anhöhe an der linken Talseite erblicken wir die prächtige Burg Taufers, die hoch über der Ortschaft Sand in Taufers thront. Wir wandern weiter und erreichen die Wasserfallbar (864 m), den eigentlichen Ausgangspunkt zu den Wasserfällen 3 (Wegweiser Nr. 2). An diesem Punkt beginnt an einem symbolischen Holzbogen auch der Franziskusweg. Dieser Besinnungsweg führt von Bad Winkel bis zur Franz-und-Klara-Kapelle. Wir folgen aber nicht diesem Fußweg, sondern gehen geradeaus auf dem breiten Forstweg mit Naturbelag weiter durch den Nadelwald. Nach einem Holzsteg erreichen wir eine Weggabelung, bei der wir uns links halten und der Wegmarkierung zum ersten Wasserfall folgen (Gefälle von 12 %). In stetigem Auf und Ab mit Steigungen von 13 % führt uns der Weg am Reinbach entlang weiter taleinwärts.
Die letzte Strecke hinauf zum Wasserfall ist holpriger und weist eine markante Steigung von 15 % auf 4. Nach diesem kurzen steilen Anstieg erreichen wir schließlich den verdienten Aussichtspunkt auf das Naturschauspiel: Über 10 Meter stürzt das Wasser von einem schroffen Felsen in die tiefe Schlucht (900 m). Für Wasserfallkletterer sind die Wasserfälle auch im Winter eine echte Herausforderung. Auf gleichem Wege kehren wir zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

letzte Strecke zum Wasserfall holprig und steil

Länge
5 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Mai–Oktober

Bodenbelag
Asphalt | Naturbodenbelag und Kiesbelag

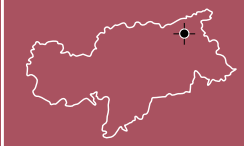
Cafés und Restaurants
Gasthaus Brugghof | Hotel Restaurant Bad-Winkel | Wasserfallbar

Barrierefreies WC
Wasserfallbar

Sonne | Schatten
Sonnig, mit Ausnahme des letzten Wegabschnitts durch den Wald | gute Sitzmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
Kematen und Bad Winkel: Citybus Sand in Taufers

Zielgruppe
Alle mit einigen Schwierigkeiten im zweiten Wegabschnitt | Mountainbiker



1. Parkplatz
2. Restaurant Grill Garten
3. Wasserfallbar
4. Steigung 15%

Spaziergang von Sand in Taufers nach Luttach

TAUFERER AHRNTAL | Sand in Taufers – Luttach

WEGSTRECKE

Der Weg führt am Ufer der Ahr entlang in die enge Schlucht unterhalb der Burg Taufers bis zu den Oberluttacher Höfen. Der Bach begleitet uns während der gesamten Wanderung, anfangs wild tosend, dann etwas ruhiger. Das Panorama ist geprägt von den vereisten Gipfeln der Zillertaler Alpen.

ERREICHBARKEIT

Von der Brennerautobahn A22, Ausfahrt Brixen-Nord, folgt man der Pustertaler Staatsstraße bis nach Bruneck. Kurz vor Bruneck biegen wir rechts ab und folgen den Hinweisschildern in Richtung Ahrntal bis nach Sand in Taufers. Parkmöglichkeiten befinden sich nördlich der Ortschaft, unterhalb der Burg Taufers (gebührenpflichtiger Parkplatz).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz im Norden von Sand in Taufers (870 m) 1, folgen wir dem Schotterweg (Wegweiser Nr. 4) am orographisch rechten Ufer der Ahr entlang taleinwärts durch die Schlucht. Nach einer Schranke, die mühelos zu überwinden ist, verläuft der Weg zunächst leicht ansteigend, dann für rund 900 Meter recht steil bergauf (13 %) bis zu einer Holzhütte. Die Forststraße wird abschnittsweise etwas holpriger und steiniger. Nach einem markanten Gefälle geht es ab hier wieder eben weiter bis wir schließlich die Ahrntaler Staatsstraße erreichen. An dieser Stelle ist besondere Vorsicht geboten, da wir auf der vielbefahrenen Landesstraße einige Schritte in Richtung Sand in Taufers zurückgehen müssen, um die Ahr auf einer Straßenbrücke 2 zu überqueren und unsere Wanderung anschließend auf der gegenüberliegenden Bachseite fortzusetzen. Nach einer weiteren Schranke, die mühelos umgangen werden kann, folgen wir der kleinen Straße am Bach entlang durch den Wald. Am Wegrand befinden sich einige Rastplätze mit Trinkwasserbrunnen. Nachdem wir den Wald hinter uns gelassen haben, führt uns der Weg durch ausgedehnte Wiesen schließlich zu einer überdachten Holzbrücke in der Nähe von Luttach (940 m) 3. Ohne diese Brücke zu überqueren, bleiben wir auf der ungeteerten Straße und gelangen zu einer kleinen Wohnsiedlung (Abendbeleuchtung). Nahe bei einem alten Bauernhof und einer Kapelle 4 biegen wir links in Richtung Staatsstraße ab, wo sich ein Café und eine Bushaltestelle befinden. Auf dem gleichen Weg wandern wir wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt. Hinweis: Wer den ersten steilen Abschnitt vermeiden möchte, kann die Wanderung auch bei der Ahrbrücke 2 beginnen, wo man in der Nähe der Bergbahnen Speikboden parken kann.

Schwierigkeit

☺☺☺ von Sand i.T. bis zur Brücke nahe Umlaufbahn Speikboden

☺☺☺☺ von der Brücke bis Luttach

Länge
12 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Juni–Oktober

Bodenbelag
Straße mit Naturbelag, abschnittsweise Schotterweg und Asphaltstraße

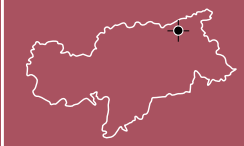
Cafés und Restaurants
Entlang der Wegstrecke gibt es keine Einkehrmöglichkeiten | Gasthöfe von Sand in Taufers und Luttach

Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Halb sonnig, halb im Schatten

Öffentliche Verkehrsmittel
Sand in Taufers | Luttach

Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten am Beginn der Wanderung aufgrund von Steigungen und des holprigen Bodenbelags



1 Parkplatz
2 Brücke
3 Luttach
4 Kapelle

Wanderung von Kasern zur Adleralm

TAUFERER AHRNTAL | Kasern

WEGSTRECKE

Der Wanderweg verläuft im hintersten Ahrntal inmitten herrlicher Wiesen, umgeben von den eisbedeckten Bergen des Alpenhauptkamms. Die Wanderung folgt dem sprudelnden Bachlauf der Ahr und führt zur berühmten Heilig-Geist-Kirche mit ihrer sagenumwobenen Geschichte und ihren Legenden.

ERREICHBARKEIT

Von der Brennerautobahn A22, Ausfahrt Brixen-Nord, folgen wir der Pustertaler Staatsstraße bis nach Bruneck, wo wir in Richtung Ahrntal abbiegen und bis nach Kasern weiter fahren. Kurz nach dem Dorf endet die befahrbare Straße und wir parken auf dem großen, gebührenpflichtigen Parkplatz beim Besucherzentrum.

WEGBESCHREIBUNG

Ausgehend vom großen, ungeteerten Parkplatz am Besucherzentrum des Naturparks Rieserferner-Ahrn in Kasern im Ahrntal (1595 m) 1, umgehen wir die Schranke zur Verkehrsbeschränkung und folgen der asphaltierten Straße, die mit einer leichten Steigung nach Prastmann führt (1619 m) 2. Von hier führt rechts ein kleiner steiler Kiesweg zur Brücke über die Ahr hinunter (Steigung 15 %), der anschließend über einen kurzen gepflasterten Wegabschnitt bis zur Heilig-Geist-Kirche 3 hinaufführt, einer der eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten Südtirols. Im Inneren der Kirche befindet sich unter anderem das durchschossene Kreuz (drei Löcher in der Rippengegend), um welches sich eine uralte Sage rankt. Der Sage nach, soll sich einst ein Schütze auf den Weg zum Preisschießen nach Pinzgau gemacht haben. Um seine Zielsicherheit noch einmal zu erproben, schoss er in frevelhafter Manier drei Mal auf das Kreuz. Im Pinzgau ergatterte der Schütze einen Stier als Preis, den er voller Freude nach Hause brachte. Als die beiden aber am Kreuz vorbei kamen, wurde der Stier wild und tötete den Schützen.
Zurück in der Ortschaft Prastmann, folgen wir der breiten Forststraße, die leicht bergauf und bergab am Bach entlang weiter taleinwärts führt. Inmitten der alpinen Naturlandschaft, zwischen blühenden Weiden und malerischen Berghütten, kommen wir an kleinen Wasserläufen und Weihern 4 vorbei, die zu einer kurzen Rast einladen. Um die Adleralm (1671 m) zu erreichen, müssen wir zum Schluss noch einen kurzen, steilen Anstieg bewältigen (max. Steigung 18 %) 5. Für die Kleinen gibt es bei der Hütte einen schönen Spielplatz und einen kleinen Streichelzoo. Die Rückkehr nach Kasern erfolgt auf gleichem Wege.

Schwierigkeit

schwieriger Zugang zur Kirche und steiler Wegabschnitt hinauf zur Adleralm

Länge
5 km Hin– & Rückweg

Zeitraum
Mitte Juni–
Ende September

Bodenbelag
Straße zum Teil asphaltiert und zum Teil Naturbelag mit Kies

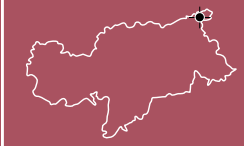
Cafés und Restaurants
Kasern | in Prastmann | Adlerhütte

Barrierefreies WC
Parkplatz in Kasern: öffentliche Toilette

Sonne | Schatten
Sehr sonnig

Öffentliche Verkehrsmittel
Kasern | Gegen Vorlage der Identitätskarte und des Invalidenscheins beim Besucherzentrum können Menschen mit Behinderung die Adlerhütte auch mit dem eigenen Auto erreichen.

Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten kurz vor der Adlerhütte (Steigung) und der Heilig-Geist-Kirche



1 Parkplatz

2 Prastmann

3 Heilig-Geist-Kirche

4 Weiher

5 Anstieg 18 %

© Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

Barrierefreies
Naturerlebnis für alle

Dolomiten

Hochpustertal
Alta Badia
Gröden
Seiser Alm
Rosengarten Latemar

Zur Talschlusshütte im Fischleintal

DOLOMITEN | Sexten im Hochpustertal

WEGSTRECKE

Das Fischleintal ist eines der schönsten Täler im Naturpark Sextner Dolomiten. Während des Ersten Weltkrieges haben sich Kaiserjäger und Alpini auf den Spitzen der Hohen Gaisl und auf Felsbändern des Popera und des Paterno bekämpft. Die Zeichen dieser Kämpfe sind noch heute sichtbar. Der Weg ins Tal verläuft auf kleinen Straßen, die wechselweise eben und ansteigend entlang des Fischleinbaches zu einer wunderschönen Stelle führen.

ERREICHBARKEIT

Von der Brennerautobahn Ausfahrt Brixen-Nord folgt man der Pustertaler Staatsstraße bis nach Innichen. Vor der Ortschaft biegen wir rechts ab und folgen den Hinweisschildern ins Sextner Tal bis nach Sexten. Im Ortszentrum überqueren wir den Sextner Bach und erreichen den Parkplatz bei der Sportzone.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz bei der Sporthalle von Sexten (1321 m) 1 folgen wir dem asphaltierten Fahrradweg Nr. 102 durch leicht ansteigende Wiesen. Bei der Brücke über den Fischleinbach können wir den Fluss überqueren und auf einer asphaltierten Straße weiterwandern oder auf dem Wanderweg mit Naturbelag bleiben, da sich die beiden Wege schon wenig später in der Ortschaft Bad Moos wieder vereinen. In Bad Moos (1362 m) befindet sich zudem eine weitere Parkmöglichkeit bei der Umlaufbahn Rotwandwiesen. Im Bereich einer nahegelegenen Brücke treffen die zwei Wanderwege wieder aufeinander. Ab hier führt uns eine Forststraße über einen Anstieg in Richtung Fischleintal (Wegweiser Nr. 102) 2.
Nach einem kurzen asphaltierten Abschnitt geht die Straße wieder in einen Forstweg über. Nach einem etwa 700 Meter langen Anstieg, mit einer Steigung von 13–14 %, verläuft die Forststraße (teilweise holpriger Bodenbelag) auf- und abwärts durch Wiesen und Lärchenwälder weiter bis zu den Parkplätzen des Fischleinbodens (1454 m) 3. Hier befindet sich auch eine Bushaltestelle. Hinter dem Hotel Dolomitenhof geht unsere Wanderung zunächst eben weiter. Ein kurzes Stück lang verläuft der Weg noch auf Asphalt, danach auf Kiesbelag und schließlich schlängelt er sich stetig ansteigend durch den lichten Wald in Richtung Talschlusshütte. Am Wegrand befinden sich zahlreiche Rastplätze mit Sitzmöglichkeiten, die einen herrlichen Ausblick auf die Bergwelt ermöglichen. An einer Abzweigung 4 können wir uns erneut entscheiden, ob wir unsere Wanderung auf dem gleichmäßigen Fahrradweg oder auf dem eher holprigen Fußweg bis zur Talschlusshütte (1548 m) 5 fortsetzen. Die Talschlusshütte ist ganzjährig geöffnet und ist auch mit Pferdekutschen erreichbar. Nach Sexten gelangt man auf gleichem Wege wieder zurück.

Schwierigkeit

☺☺☺ Sexten bis Fischleinboden

☺☺☺☺ Fischleinboden bis Talschlusshütte

Länge
10 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Anfang Juni–Ende September

Bodenbelag
Asphaltierter Fußweg und Forststraße mit Naturbelag

Cafés und Restaurants
Restaurants in Sexten | Bar beim Parkplatz | Fischleinboden | Talschlusshütte

Barrierefreies WC
Talschlusshütte

Sonne | Schatten
Halb sonnig und halb im Schatten

Öffentliche Verkehrsmittel
Sexten und Fischleinboden

Zielgruppe
Alle vom Fischleinboden, denn der erste Wegabschnitt zwischen Sexten und Fischleinboden ist steiler und holpriger | Mountainbiker

TOUR 35

162

1. Sporthalle
2. Kreuzung
3. Fischleinboden
4. Abzweigung
5. Talschlusshütte

Von der Plätzwiese zur Dürrensteinhütte

DOLOMITEN | Pragser Tal

WEGSTRECKE

Der Weg verläuft im Herzen des Naturparks Fanes-Sennes-Prags und ermöglicht einen beeindruckenden Ausblick auf die Dolomiten. Abgesehen vom Wegabschnitt zur Dürrensteinhütte verläuft die Wegstrecke großteils eben. Bis heute befinden sich in der Nähe der Dürrensteinhütte die Reste einer Festung aus dem Ersten Weltkrieg, welche an die turbulente Geschichte dieser Bergregion erinnern.

ERREICHBARKEIT

Von der Brennerautobahn, Ausfahrt Brixen-Nord/Pustertal, folgt man der Pustertaler Staatsstraße bis nach Welsberg. Kurz nach der großräumigen Ortsumfahrung biegen wir rechts in die Landesstraße ins Pragser Tal ein und folgen den Hinweistafeln nach Altprags, Brückele und Plätzwiese. Der Abschnitt zwischen Brückele und dem Parkplatz bei der Plätzwiese ist von Mitte Juli bis Mitte September an bestimmten Tageszeiten für den Verkehr gesperrt: Von 10 bis 16 Uhr besteht eine regelmäßige Busverbindung.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz auf der Plätzwiese (1980 m) 1 geht es über eine asphaltierte Straße ein kurzes Stück bergauf.
Nach einigen hundert Metern gelangen wir auf einer ungeteerten Straße leicht bergauf (Steigung 8 %) zur Schutzhütte Plätzwiese und zum nahegelegenen Hotel Hohe Gaisl (1991 m) 2. Über herrliche Wiesen und Weiden, mit Blick auf die Rotwand und den Dürrenstein, geht es nun großteils eben weiter bis zu einem Gatter und einer Weggabelung 3, von wo aus links ein steiler Weg zur Dürrensteinalm (2000 m) hinaufführt. Nach dem Gatter und einigen Holzbrücken verläuft unsere Wegstrecke hingegen nahezu eben weiter.
Am Wegrand befinden sich einige Rastplätze mit Sitzbänken. In der Nähe einer zweiten Abzweigung 4, die rechts nach Schluderbach im Höhlensteintal (2000 m) hinunterführt, folgen wir dem Weg auf der linken Seite und steigen nach einem kurzen markanten Gefälle (17 %) recht steil zur Dürrensteinhütte (2040 m) 5 hinauf. Die Schutzhütte wurde im Jahre 1968 auf den Mauerresten einer österreichisch-ungarischen Festung erbaut und bietet einen herrlichen Panoramablick vom östlichen Kamm der Dolomiten zur Cadini-Gruppe, über Misurina zum Popera und zur Cristallogruppe oberhalb von Cortina d'Ampezzo.
Die Rückkehr erfolgt auf gleichem Wege.

Schwierigkeit

kurzer Wegabschnitt Steigung von 17 %

Länge
5 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Mitte Juni – Ende September

Bodenbelag
Forststraße mit Naturbelag und Kies

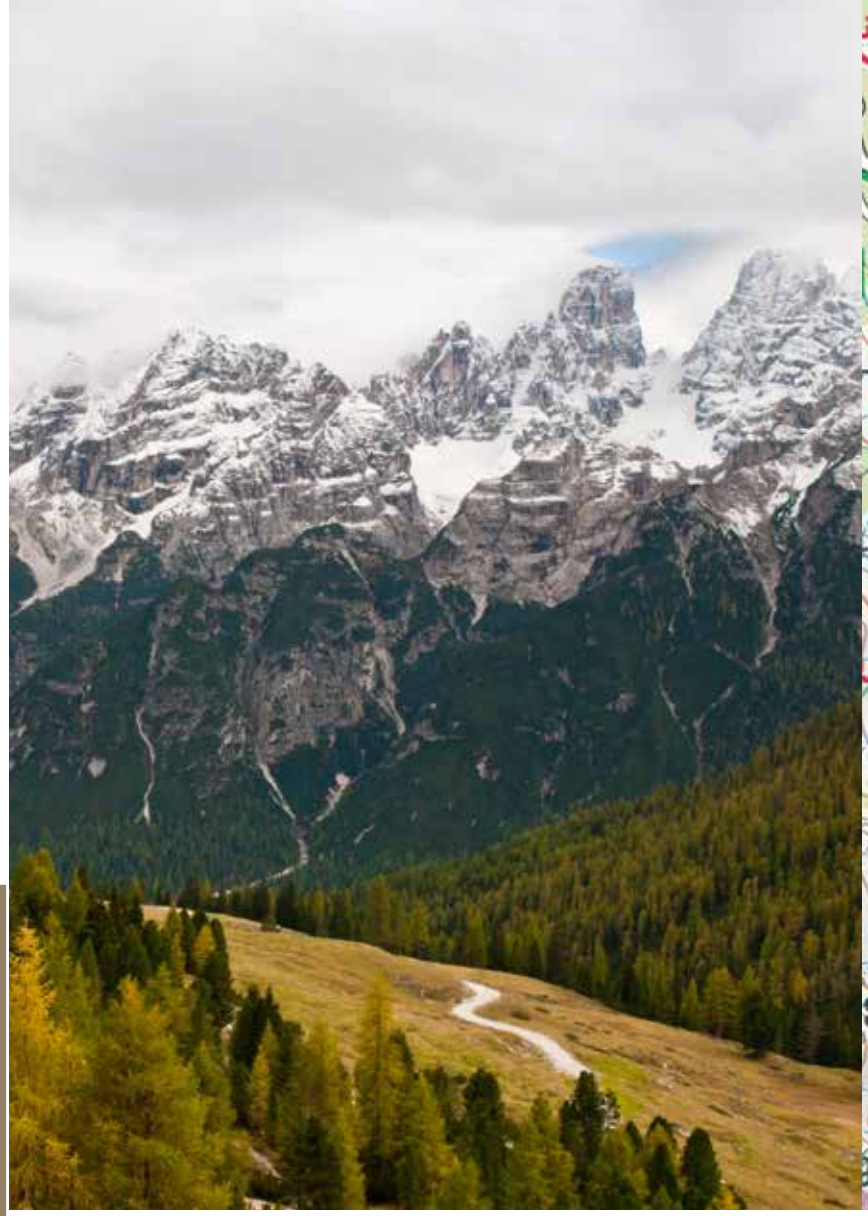
Cafés und Restaurants
Schutzhütte Plätzwiese | Hotel Hohe Gaisl | Dürrensteinhütte

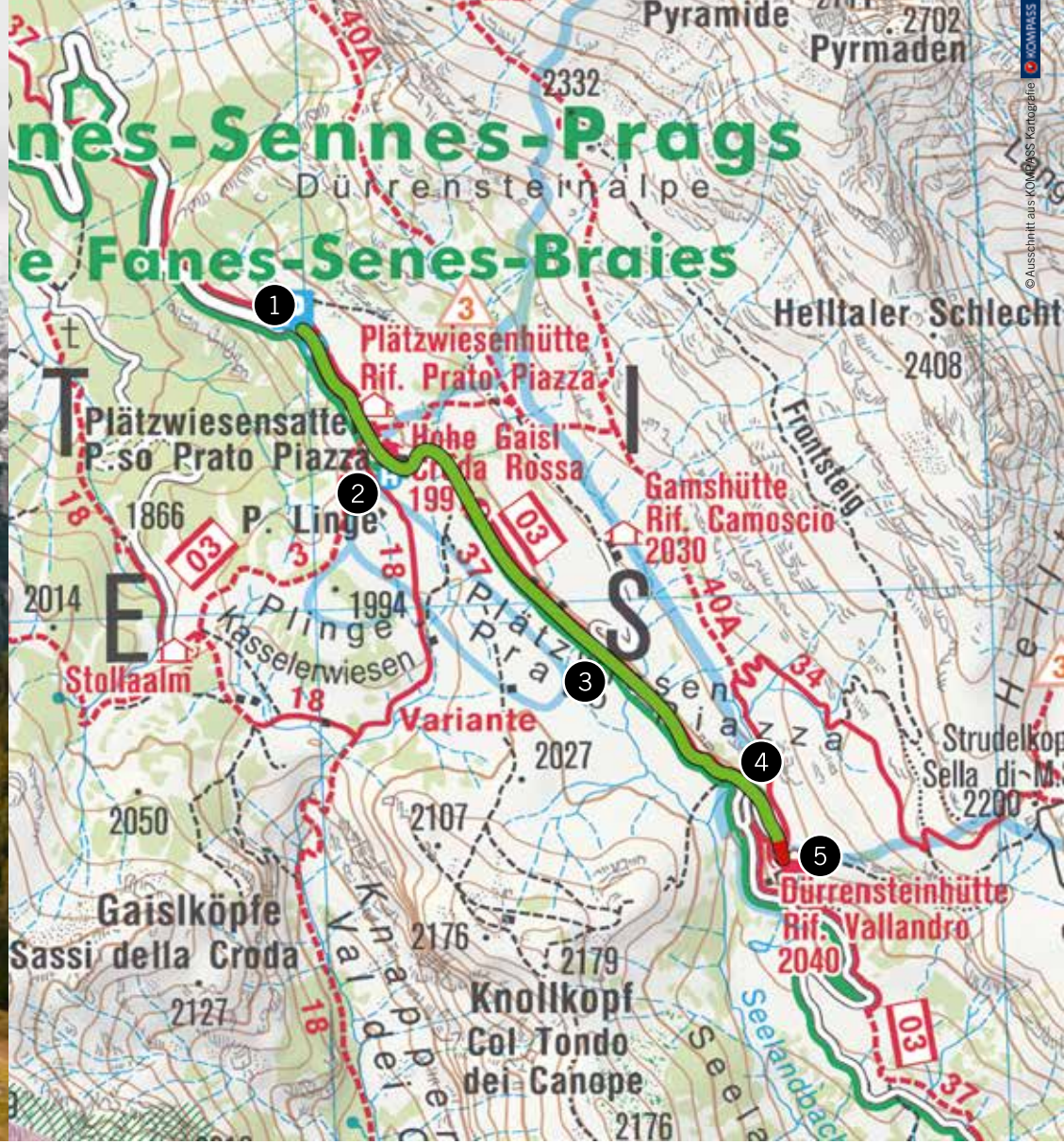
Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Sehr sonnig

Öffentliche Verkehrsmittel
Altprags – Brückele | Plätzwiese

Zielgruppe
Alle | Mountainbiker





1. Parkplatz
2. Hotel Hohe Gaisl
3. Weggabelung
4. Abzweigung
5. Dürrenstein-hütte

Naturwanderung zum Toblacher See

DOLOMITEN | Toblach

WEGSTRECKE

Der Toblacher See liegt südlich der gleichnamigen Ortschaft, genau an der Grenze zwischen dem Naturpark Sextner Dolomiten und dem Naturpark Fanes-Sennes-Prags am Eingang in das Landrotal, welches das Hochpustertal mit Cortina verbindet. Die Wanderung folgt der alten Eisenbahnstrecke und beinhaltet einen Naturerlebnisweg. Die Besucher erhalten detaillierte Informationen über die Flora, Fauna und Geomorphologie des Gebietes.

ERREICHBARKEIT

Von der Brennerautobahn A22, Ausfahrt Brixen-Nord, folgt man der Pustertaler Staatsstraße bis nach Toblach, wo in Bahnhofsnähe geparkt werden kann (reservierte Stellplätze für Menschen mit Behinderung).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Bahnhof in Toblach (1210 m) 1 gehen wir in Richtung Westen bis zur ersten Kreuzung und folgen dem Wegweiser Nr. 29 in Richtung Toblacher See bis zu einer Unterführung, wo wir links in die Landrostraße und den Fahrradweg einbiegen, welcher der alten Eisenbahnstrecke nach Cortina folgt. Zu Beginn ist die Wegstrecke eben und abends beleuchtet. Die Wanderung verläuft durch ausgedehnte Wiesen bis zu einer kleinen Wohnsiedlung und zur Nordic Arena 2. Auf einer kleinen asphaltierten Straße gelangen wir schließlich in ein Waldstück und zu einer Holzbrücke. Hier können wir uns entscheiden, ob wir auf dem bisherigen Fahrradweg bleiben möchten oder die Brücke überqueren und nach der kleinen Siedlung Säge (1220 m) 3 auf einem leicht ansteigenden Fußweg mit Naturbelag bis zum östlichen Ufer des Toblacher Sees (1258 m) weiterwandern (Maximalsteigung 10 %). Rund um den See wurde ein interessanter Naturerlebnisweg angelegt. Elf Stationen laden Groß und Klein dazu ein, die Natur zu entdecken. Als eines der wenigen noch verbliebenen Feuchtgebiete in unserem Land, ist der Toblacher See besonders bei Liebhabern der Vogelkunde bekannt. In einem stetigen Auf und Ab, mit Steigungen von 8–11 % (mit Ausnahme eines kurzen Wegabschnitts mit einer Steigung von 15 %) und über einige Holzstege 4 verläuft der Weg bis zur Flussmündung der Rienz. Alternativer Wandervorschlag: Ausgehend vom Toblacher See kann man auf dem Fahrradweg weiter in Richtung Cortina gehen. Parallel zur nahegelegenen Alemagnastraße führt der Radwanderweg bis zum österreichisch-ungarischen Gefallenenfriedhof von Monte Piana 5. Von hier gehen wir zum Toblacher See zurück und kehren über den Fahrradweg zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

kurze Steigungen

Länge
7 km Hin- & Rückweg bis zum Toblachersee | 13 km Hin- & Rückweg bis zum Friedhof

Zeitraum
Juni–September

Bodenbelag
Asphaltierte Straße und Forststraße

Cafés und Restaurants
Bahnhof Toblach | Seehotel beim Toblacher See

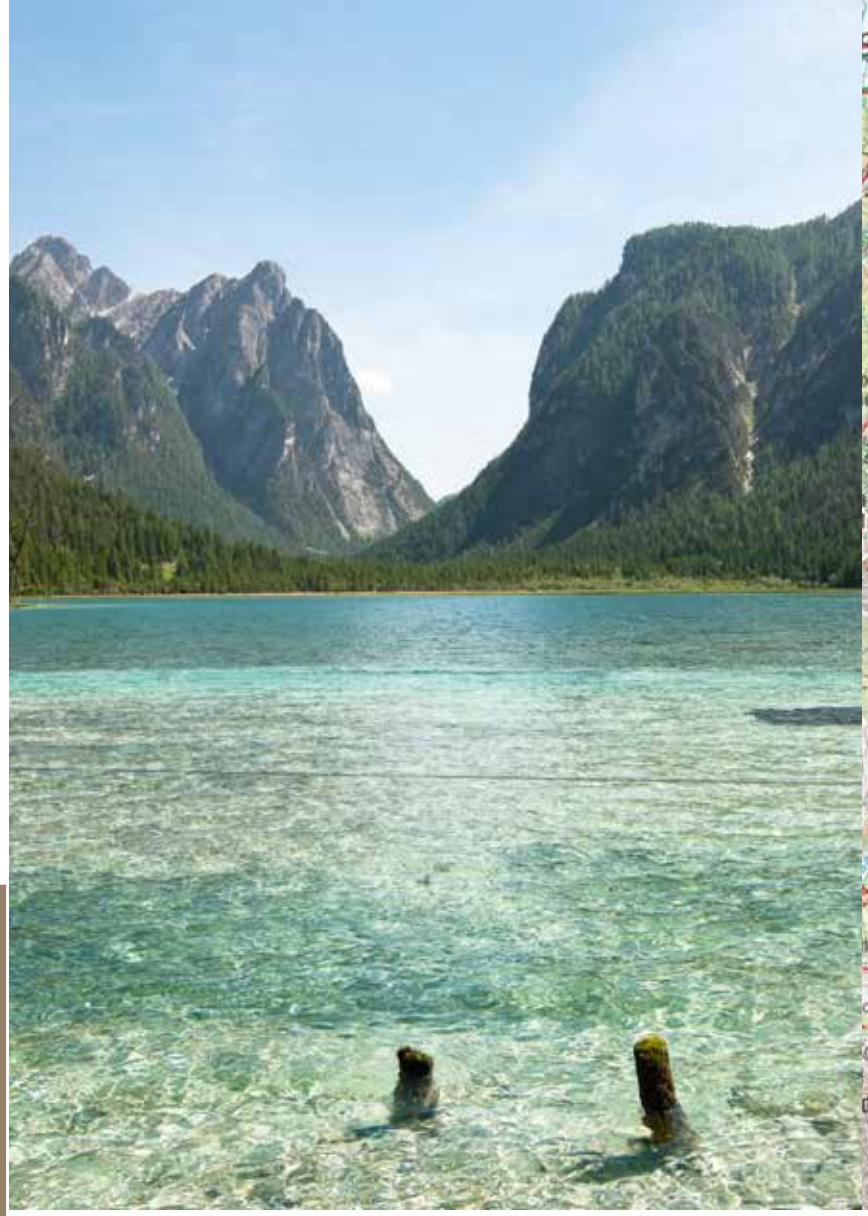
Barrierefreies WC
Bahnhof Toblach

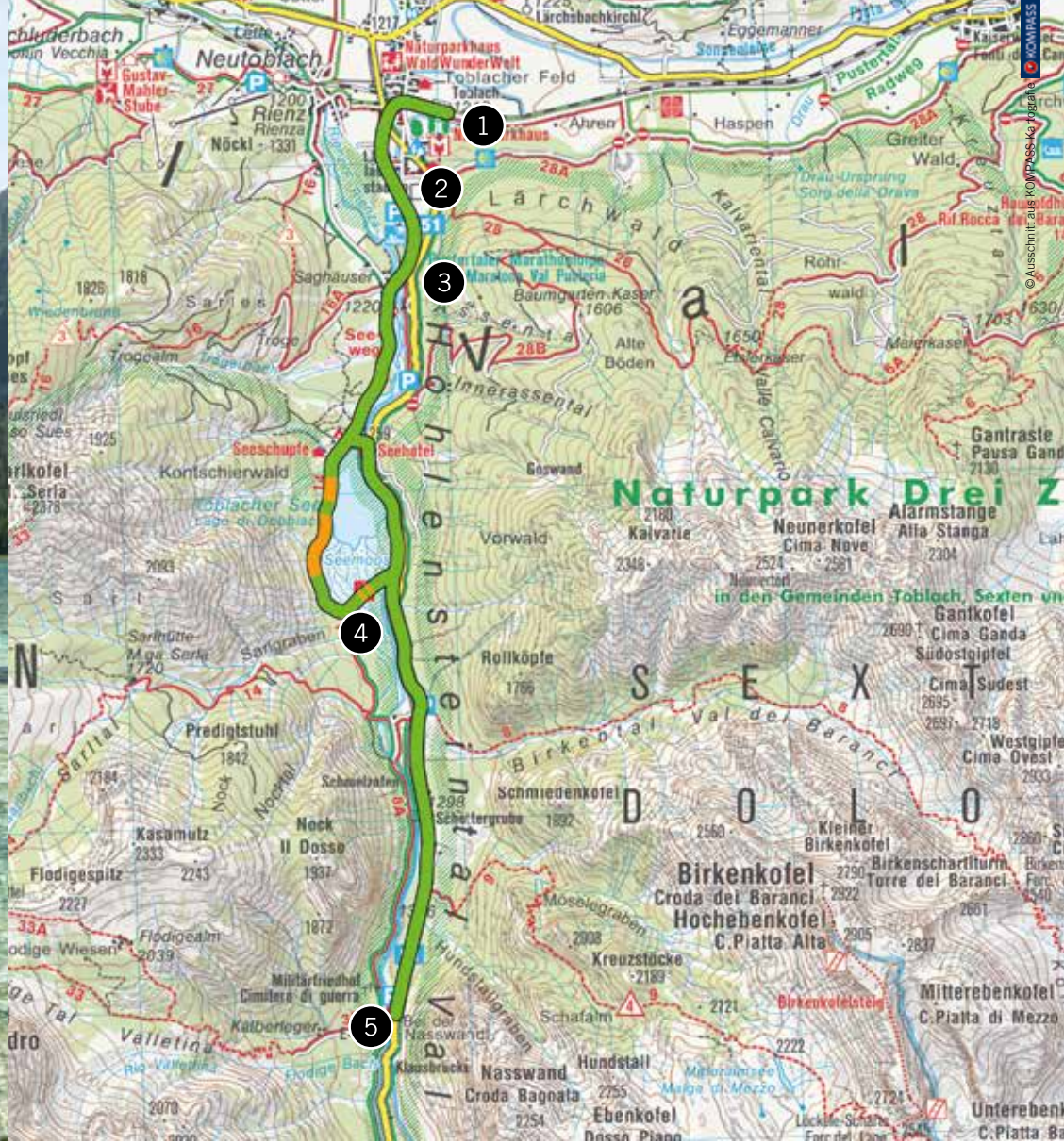
Sonne | Schatten
Das Tal ist in schattiger Lage und es bleibt auch im Sommer kühl.

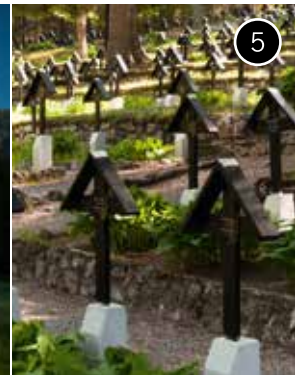
Öffentliche Verkehrsmittel
Bahnhof Toblach | Langlaufstadion Nordic Arena Toblach

Zielgruppe
Alle | Mountainbiker

1. Bahnhof Toblach
2. Nordic Arena
3. Siedlung Säge
4. Holzstege
5. Gefallenen-friedhof







Wanderung von Stern nach Corvara

DOLOMITEN | Alta Badia

WEGSTRECKE

Das Gadertal grenzt an den Naturpark Puez-Geisler und an den Naturpark Fanes-Sennes-Prags. Am Rande dieser Naturschutzgebiete befinden sich kleine Dörfer und Weiler, umgeben von weiten Wiesen, Wäldern und den mächtigen Dolomitenwänden. Der Weg verläuft zwischen Stern und Corvara (1574 m).

ERREICHBARKEIT

Von Bozen auf der Brennerstraße bis nach Waidbruck und von dort ins Grödner Tal. Über das Grödner Joch (2121 m) in das obere Gadertal und hinab bis nach Stern (1420 m). Weiter in Richtung St. Kassian, wo wir die Hauptstraße rechts vor der Brücke über die Gader verlassen. Nach einer Kehre in der Nähe einer Holzbrücke kann das Auto am Ufer geparkt werden.

WEGBESCHREIBUNG

Wir starten bei unserem Ausgangspunkt unterhalb der Wohnsiedlungen von Stern (1400 m), überqueren die Holzbrücke über die Gader 1 und folgen auf der linken Uferseite einer ansteigenden Forststraße mit Naturbelag in Richtung Corvara (Wegweiser). Nach einem ersten steilen Anstieg von etwa 100 Metern (max. Steigung 16 %) verläuft der Weg den Bach entlang und durch den Wald bis zu einem schönen Rastplatz mit Kinderspielplatz. Kurz danach erreichen wir eine offene Lichtung, die im Winter als Zielstrecke der berühmten Weltcup-Piste Gran Risa 2 dient. Jährlich macht hier in Alta Badia der alpine Weltcupzirkus der Herren Station. Unser Weg führt uns weiter bis zu einer Sportzone mit Kinderspielplatz und Teich 3, wo auch ein Fitnessweg beginnt. Von hier aus verläuft unser Weg leicht abwärts und wir gelangen wieder in den Wald. Am Wegrand befinden sich zahlreiche Rastbänke. Nach etwa 2,5 km überqueren wir eine Holzbrücke (1450 m) 4,
anschließend führt der Weg für weitere 2 Kilometer an der anderen Uferseite entlang. Dieser zweite Wegabschnitt verläuft leicht ansteigend durch einen dichten Kiefernwald (punktuell 10–11 % Steigung). Am Dorfeingang von Corvara überschreiten wir auf einer neuen Brücke die Gader und benützen eine asphaltierte Fußgängerunterführung (Steigung 12–13 %) 5, um die stark befahrene Landstraße zu überqueren. Auf einem Fußweg mit Naturbelag erreichen wir wenig später die Fraktion Pescosta und schließlich nach einer Brücke die Dorfmitte von Corvara (1555 m) 6, wo sich auch eine Bushaltestelle befindet. Die Rückkehr nach Stern erfolgt wieder auf derselben Strecke.

Schwierigkeit

bis zur Holzbrücke

von der Holzbrücke bis Corvara

Länge
10 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Mai–Oktober

Bodenbelag
Forststraße

Cafés und Restaurants
In Corvara und Stern

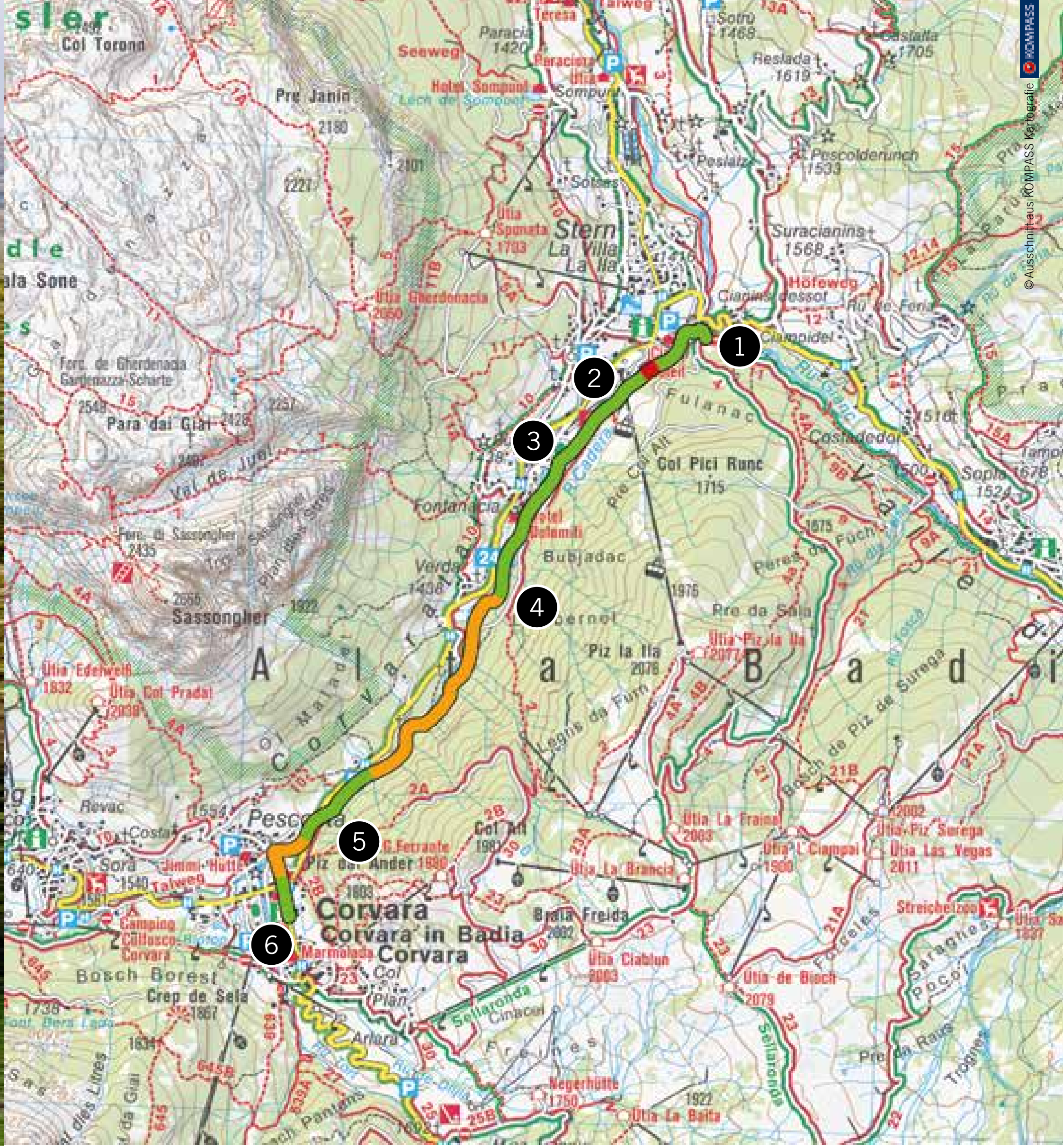
Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Eher schattiger Waldweg, sonnige Rastplätze

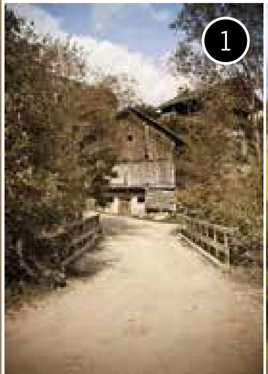
Öffentliche Verkehrsmittel
Stern | Corvara

Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten aufgrund von Steigungen im zweiten Wegabschnitt | Mountainbiker

TOUR 38



1. Holzbrücke
2. Gran Risa
3. Teich
4. Brücke
5. Fußgänger-unterführung
6. Corvara



Alte Grödner Eisenbahntrasse

DOLOMITEN | St. Christina – Plan

WEGSTRECKE

Die Wegstrecke verläuft auf der alten Grödner Eisenbahntrasse. Wenngleich der Wanderweg durch einige Straßenübergänge unterbrochen wird, schmälert dies seine Schönheit nicht und man genießt eine wundervolle Aussicht auf den Langkofel, den Plattkofel und die Sellagruppe, die das Grödner Tal auf der ganzen Welt berühmt gemacht haben.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen auf der Brennerstraße bis nach Waidbruck und von dort ins Grödnertal bis nach St. Christina. Parkmöglichkeiten finden wir in der Nähe der Pfarrkirche (reservierter Stellplatz) und bei der Grundschule.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz bei der Kirche im Dorfzentrum von St. Christina (1400 m) 1 gehen wir hinunter zur Grundschule und biegen links in eine asphaltierte Straße ein (Wegweiser Planetenweg), die zu einigen Pensionen führt. Bereits nach rund dreihundert Metern kennzeichnet eine Reihe von Tafeln über das Sonnensystem den Beginn dieser schönen Promenade nach Wolkenstein. Der Fußweg verfügt über zahlreiche Sitzbänke mit einem wunderbaren Ausblick auf die Dolomiten und Schloss Wolkenstein. Nach einem großen Kinderspielplatz geht der Spazierweg vorerst eben weiter bis wir wieder in das besiedelte Dorfgebiet von St. Christina zurückgelangen. Hier quert unser Fußweg zwei Mal eine Wohnstraße mit einem markanten Anschlussgefälle. Mit etwas Mühe überqueren wir die Holzbrücke über den Cislesbach (1434 m) 2 und folgen den Hinweisschildern nach Wolkenstein. Der Weg ist durchwegs asphaltiert und beleuchtet und führt auf der alten Bahntrasse oberhalb der Talsohle mit einer kontinuierlich sanften Steigung weiter. Nach etwa 2,5 Kilometern erreichen wir das Wohngebiet von La Pozza. Wir überqueren eine wenig befahrene Straße und kommen, vorbei an Wiesen und einigen Häusern, bis zu einem Standbild 3, welches an die Grödner Eisenbahn erinnert. Daraufhin überqueren wir erneut die Straße und folgen dem Radweg bis nach Wolkenstein.
Auf der Höhe des Hotels Portillo überqueren wir die Landesstraße und gelangen zum Restaurant „L Ciamin“. Mit einigen kurzen markanten Steigungen geht der Fahrradweg bis zum Sportstadion (1550 m) 4 weiter, wo er schließlich endet. Bei der Kirche biegen wir in die Nivesstraße ein und folgen dem Gehsteig bis zu einem Fußgängerübergang. Anstatt in Richtung Landesstraße hinunterzugehen, nehmen wir den linken Spazierweg in Richtung Hotel Sun Valley, wo unsere Wanderung nach einem gebührenpflichtigen Parkplatz weitergeht 5. Dieser letzte Wegabschnitt verläuft eben und endet in Plan beim Eisenbahner Freizeitverein „Casa Alpina DLF Bologna“, der ehemaligen Endstation der Grödner Bahn (1580 m) 6. Auf gleichem Wege gehen wir zu unserem Ausgangspunkt in St. Christina zurück.

Schwierigkeit

Schwierigkeiten bei der Brücke über den Cislesbach

Länge
11 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Mai–Oktober

Bodenbelag
Asphaltierter Fußweg

Cafés und Restaurants
Restaurants in St. Christina | Restaurant Pizzeria L Ciamin | Eisenbahner Freizeitverein „Casa Alpina DLF Bologna“

Barrierefreies WC
Öffentliche Toilette bei der Pfarrkirche von St. Christina | Restaurant Pizzeria L Ciamin | Eisenbahner Freizeitverein „Casa Alpina DLF Bologna“

Sonne | Schatten
Sonnig | gute Sitzmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
St. Christina | Wolkenstein | Plan

Zielgruppe
Alle, mit einigen Schwierigkeiten im Bereich der Brücke über den Cislesbach | Mountainbiker

1 Kirche von St. Christina

2 Holzbrücke Cislesbach

3 Standbild

4 Sportstadion

5 Parkplatz

6 Plan

© Anschnitt aus KOMPASS-Kartografie

Wanderung um den Völser Weiher

Seiser Alm | Völs am Schlern

WEGSTRECKE

Im wunderschönen Naturpark Schlern gelegen, bietet der Völser Weiher als malerischer Bergsee eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Schwimmen im Sommer und zum Eislaufen im Winter. Das Gebiet um Völs am Schlern ist nicht nur für wunderschöne Wanderungen im Hochgebirge bekannt, sondern auch für wohltuende Heubäder, die in dieser Gegend eine lange Tradition haben. Ihre Wirkung wurde von den Bauern entdeckt, die nach anstrengenden Arbeiten ihre Nächte im Heuschober verbrachten. Der kurze Rundweg um den See ist sehr einfach und eignet sich für die ganze Familie.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen auf der Brenner Staatsstraße bis Blumau, wo wir in Richtung Schlerngebiet abbiegen. Über eine kurvenreiche Straße erreichen wir Völs am Schlern. Kurz nach dem Dorfzentrum biegen wir rechts ab und fahren über eine kleine Bergstraße bis zum gebührenpflichtigen Parkplatz beim Völser Weiher (2–3 reservierte Stellplätze für Menschen mit Behinderung).

WEGBESCHREIBUNG

Direkt am Eingang des Parkplatzes 1 befindet sich die Informationsstelle für den Naturpark Schlern-Rosengarten, wo Besucher über die Tier- und Pflanzenwelt in diesem Naturschutzgebiet informiert werden, insbesondere über die Vogelfauna. Auf einem befestigten Weg mit Erdmaterial begeben wir uns über ein leichtes Gefälle zum See (1036 m) hinunter. Vorbei an einer Abzweigung und am Hotel Restaurant Waldsee 2 gehen wir geradeaus weiter. Der künstliche See ist in eine malerische Bergkulisse eingebettet. Auf seiner Wasseroberfläche spiegeln sich das Schlernmassiv und die Santnerspitze. Am Seeufer entlang, das teilweise von dichtem Schilf gesäumt wird, erreichen wir schließlich das Restaurant Völser Weiher und anschließend das Seebad Schwimmhütt' 3. Hier kann man sich im Sommer auf einem Holzsteg entspannen. Der See ist zwar nur 3,5 Meter tief, aber seine Oberfläche beträgt immerhin fast einen Hektar. Nach einem regenerierenden Bad im See bietet sich noch vor dem Ende der Rundwanderung die Möglichkeit, einen kurzen Kneipp-Parcours zu machen, um das Immunsystem und den Kreislauf zu aktivieren. Vorbei an einem kleinen Volleyballfeld auf der rechten Seite kehren wir zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit

Länge
1 km insgesamt

Zeitraum
Mai–Oktober

Bodenbelag
Festes Erdmaterial | Kies

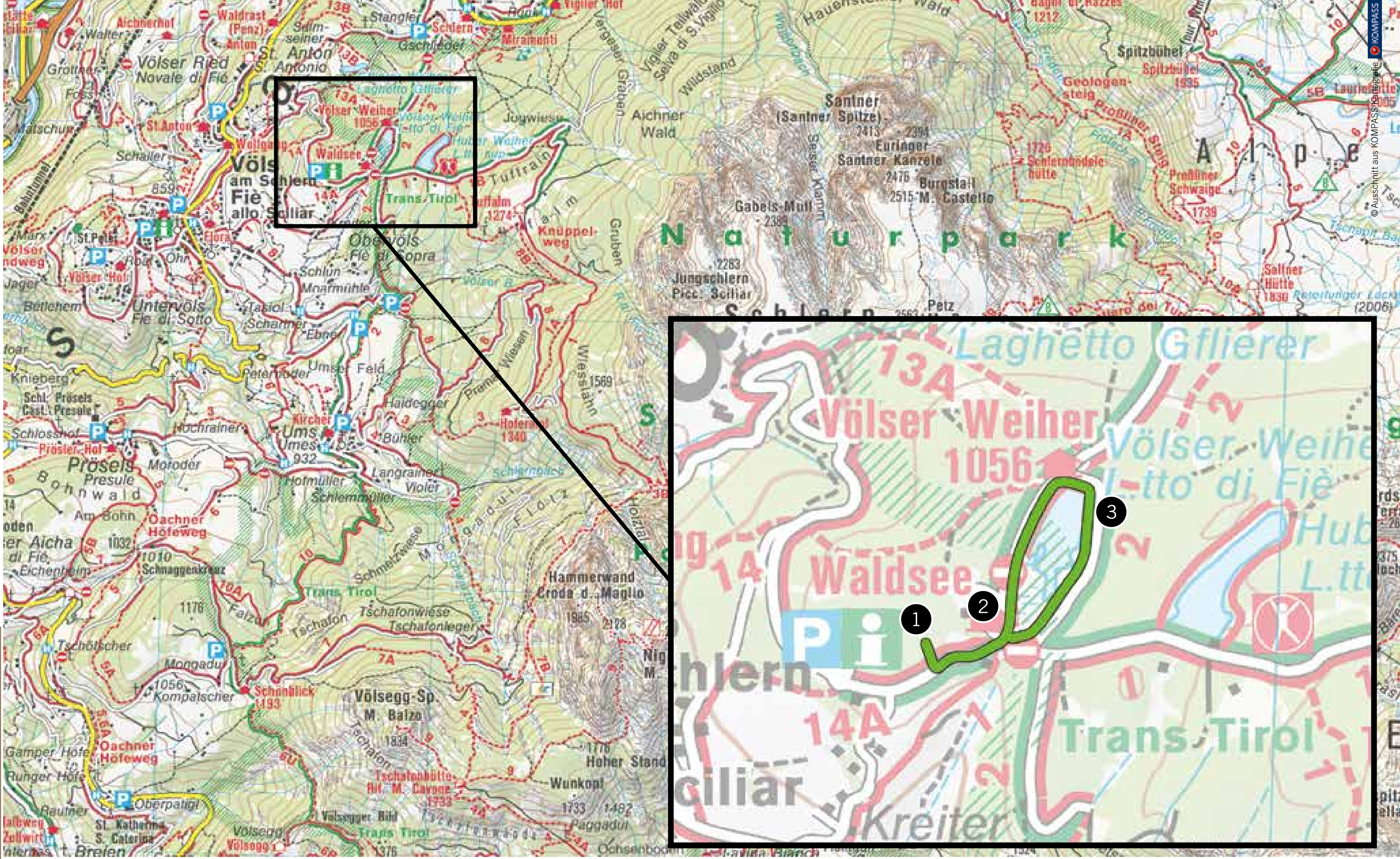
Cafés und Restaurants
Hotel Restaurant Waldsee | Restaurant Völser Weiher | Seebad Schwimmhütt'

Barrierefreies WC
Parkplatz: zugängliche Toilette

Sonne | Schatten
Völlig sonnig mit Ausnahme einer sehr kurzen Strecke am Ende | gute Sitzmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
Shuttlebus: Völser Weiher

Zielgruppe
Alle



1 Parkplatz

2 Hotel Waldsee

3 Schwimm-hütt'

Spaziergang auf der Seiser Alm

DOLOMITEN | Seiser Alm

WEGSTRECKE

Die Strecke verläuft über die sanften Hügel der Seiser Alm: Das weit über 50 km² große Hochplateau ist ein echtes Paradies für alle Naturliebhaber und bietet unzählige Möglichkeiten für Wanderungen inmitten einer traumhaft schönen Almenlandschaft. Drei weltbekannte Bergmassive der Dolomiten, der Langkofel, der Plattkofel und der Schlern, rahmen das weite Almengebiet ein.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen Nord folgen wir der Staatsstraße in Richtung Brenner bis nach Blumau, von wo eine kurvenreiche Landesstraße nach Völs und weiter bis nach Seis am Schlern führt. Ein regelmäßiger Shuttledienst und eine barrierefreie Kabinenumlaufbahn bringen Tagesgäste von Seis am Schlern hinauf auf die Seiser Alm (Kompatsch), denn die Seiser Alm ist mit dem Auto nur eingeschränkt erreichbar (außer für Gäste mit Behinderungen und Hotelgäste auf der Seiser Alm).

WEGBESCHREIBUNG

Ausgehend von Kompatsch auf der Seiser Alm (1835 m) 1, vorbei an der neuen Franziskus-Kirche aus Holz, folgen wir der kleinen Asphaltstraße, die in Richtung Saltria über die Alm führt. Die verkehrsberuhigte Straße über das Almgebiet wird sowohl im Sommer als auch im Winter von den typischen Pferdekutschen und Pferdeschlitten befahren. Kurz hinter dem Gasthof Panoramalift benutzen wir die Fußgängerunterführung und gelangen nach einer leichten Steigung zum Naturdenkmal Cionstoan 2, einem riesigen Felsenbrocken, der direkt am Straßenrand liegt. In leichtem Auf und Ab geht die Wanderung bis zur weiten Wiese des Großen Mooses (1860 m) weiter. In der Nähe einer Kreuzung 3 können wir uns entscheiden, ob wir in Richtung Saltria bis zum nahegelegenen Gasthof Ritsch Schwaige weitergehen oder links in Richtung Piz abbiegen. Wenn man weitergeht, verlässt man nach einem kurzen Abstieg (9 %) die asphaltierte Straße und nimmt rechts die ungeteerte Straße zur Sanonhütte. Die Straße führt durch schöne Almwiesen und an einigen Hütten vorbei, die von der Felsenpracht der Langkofelgruppe beherrscht werden. An einem Gefälle 4 zweigt links ein Weg ab, der über die Wiesen zur Alm hinunterführt: An dieser Stelle wird der Weg deutlich enger, holpriger und an manchen Stellen ziemlich steil. Über einige Holzstege gelangen wir schließlich zur nahe gelegenen Sanonhütte (1848 m) 5. Die Hütte ist ganzjährig bewirtschaftet und bietet eine willkommene Einkehrmöglichkeit. Die Rückkehr nach Kompatsch erfolgt auf gleichem Wege.

Schwierigkeit

☺☺☺☺ bis zur Kreuzung

☺☺ kurzer Wegabschnitt zur Sanonhütte sehr holprig und steil

Länge
7 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Mitte Mai–
Ende September

Bodenbelag
Asphaltstraße (verkehrsbeschränkt) und Forststraße

Cafés und Restaurants
Restaurants in Kompatsch | Gasthof Ritsch Schwaige | Sanonhütte

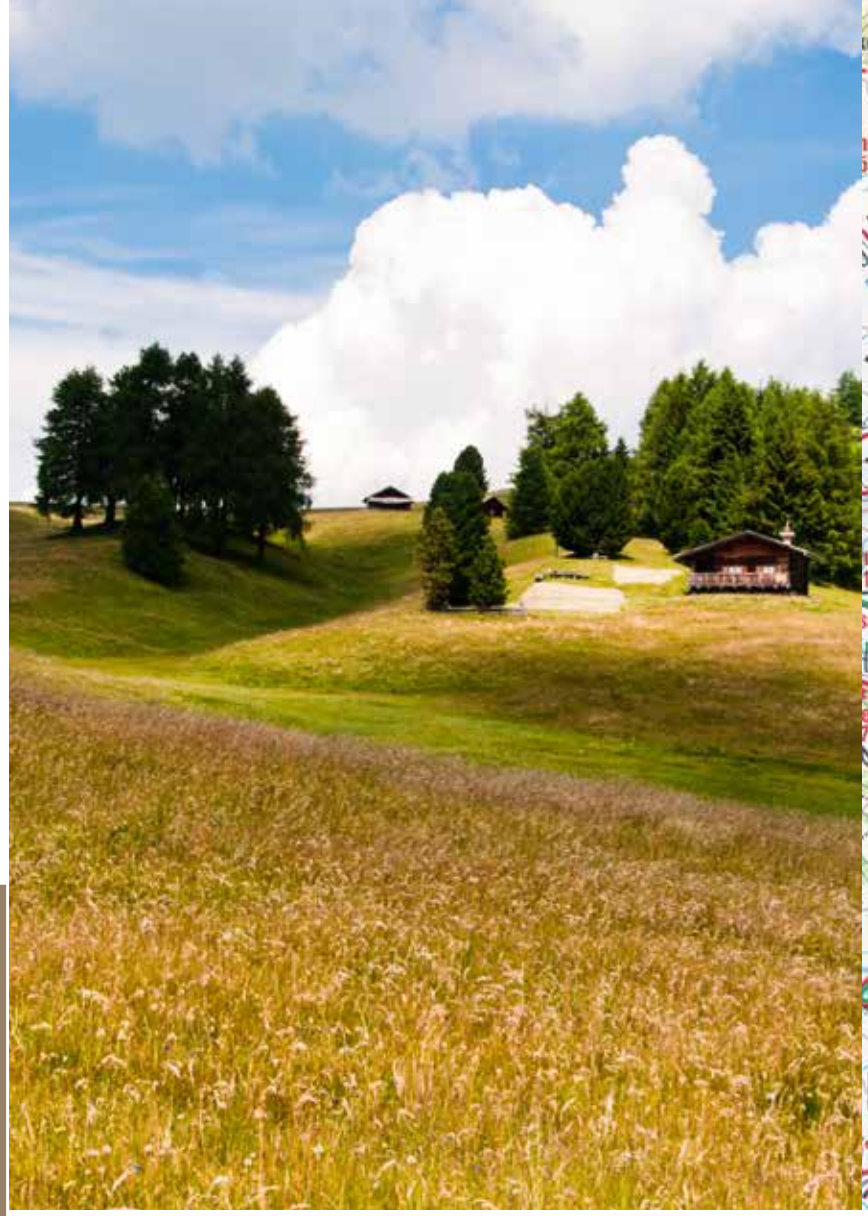
Barrierefreies WC
Gasthof Ritsch Schwaige

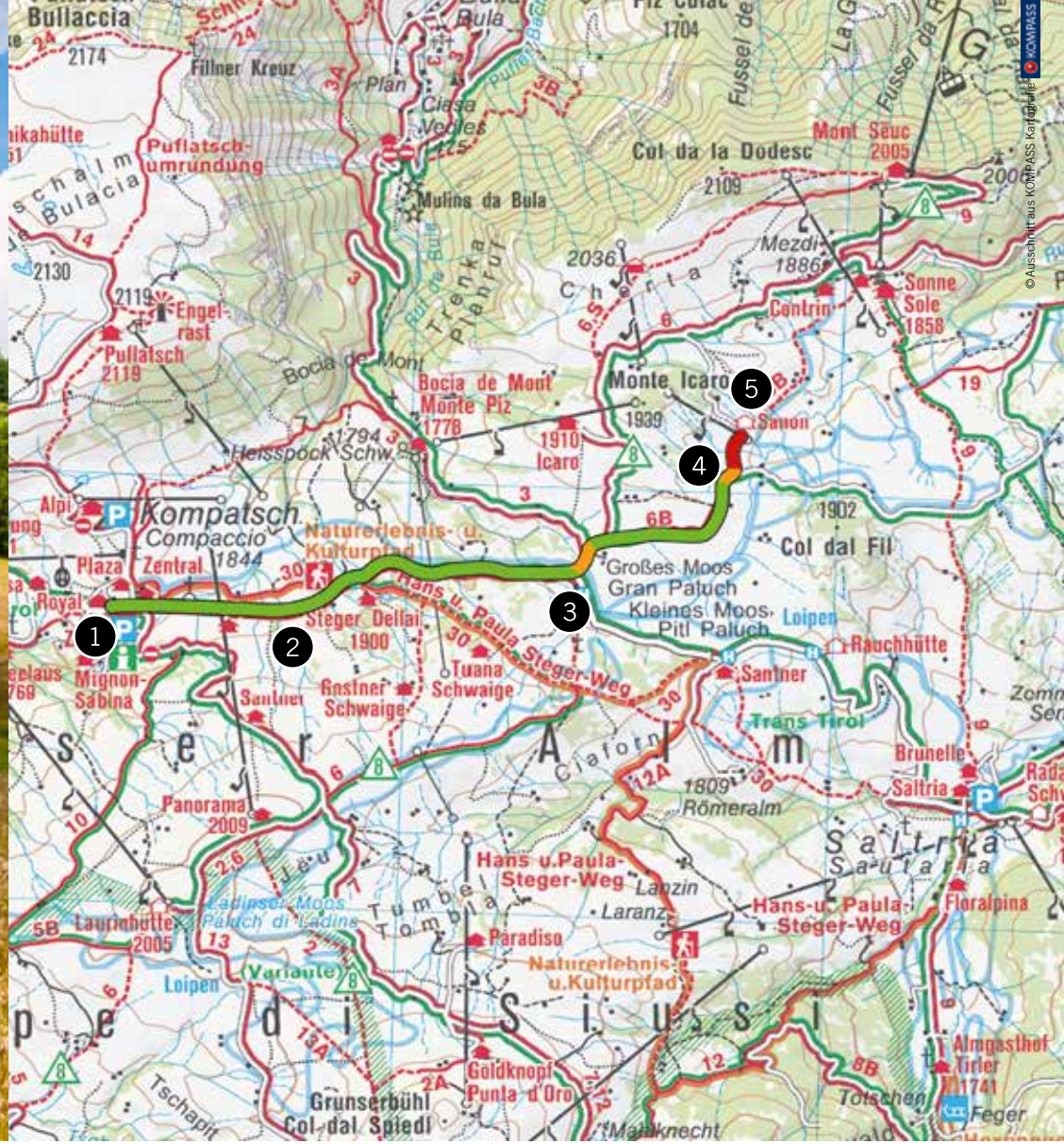
Sonne | Schatten
Sehr sonnig

Öffentliche Verkehrsmittel
Kompatsch

Zielgruppe
Alle bis zum steilen, holprigen Wegabschnitt zur Sanonhütte | Mountainbiker

1 Kompatsch
2 Cionstoan
3 Kreuzung
4 Gefälle
5 Sanonhütte





Wanderung über die Puflatsch

DOLOMITEN | Seiser Alm

WEGSTRECKE

Mit dem unverwechselbaren Schlernprofil ist die Seiser Alm eine der faszinierendsten Landschaften in den Dolomiten und europaweit eines der berühmtesten Wander- und Wintersportgebiete. Zahlreiche Legenden und Sagen über Hexen und andere Wesen, welche dieses Gebiet heimgesucht haben sollen, verleihen der größten Hochalm Europas eine magische Note.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen Nord auf der Staatsstraße einige Kilometer in Richtung Brenner bis Blumau, wo wir in Richtung Schlerngebiet/ Seiser Alm abbiegen. Über eine kurvenreiche Straße erreichen wir Seis am Schlern. Ein regelmäßiger Shuttledienst und eine moderne barrierefreie Kabinenumlaufbahn bringen Tagesgäste von Seis am Schlern hinauf auf die Seiser Alm (Kompatsch). Die Seiser Alm ist nämlich nur eingeschränkt mit dem Auto erreichbar (außer für Gäste mit Behinderungen und Hotelgäste auf der Seiser Alm).

WEGBESCHREIBUNG

Von Seis am Schlern erreichen wir mit der barrierefreien Kabinenumlaufbahn den Ausgangspunkt Kompatsch auf der Seiser Alm. Nahe der Bergstation folgen wir einem kleinen Kiesweg hinunter zur Umlaufbahn Puflatsch (Gefälle ca. 15 %).

Inmitten von weiten Bergwiesen genießen wir die Ruhe und Stille der größten Hochalm Europas. Die Seiser Alm ist sowohl im Winter als auch im Sommer ein wahres Paradies für Bergliebhaber. Die barrierefreie Umlaufbahn Puflatsch bringt uns hinauf auf 2119 m. Nahe der Bergstation befindet sich die Engelrast 1, ein herrlicher Aussichtspunkt mit einigen Holzsitzbänken, die einen 360°-Panoramablick auf den Schlern, den Plattkofel und den Langkofel ermöglichen. Über die sanften Hügel von Puflatsch folgen wir einem breiten Fußweg mit Kiesbelag hinauf zu einer ausgedehnten Hochebene (Steigung ca. 10 %). Nach einer eher kurzen ebenen Wegstrecke beginnt schließlich der Abstieg zur Arnikahütte (2062 m) 2. In diesem Abschnitt schlängelt sich der Weg über einige kleinere Kuppen und weist im Anschluss daran zum Teil ein ausgeprägtes Gefälle auf. Von der Arnikahütte führt ein kleiner steiler Fußweg über einen holprigen Anstieg (Holzgatter) zu einem Holzkreuz hinüber (2077 m) 3. Von dieser Anhöhe mit Sitzbänken und Tischen genießen wir eine herrliche Aussicht auf Kastelruth, sowie Lajen und Umgebung. Die Rückkehr erfolgt auf gleichem Wege.

Schwierigkeit

Steigungen und holpriger Bodenbelag

Länge
4,3 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Mai–September

Bodenbelag
Festes Erdmaterial | Kies | Naturbodenbelag

Cafés und Restaurants
Restaurant Puflatsch | Arnikahütte

Barrierefreies WC
Bei der Umlaufbahn

Sonne | Schatten
Völlig sonnig

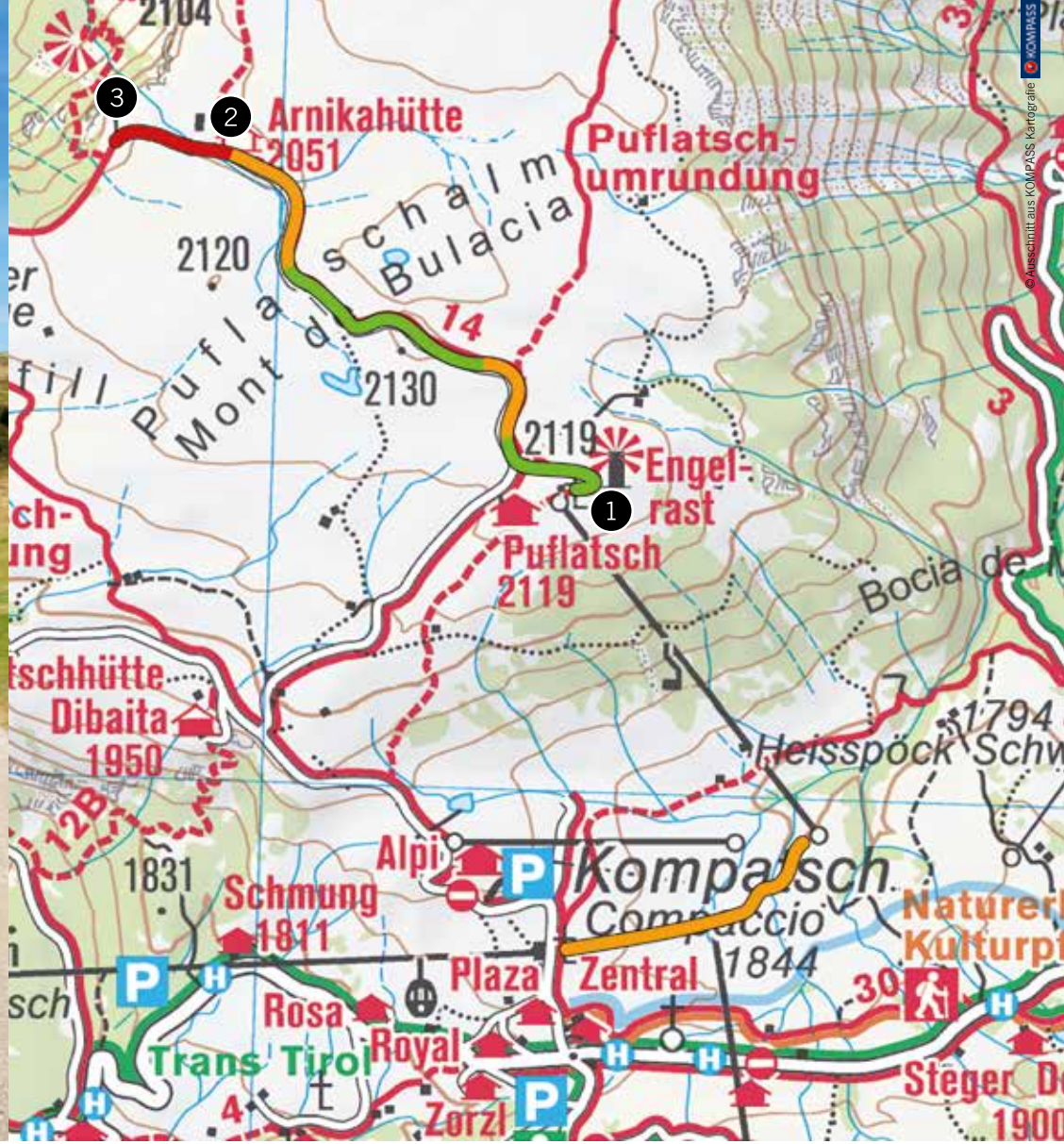
Öffentliche Verkehrsmittel
Umlaufbahn Seiser Alm | Umlaufbahn Puflatsch

Zielgruppe
Senioren | Familien

1 Engelrast

2 Arnikahütte

3 Aussichts-punkt



Wanderung vom Nigerjoch zur Hagneralm

DOLOMITEN | Rosengarten Latemar

WEGSTRECKE

Die Strecke verläuft über den breiten und bewaldeten Bergrücken zwischen dem Eggental und Tiers. Der Weg besteht ausschließlich aus Forststraßen mit naturnahem Belag. Die Strecke verläuft sowohl eben als auch leicht auf- und absteigend durch herrliche Fichtenwälder und weite Lichtungen, die einen wunderbaren Ausblick auf die Rosengartengruppe und auf die Orgelpfeifen des Latemars ermöglichen. Die Hagneralm befindet sich auf einer aussichtsreichen Anhöhe mit Blick auf das obere Eggental.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen-Nord durch das Eggental in Richtung Karerpass. Kurz vor dem Pass schlagen wir linkerhand die Straße zum Nigerpass ein. Geparkt wird in Passnähe oder beim Berggasthof Niger-Joch-Haus.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz in Passnähe (1690 m) 1 überqueren wir die Landesstraße und folgen der gleichmäßig ansteigenden Forststraße, die auf der linken Seite vom Berggasthof Niger-Joch-Haus beginnt. Nach einer Schranke, die nur mit etwas Mühe umgangen werden kann, folgen wir der Beschilderung in Richtung Schillerhof und Hagneralm.

Die Straße mit festem Naturbelag und Kies windet sich beinahe eben über die Bergkette und führt zu Beginn leicht abwärts 2, anschließend über eine längere Strecke leicht bergauf bis zur Sagerer Schwaige (1630 m) 3. Nach weiteren Windungen durch einen schattigen Nadelwald gelangen wir auf eine breite Lichtung mit einer kleinen Hütte, von wo aus man einen herrlichen Blick auf den Rosengarten und den Latemar hat. Leicht abwärts geht der Weg bis zu einer Abzweigung weiter, an welcher uns ein Hinweisschild 4 den Aufstieg zur Hagneralm weist (nach 900 m erreichbar). Es empfiehlt sich jedoch, geradeaus weiter zu gehen, um dieses sehr steile Gefälle auf Schotterbelag zu vermeiden. Nach einigen hundert Metern erreichen wir ein weiteres Hinweisschild zur Hagneralm 5. Hier biegen wir links ab und folgen dem leicht ansteigenden Weg mit der Markierung Nr. 4A. Der letzte Wegabschnitt verläuft wieder nahezu eben bis zur Hagneralm (1590 m) 6. Neben einer herrlichen Aussicht bietet die Alm mit hausgemachten Produkten und zahlreichen Haustieren eine willkommene Einkehrmöglichkeit für Groß und Klein. Die Rückkehr zum Nigerpass erfolgt auf gleichem Wege.

Schwierigkeit

Steigungen und Forstschranke am Beginn

Länge
13 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Anfang Mai–Mitte Oktober

Bodenbelag
Forststraße mit Regenrinnen

Cafés und Restaurants
Gasthof Niger-Joch-Haus | Hagneralm

Barrierefreies WC
/

Sonne | Schatten
Schattige Wanderung durch den Wald

Öffentliche Verkehrsmittel
Nigerpass

Zielgruppe
Menschen mit elektrischem Rollstuhl und Zugmotor | Senioren | Familien | Mountainbiker

1 Niger Joch
2 Gefälle
3 Sagerer Schwaige
4 Abzweigung
5 Hinweisschild
6 Hagneralm

© Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

Almenwanderung in Deutschnofen

DOLOMITEN | Rosengarten Latemar

WEGSTRECKE

Der Weg verläuft durch den Wald über die sanften Hügel des Regglberges, am Fuße des Weißhorns. Diese bieten einen herrlichen Ausblick auf den Rosengarten, den Latemar und die Brentagruppe. Einkehrmöglichkeit auf den Almen.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen in das Eggental bis nach Birchabruck. Hier biegen wir rechts ab in Richtung Lavazè-Joch und anschließend erneut rechts in Richtung Deutschnofen. An der Kreuzung am Dorfeingang biegen wir links in die Handwerkerzone ein und fahren auf einer steilen, asphaltierten Straße hinauf bis zur Laabalm, wo wir parken.

WEGBESCHREIBUNG

Ausgehend vom Parkplatz der Laabalm (1652 m – nur in den Sommermonaten mit dem Auto erreichbar) 1 gehen wir auf der asphaltierten Straße ein kurzes Stück zurück bis zur Forststraße Laab. Die Zufahrt ist mit einer Forstschranke 2 versperrt, die jedoch mit ein wenig Anstrengung umgangen werden kann. Der Wanderweg ist mit dem Wegweiser Nr. 2 „Neuhütt“ und „Perlenweg“ gekennzeichnet. Letzterer ist ein überregionaler Wanderweg, der die vier Ferienregionen Rosengarten Latemar, Deutschnofen, Welschnofen, Tiers und Steinegg miteinander verbindet. Mit einer konstanten Steigung (10–13 %) führt die Forststraße über die sanften Wellungen des Regglberges in Richtung Osten. Einige Wegabschnitte sind aufgrund von Steinen und lockerem Schotter etwas holpriger. Kurz nach einer weiten Lichtung 3 erreichen wir einen kleinen Rastplatz mit einem schönen Blick auf die Wallfahrtskirche von Maria Weißenstein. Von nun an führt der Weg (Wegmarkierung Nr. 1) leicht ansteigend hinauf zum Sattel, unter den nördlichen Hängen des Weißhorns, wo die Alm Neuhütt (1791 m) 4 steht. An der Abzweigung bei der Alm, schlagen wir den linken Weg ein (Wegweiser Nr. 2 „Auer-leger“ und „Perlenweg“). Dieser folgt der Geländeformation in Richtung Osten und verläuft beinahe eben auf festem, glattem Erdmaterial. Nach zahlreichen Kurven durch einen dichten Fichtenwald breiten sich die weiten Wiesen des Auer-Legers (1850 m) vor uns aus. Von hier aus steigt der Weg wieder an (stellenweise Steigung 14 % auf Asphalt) 5. Der letzte kurze Wegabschnitt hinauf zur Auer-Leger-Alm (1872 m) 6 verläuft etwas holprig, da der Weg im Bereich einer breiten Kehre aus lockerem Naturbelag besteht. Am Ende der Straße befindet sich eine weitere Forstschranke, die mühelos umgangen werden kann. Diese Alm ist auch vom Lavazè-Pass aus mit dem Auto bzw. Bus zu erreichen. Zurück zur Laabalm geht es auf dem gleichen Weg.

Schwierigkeit

aufgrund der Steigungen und zweier Forstschranken

Länge
16 km Hin- & Rückweg

Zeitraum
Juni–Ende September

Bodenbelag
Forststraße mit Regenrinnen, teilweise holpriger Wegverlauf

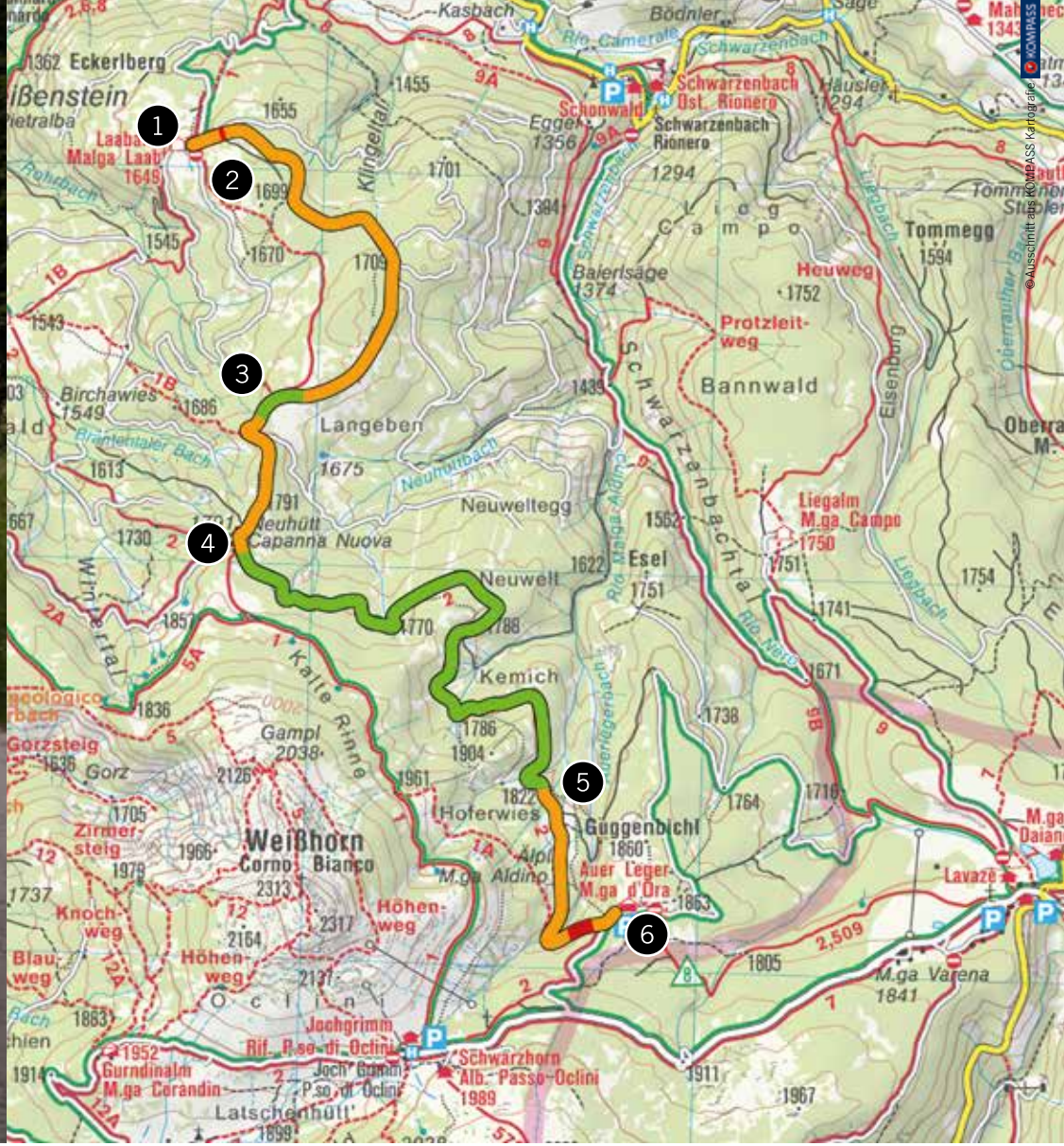
Cafés und Restaurants
Laabalm | Neuhütt | Auer-Leger-Alm

Barrierefreies WC
Auer-Leger-Alm

Sonne | Schatten
Schattige Waldwanderung

Öffentliche Verkehrsmittel
Bushaltestelle im Dorf Deutschnofen

Zielgruppe
Senioren | Familien | Mountainbiker



©Ausschnitt aus KOMPASS Kartografie

1. Parkplatz
2. Forst-schranke
3. Lichtung
4. Alm Neuhütt
5. Steigung 14 %
6. Auer-Leger-Alm

Aussichtsplattform Karersee

DOLOMITEN | Rosengarten Latemar

WEGSTRECKE

Der Karersee (1549 m) gilt als einer der schönsten Gebirgsseen im gesamten Alpenraum. Beim See gibt es ein Besucherzentrum mit Einkehrmöglichkeiten und eine Unterführung, durch welche Besucher barrierefrei zum See gelangen. Am schönsten ist der See am Abend oder frühen Morgen, wenn die Touristenströme noch nicht den Parkplatz in Beschlag genommen haben und sich die Felsen im kristallklaren Wasser des Sees spiegeln.

ERREICHBARKEIT

Von Bozen in das Eggental bis nach Welschnofen und weiter bis zum Karersee. Am See biegen wir links zum Besucherzentrum ab und parken (gebührenpflichtiger Parkplatz, 4 reservierte Stellplätze für Menschen mit Behinderung und 4 Busparkplätze).

WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz 1 folgen wir den übersichtlichen Hinweisschildern zum See. Über eine barrierefreie Fußgängerunterführung mit einer gleichmäßigen Steigung von 8 % gelangen wir direkt zur Aussichtsplattform am See. Der Fußweg durch die Unterführung ist künstlerisch gestaltet. Neben der Geschichte und Mythologie des Latemarwaldes präsentieren die Arbeiten außerdem den Werkstoff Holz mit all seinen Vorzügen: Gleich am Eingang der Unterführung stimmt ein sog. Mythenraum auf diese Thematik ein. Im Zentrum des Durchgangs ist anschließend ein übergroßes Holzxylophon installiert. Es soll den Bezug des Latemarholzes zu den verschiedenen Instrumenten herstellen. Knapp vor dem Ausgang projiziert eine Lichtinstallation Regenbogenfarben auf den Boden. Wie die Sage erzählt, liegt der goldene Schatz genau an jener Stelle, an welcher der Regenbogen auf das Wasser trifft. Nachdem wir den Durchgang verlassen, kommen wir unmittelbar zur neuen Aussichtsplattform 2. Auch sie ist bequem mit dem Rollstuhl erreichbar. Der letzte Wegabschnitt weist festes Erdmaterial und Kies auf. Die Aussichtsplattform bietet einen herrlichen Blick auf den See und wird von einem interessanten Informationsbord eingerahmt. Um den See ranken sich viele Südtiroler Sagen. Berühmt ist der kleine Bergsee vor allem für sein sanftes, tiefgrünes Wasser und die schöne Bergkulisse mit Rosengarten und Latemar im Hintergrund. Mit seinen knapp 130 x 300 Meter. Wasseroberfläche ist der Karersee nicht besonders groß. Seine tiefste Stelle beträgt 22 Meter. Gespeist wird der See von unterirdischen Quellen.

Schwierigkeit

Länge
350 m Hin- & Rückweg

Zeitraum
Ganzjährig

Bodenbelag
Asphalt | festes Erdmaterial

Cafés und Restaurants
Gastlokale beim Besucherzentrum

Barrierefreies WC
Fußgängerunterführung

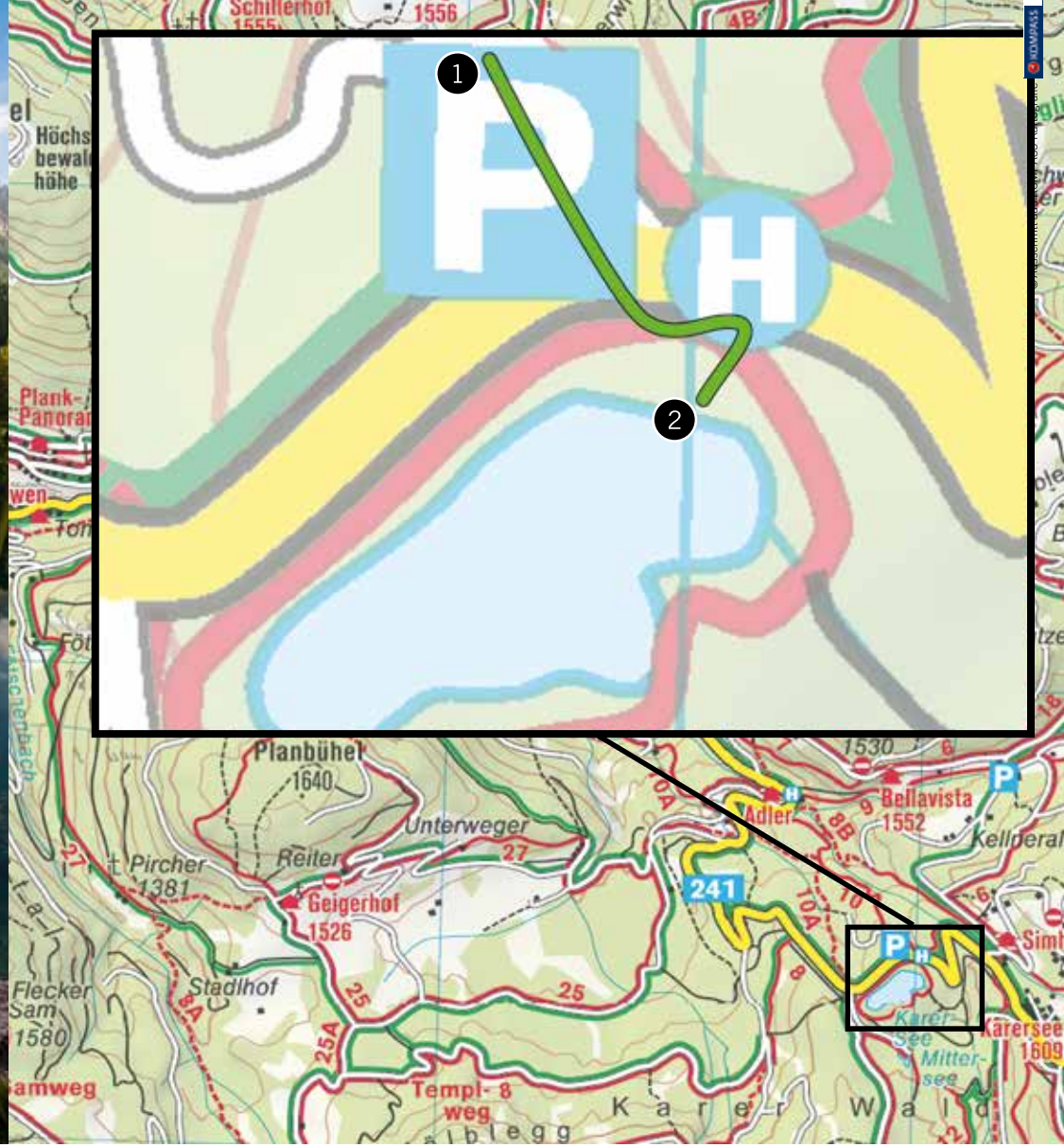
Sonne | Schatten
Schattig | gute Sitzmöglichkeiten

Öffentliche Verkehrsmittel
Besucherzentrum Karersee

Zielgruppe
Alle

1 Parkplatz

2 Aussichts-
plattform

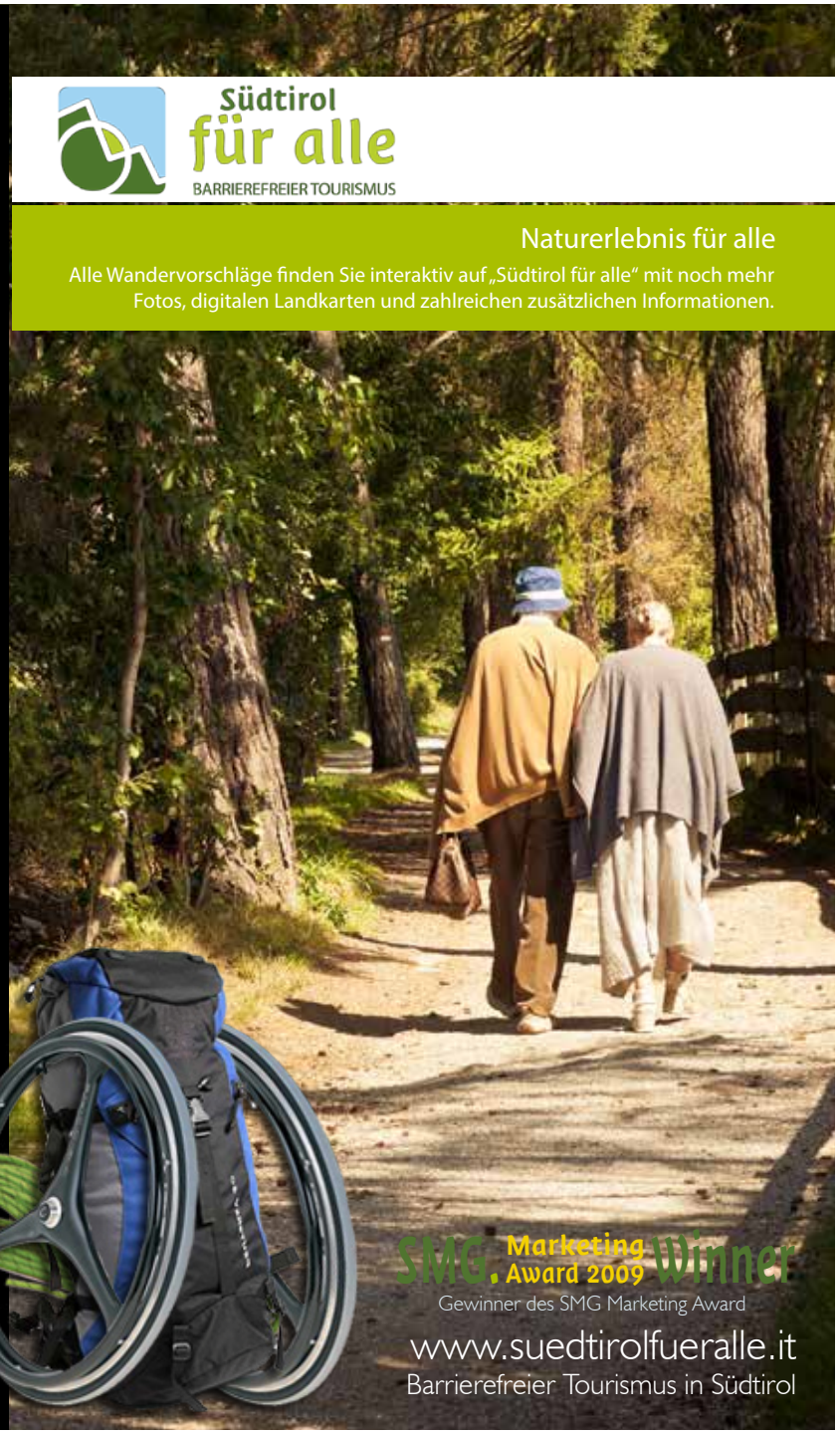


www.suedtirolfueralle.it

Südtirol
für alle
BARRIEREFREIER TOURISMUS

Naturerlebnis für alle

Alle Wandervorschläge finden Sie interaktiv auf „Südtirol für alle“ mit noch mehr Fotos, digitalen Landkarten und zahlreichen zusätzlichen Informationen.



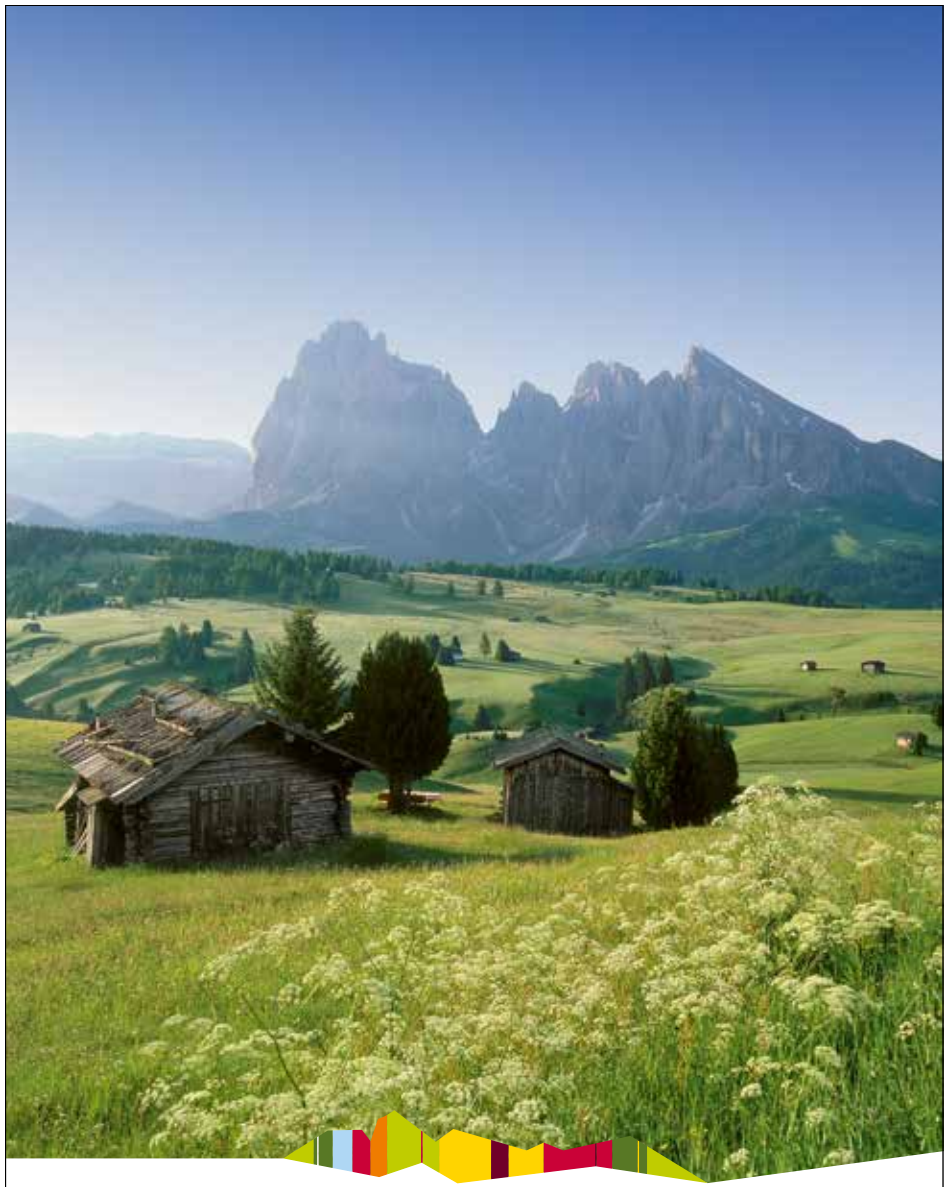
SMG. Marketing Award 2009 Winner

Gewinner des SMG Marketing Award

www.suedtirolfueralle.it

Barrierefreier Tourismus in Südtirol

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



SÜDTIROL
bewegt

www.suedtirol.info

Café & Bar
KARO

Gönnen Sie sich eine Pause!

Ob Espresso, Aperitif oder hausgemachte Brote – bei uns werden Sie immer gut bedient.

Besuchen Sie uns in Ehrenburg!

Öffnungszeiten:
Montag – Donerstag 7:00 – 24:00
Freitag – Samstag 7:00 – 01:00
Sonntag 7:00 – 19:00

Ehrenburgerstraße 5 • Kiens